

itezheim 
...liegt gut im Rennen



Jahresrückblick

2021

*3G, 2G, 2G⁺, Boostern -
Entscheidungen 2021*



*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Besucherinnen und Besucher,
verehrte Freunde der Gemeinde
Iffezheim,*

vor wenigen Tagen endete das Jahr 2021, das wir uns alle anders vorgestellt haben. Wir wünschten uns ein Jahr ohne Pandemie und die Rückkehr in die gewohnten „Freiheiten“ des Lebens. Aber unsere Hoffnung hat sich nicht erfüllt. Im Gegenteil, die vierte Welle mit der neuen Omikron-Variante trifft uns mit aller Härte. Die nächsten Wochen werden uns noch einmal herbe Einschränkungen abverlangen. Lassen Sie uns diese Herausforderung aber entschlossen und gemeinsam angehen. Die Schutzimpfung ist dabei der wichtigste und derzeit einzige Schritt, aus der Pandemie herauszukommen. Wie die Verantwortlichen von Bund und Ländern, bitte auch ich Sie darum, nutzen Sie diese Chance und unterstützen Sie diese Maßnahme in unser aller Interesse!

Liebe Leserinnen und Leser, wie Sie nachfolgenden Seiten entnehmen können, ist es uns aber auch in dieser schwierigen Zeit gelungen, unsere Gemeinde weiter voranzubringen und gesteckte Ziele gemeinsam zu erreichen. Ich denke hierbei insbesondere an den Um- und Erweiterungsbau der Grundschule oder die Gründung des Zweckverbandes Iffezheim/Hügelsheim, verbunden mit dem Bau und der Verlegung des erforderlichen Rohrsystems zum Wasserwerk der Stadt Baden-Baden in Sandweier zur langfristigen Sicherung eines PFC-freien Trinkwassers. Aber auch die Verabschiedung des Gemeindeentwicklungskonzepts 2035 und der Fortschritt des Ausbaus der Digitalisierung durch Verlegung von flächendeckendem Glasfaserkabel sichern die wirtschaftliche Zukunft unserer Gemeinde.

Last but not least können wir auf den Abschluss des neuen Pachtvertrages mit Baden Galopp und den Fortbestand der Galopprennen in Iffezheim sehr stolz sein. Weitere Projekte, wie z. B. das Parksystem im Ort und im Industriegebiet, die Sanierung des Oertbühlrings oder auch der Neubau des Feuerwehrhauses mit DRK-Depot, welcher uns das gesamte Jahr über begleitet hat, dürfen an dieser Stelle nicht fehlen.



Ich bin jedenfalls stolz darauf, wie wir in Iffezheim auch in diesem zweiten schwierigen Pandemie-Jahr wieder zusammengehalten haben.

Herzlichen Dank allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich, egal ob beruflich oder ehrenamtlich engagiert haben, unseren Ort zu stärken. Mein besonderer Dank gilt hierbei den Mitgliedern des Gemeinderates für ihre engagierte und kooperative Mitarbeit zum Wohle unserer Gemeinde. Nicht zuletzt danke ich meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die stets gute Zusammenarbeit, für die Belastbarkeit und Flexibilität während der Pandemie. Die Bewältigung der vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen ist nur im gemeinsamen Miteinander möglich.

Im Namen der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates wünsche ich Ihnen allen Glück und Gesundheit im neuen Jahr 2022. Ich freue mich vor allen Dingen auf ein persönliches Wiedersehen.

Es grüßt Sie herzlichst

Ihr

*Christian Schmid
Bürgermeister*

Partnergemeinden



Mondolfo/Italien



Iffezheim



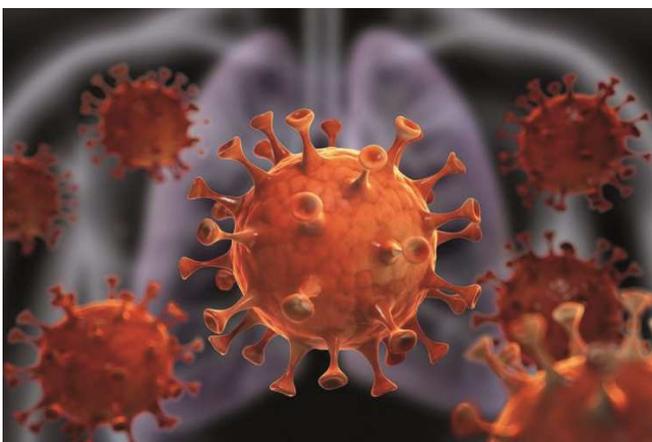
Hoppegarten

2021

30 Jahre Partnerschaft
Iffezheim - Hoppegarten



**CORONA HAT UNS ERNEUT
FEST IM GRIFF**



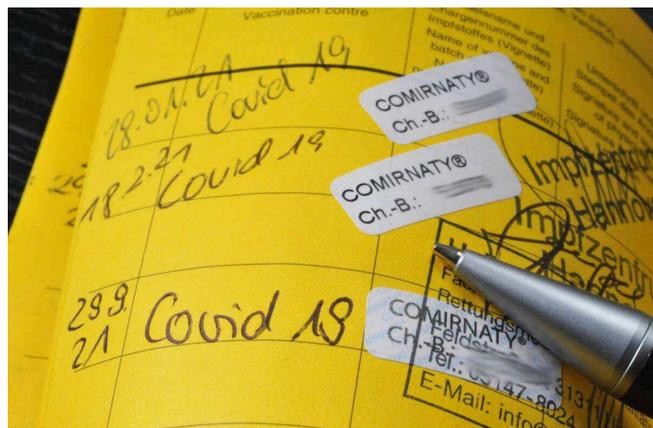
Corona im zweiten Pandemiejahr

Viele Millionen Infizierte und Tote – das Coronavirus Sars-CoV-2 hat auch 2021 zu einer globalen Krise historischen Ausmaßes weltweit geführt. Das aktuelle Infektionsgeschehen zum Redaktionsschluss stellt nach Ansicht des ge-

schäftsführenden Bundesgesundheitsministers Jens Spahn im November eine „nationale Notlage“ dar, die eine „gemeinsame nationale Kraftanstrengung“ notwendig macht. Notwendig sei „verantwortliches Handeln jedes Einzelnen im Alltag“. Booster-Impfungen allein werden nicht reichen, die 4. Welle der Corona-Infektionen kurzfristig zu brechen. Jetzt müsse das von Bund und Ländern vereinbarte Regelwerk, über 3G als Grundmaßnahme hinaus, greifen. Dazu zählen deutliche Kontaktbeschränkungen wie ein Lockdown für Ungeimpfte, um das Gesundheitssystem zu entlasten. „Wir kommen in eine Situation, wo wir erstmalig auch überregional Patienten und Patientinnen verlegen müssen, möglicherweise auch ins benachbarte Ausland“, so Spahn mahnend.



Die Ständige Impfkommission empfiehlt zeitgleich eine Covid-19-Auffrischungsimpfung (Booster-Impfung) für alle Erwachsenen, was Ende November erneut zu Terminengpässen bei den Hausärzten führte.



Das gelbe Impfbuch erwies sich zunächst als „Eintrittskarte“ für so manche wichtigen Dinge des Lebens, bis es zum 1.12.2021 durch den nun erforderlichen maschinenlesbaren QR-Code abgelöst wurde. Seit Anfang Dezember müssen sich nun auch die Geimpften in vielen Bereichen einem Corona-Test-Unterziehen (2G⁺). Eine Boosterimpfung soll dies entbehrlich machen.

Auswirkungen, die auch in Iffezheim längst angekommen sind. Im November mussten endgültig alle öffentlichen Veranstaltungen für 2021 und die Faschingssaison 2022 abgesagt werden. Unter anderem auch die Partnerschaftsfeier der Partnerschaftsgemeinden Hoppegarten und Iffezheim zu ihrem 30. Jubiläum. Selbst bei den Gemeinderatssitzungen gelten seit Ende November die 3G-Beschränkungen. Die Lage spitzt sich täglich zu.

Die Inzidenzwerte zum Redaktionsschluss (08.12.2021)

Für die Gemeinde Iffezheim sind insgesamt 75 infizierte Personen gemeldet. Der 7-Tage-Inzidenz-Wert für den Landkreis Rastatt liegt bei 540,7 und für den Stadtkreis Baden-Baden bei 364,3. Die 7-Tage-Hospitalisierungsinzidenz in Baden-Württemberg liegt bei 6,6. Die Anzahl der Covid-19-Fälle auf Intensivstationen beträgt aktuell 658.

ZAHLEN 2021

Bauplätze „Nördlich der Hauptstraße“

Die Gemeinde Iffezheim verfügt im Neubaugebiet „Nördlich der Hauptstraße“ zum Jahresende, wie auch im Vorjahr, über keine Bauplätze, welche zum Verkauf angeboten werden können.

Bürgerholz

In Iffezheim leben derzeit noch 25 (VJ. 30) bürgerholzberechtigte Einwohner.

Bürgersprechstunde

Die Bürgersprechstunde musste auch in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie zum großen Teil als WhatsApp bzw. Telefonsprechstunde abgehalten werden.

Lediglich im September und Oktober konnte Bürgermeister Christian Schmid wieder persönlich Bürger empfangen, die ihre Anliegen vorgetragen haben.

An den insgesamt 7 durchgeführten Terminen haben ca. 36 Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit wahrgenommen, ihre Anliegen dem Bürgermeister mitzuteilen.

Einwohnerzahlen

| | | | |
|--|------------------|-------|-----------|
|  | am 31.12.2020 | 5.284 | |
|  | am 30.11.2021 | 5.264 | |
|  | Veränderung | - 20 | (VJ. 46) |
| | | | |
|  | Zuzüge | 244 | (VJ. 246) |
|  | Wegzüge | 247 | (VJ. 260) |
|  | Umzüge innerhalb | 116 | (VJ. 137) |
| | | | |
|  | Geburten | 52 | (VJ. 41) |
|  | Sterbefälle | 69 | (VJ. 59) |

Am 30.11.2021 waren in Iffezheim 1.158 (VJ 1.135) Personen 65 Jahre und älter. Eine weibliche Einwohnerin feierte im Berichtsjahr ihren 101. Geburtstag, zwei weibliche Einwohnerinnen ihr 100. Lebensjahr. Hierzu nochmals unseren herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle.

Der männliche Anteil der Bevölkerung lag mit 2.633 Einwohnern mit 2 (VJ. 18) Personen über der Zahl der weiblichen Einwohnerinnen mit 2.631.

Zum Jahresende lebten 497 (VJ. 510) ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserer Gemeinde.

In der Gemeinde sind von den insgesamt 5.264 Einwohnerinnen und Einwohnern, 2.551 (VJ. 2.568) verheiratet und 2.030 (VJ 2.030) ledig. Die restlichen 680 (VJ 686) Einwohnerinnen und Einwohner sind verwitwet, geschieden oder haben keinen Familienstand eingetragen.

Religionszugehörigkeit

Die Religionszugehörigkeit stellt sich zum 30.11.2021 wie folgt dar:

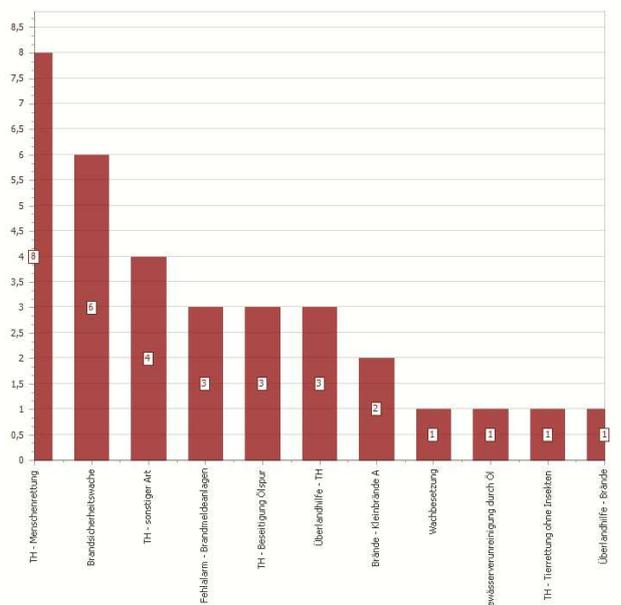
- Römisch-katholisch 2.949 (VJ. 3.018) EW
- Evangelisch 671 (VJ. 681) EW
- Sonstige bzw. ohne Rel. 1.644 (VJ. 1.585) EW

Fahrerlaubnisse

219 (VJ. 146) Personen haben im Berichtsjahr ihren alten Führerschein in einen neuen EU-Kartenführerschein umgetauscht bzw. einen Antrag auf erstmalige Erteilung oder Verlängerung einer Fahrerlaubnis gestellt.

Feuerwehreinsätze 2021

Die insgesamt 33 Einsätze (Stand 30.11.2021) der Freiwilligen Feuerwehr Iffezheim teilen sich wie folgt auf:



Fischereischeine

Es wurden 32 (VJ. 19) Fischereischeine ausgestellt bzw. verlängert.

Friedhof

| | | |
|-------------------------|----|----------|
| Anzahl Bestattungen: | 47 | (VJ. 47) |
| · Urnen-Bestattungen: | 18 | (VJ. 16) |
| · Stelen-Bestattungen: | 22 | (VJ. 22) |
| · Erdbestattungen: | 5 | (VJ. 7) |
| · anonyme Bestattungen: | 2 | (VJ. 2) |

Führungszeugnisse

198 (VJ. 170) Iffezheimer Bürgerinnen und Bürger haben ein Führungszeugnis beantragt.

Gewerbebetriebe

Zum 30.11.2021 waren in Iffezheim 557 (VJ. 514) Gewerbebetriebe gemeldet. In der Zeit vom 01.01.2021 bis 30.11.2021 wurden 74 (VJ. 48) neu angemeldet, 27 (VJ.16) wurden umgemeldet und 31 (VJ. 62) Gewerbebetriebe haben den Betrieb eingestellt.

Hierbei wurden 25 (VJ. 25) Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister beantragt.

Besuchen Sie uns auf der neuen Website
www.iffezheim.de

Hundesteuer

In Iffezheim waren zum 30.11.2021 insgesamt 312 (VJ. 285) Hunde angemeldet.

Kernzeitbetreuung

Derzeit sind zur Kernzeitbetreuung an der Grundschule insgesamt 68 Kinder angemeldet. Die Vormittagsbetreuung nehmen durchschnittlich 55 Kinder in Anspruch, die Nachmittagsbetreuung 36 Kinder.

Landesfamilienpass

Es wurden 18 (VJ. 32) Landesfamilienpässe ausgestellt oder verlängert.

Personal der Gemeinde

Zum Jahresende beschäftigte die Gemeinde Iffezheim 9 (VJ. 8) Beamtinnen/Beamte und 59 (VJ. 58) Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigte.

Erstmals musste die Gemeinde coronabedingt von Januar bis Mai für den Reinigungsdienst der Schulen und der Kernzeitbetreuung bei der Arbeitsagentur Kurzarbeit anmelden.

Im Bereich des Bauhofes wurde die Stelle des bisherigen Mitarbeiters Jürgen Vogel zum 18. Januar 2021 durch den Facharbeiter Dirk Samow neu besetzt. Durch das personelle Engagement der Gemeinde auf dem Areal der gemeindeeigenen Rennbahn im Form teilweiser Abordnung von Dirk Samow, erfolgte zum 1. November 2021 die Neueinstellung des Facharbeiters Ralf Peter, was den Sollwert des Stellenplans des Bauhofes wieder herstellte. Im Rahmen einer Krankheitsvertretung erfuhr der Bauhof durch die befristete Aushilfe durch Henriko Jung temporäre Unterstützung. Die langjährige Mitarbeiterin der Iffothek Gertrud Schur wurde mit Ablauf des 31. März 2021 in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Diese Teilzeitstelle konnte zum 1. Oktober 2021 durch die Diplom-Bibliothekarin Sarah Eileen Kuss wieder besetzt werden.

Das befristete Arbeitsverhältnis des Verwaltungsfachangestellten Timo Schäfer im Rahmen der tariflichen Anschlussbeschäftigung, gemäß des Ausbildungstarifvertrages TVAöD, endete vereinbarungsgemäß im August 2021.

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie konnte die vakante Stelle im Reinigungsdienst der Maria-Gress-Schule erst zum 1. Juli 2021 durch Nadine Vakulya ebenfalls wieder besetzt werden.

Im Bereich der Kernzeitbetreuung der Grundschule trat Ingrid Peter mit Ablauf des 30. November 2021 in die Freizeitphase ihrer Altersteilzeit.

Die derzeit in Elternzeit befindliche Integrationsbeauftragte wird durch Malik Al-Udat seit Februar 2021 in ihrem Zuständigkeitsbereich vertreten.

Personalausweise / Reisepässe

Im Berichtsjahr wurden 617 (VJ. 533) neue Personalausweise und 156 (VJ. 136) neue Reisepässe ausgestellt.

Die Bürgerinnen und Bürger werden jeweils frühzeitig schriftlich über den Ablauf ihrer Personalausweise und Reisepässe informiert. Dennoch mussten 16 (VJ. 7) vorläufige Personalausweise und 0 (VJ. 1) vorläufiger Reisepass ausgestellt werden. 15 (VJ. 2) weitere Personen erhielten wegen dringender anstehender Auslandsreisen einen Express-Reisepass, der innerhalb von drei Werktagen im Rathaus eintrifft.

Kinderreisepässe

Kinderreisepässe werden in der Regel sofort ausgestellt. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 39 (VJ. 53) Kinderreisepässe ausgestellt bzw. verlängert.

Passbildmöglichkeit im Bürgerbüro

Der seit Juni 2017 angebotene Service, das biometrische Passbild für Personalausweise, Reisepässe und Kinderreisepässe direkt im Bürgerbüro anfertigen zu lassen, wurde auch in 2021 von den Bürgerinnen und Bürgern sehr gerne in Anspruch genommen.

Rentenanträge

38 (VJ. 43) Einwohnerinnen und Einwohner haben bis 30.11.2021 Anträge auf Versichertenrente gestellt.

Seniorenbus

Nachdem der Betrieb des Seniorenbusses zu Jahresbeginn coronabedingt eingestellt war, wurden die regelmäßigen Fahrten am 23. Juni 2021 wieder aufgenommen.

Standesamtsstatistik

| | |
|------------------------------|-------------|
| Beurkundete Eheschließungen: | 15 (VJ. 24) |
| Beurkundete Sterbefälle: | 43 (VJ. 45) |
| Kirchenaustritte: | 48 (VJ. 73) |

ALLGEMEINES AUS DEM RATHAUS

Im Jahr 2021 wurden zwei Wahlen durchgeführt. Zum einen fand am 14. März 2021 die Landtagswahl und zum andern am 26. September 2021 die Bundestagswahl statt. Es konnte dabei festgestellt werden, dass insbesondere die Briefwahlzahlen deutlich zugenommen haben. Bei der Landtagswahl wurden über 1.400 Anträge, bei der Bundestagswahl über 1.600 Briefwahlanträge gestellt.

An den Wahlsonntagen waren jeweils ca. 70 Personen im Einsatz. Im Frühjahr wurden alle Wahlhelfer (da noch keine Impfmöglichkeit für alle bestanden hatte) im Vorfeld und im Nachgang getestet, um eine möglichst hohe Sicherheit für alle Wählerinnen und Wähler zu bieten.

Krisensicher soll die Gemeinde auch weiterhin bleiben, dafür sorgt das Krisenhandbuch, dessen Ausarbeitung in Kooperation mit der EnBW in diesem Jahr erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Ebenso liefen auch Vorbereitungen für das Projekt „Starkregnerisikomanagement“ im Landkreis, dem sich Iffezheim angeschlossen hat. Insbesondere durch die grauenvollen Ereignisse in Ahrweiler wurde deutlich, wie wichtig der Katastrophenschutz im Ernstfall wirklich ist. Vorbeugen ist besser als Nachsorgen, lautet das Motto. Daher will die Gemeinde auch wieder für „Sirenen“ im Ort sorgen, um so notfalls eine krisensichere Warnung der Bevölkerung zu gewährleisten (siehe separater Bericht).

Die neuen Parkkonzepte für die Hauptstraße und das Industriegebiet wurden in die Tat umgesetzt. Bei den allgemeinen Kontrollen des ruhenden Verkehrs waren im Jahr 2021 knapp 800 Verstöße zu verzeichnen. Zusätzliche Aufgaben,

wie Quarantänekontrollen, die Durchführung von Corona-Schwerpunktaktionen, Kontrollen bei Einreisenden, Amtshilfe bei Ermittlungen und Zustellungen kamen hinzu.

Das Thema Corona zog sich durch sämtliche Bereiche der Verwaltung. Insbesondere das Ordnungsamt war damit beschäftigt, die zahlreichen Verordnungen zu lesen, verstehen, kommunizieren und deren Umsetzung in die Wege zu leiten. Aufgrund der Vielzahl an Neuregelungen entstand ein immenser Informations- und Unterstützungsbedarf. Damit einher ging auch die Überprüfung von Hygienekonzepten. Ebenso waren mehr als 1.000 Quarantänebescheinigungen (Index- und Kontaktpersonen) zu prüfen, zu erstellen und zu dokumentieren. Der Aufbau und die Organisation eines kommunalen Testzentrums mit Schulung, Personalgewinnung und Abrechnung, ebenso wie die Impfaktionen sind nur einige Beispiele. Genauso die Beschaffung, Dokumentation und Abrechnung von Tests für Schulen und Kindergärten. Erfreulicherweise konnte coronakonform ein Seniorenkino, die Durchführung des Sommerferienprogramms sowie die zwischenzeitliche Wiederinbetriebnahme des Seniorenbusses realisiert werden.

Im Bereich Integrationsmanagement waren zum Jahresende 2021 rund 67 Personen in Gemeindehäusern und 16 in Privatwohnungen sowie 4 obdachlose Personen in Iffezheim zu betreuen. Die Zahlen werden sich voraussichtlich bis Ende Januar 2022 um mindestens 2 Personen erhöhen. Seitens des Landratsamtes wurde gegenüber den Kommunen bereits mitgeteilt, sich auf eine mögliche Aufnahme von neuen Flüchtlingen in den Jahren 2022/2023 vorzubereiten. Leider mussten die ursprünglich geplanten Jubiläumsfeierlichkeiten zum 30-jährigen Bestehen der Partnerschaft mit der Gemeinde Hoppegarten abgesagt werden. Lange wurde vorbereitet und gehofft, dass eine „Jubiläumsfeier“ möglich sein würde, doch am Ende ließ die prognostizierte Entwicklung der Corona-Lage es nicht zu, das Partnerschaftstreffen in der von allen so geschätzten und von Geselligkeit und freundschaftlichem Miteinander geprägten Form stattfinden zu lassen. Dennoch entstand unter großer Beteiligung eine Jubiläums-Festschrift, die viele Einblicke in die vergangenen 30 Jahre gibt und mit vielen Bildern und Worten eine wunderbare Erinnerung darstellt.

Dies vorausgeschickt, können Sie nachstehende Einzelereignisse nun chronologisch Revue passieren lassen.

Hierbei viel Spaß!



EREIGNISSE

2021

Januar

Corona-Situation zum Jahresbeginn

Für unsere Gemeinde sind aktuell 10 mit dem Corona-Virus infizierte Personen gemeldet. Der 7-Tage-Inzidenz-Wert für den Landkreis Rastatt liegt bei 129,0 und für den Stadtkreis Baden-Baden bei 117,8.

Die Gemeindeverwaltung musste weiterhin die Leistungsfähigkeit zur Erfüllung aller Pflichtaufgaben im Dienste der Bevölkerung und zur Bekämpfung der Pandemie erhalten. Zum Schutz von Kunden und Mitarbeitern wurden die Bürgerinnen und Bürger deshalb weiterhin gebeten, persönliche Vorsprachen zu vermeiden oder ausschließlich mit vorheriger Terminvereinbarung zu tätigen. Durch eine vorherige Terminvereinbarung konnte sichergestellt werden, dass die Rathausmitarbeiter zur vereinbarten Zeit für die Einwohnerschaft präsent sind. Es entstanden keine langen Wartezeiten und die Anliegen konnten schnell und kompetent bearbeitet bzw. erledigt werden.

Die Corona-Schutzimpfung ist da



**DEUTSCHLAND
KREMPELT DIE
#ÄRMELHOCH
FÜR DIE CORONA-SCHUTZIMPFUNG**

Die Corona-Schutzimpfung ist da. Zunächst nicht für alle, sondern für die besonders gefährdeten Menschen. Informieren Sie sich schon jetzt, wer vorgehen kann und wann auch Sie sich impfen lassen können. Für unseren Weg ins normale Leben. corona-schutzimpfung.de



Neujahrsempfang

Der traditionelle Neujahrsempfang der Gemeinde, welcher für den 7. Januar 2021 vorgesehen war, musste coronabedingt frühzeitig abgesagt werden.

Christbaumsammeln

Auch das von der Jugendfeuerwehr angebotene Christbaumsammeln am 9.01.2021 musste coronabedingt abgesagt werden.

Dritte Änderung der Corona-Verordnung

Mit Beschluss vom 8. Januar 2021 hat die Landesregierung ihre Rechtsverordnung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus (Corona-Verordnung) erneut geändert. Die Änderungen sind größtenteils am 11. Januar 2021 in Kraft getreten. Diese enthalten zahlreiche Regelungen für den Lockdown, deren Aufzählung an dieser Stelle den Rahmen des Rückblicks sprengen würde.

Erweiterung der Grundschule



Nachdem über die Weihnachtsfeiertage bis zum Dreikönigstag die Arbeiten auf der Baustelle der Grundschule ruhten, ging es nun wieder weiter. In den Klassenräumen wurden die Decken eingebaut, weiterhin wurde im Raum für die zukünftige Essensausgabe die Installation der Wasser- und Abwasserleitungen durchgeführt.

Das Bild zeigt die Montage der einzelnen Stufen auf der Treppe, über die zukünftig das neue Stockwerk erreichbar ist.

Breitbandausbau in Iffezheim

Durch die Witterung konnte der Baubeginn des Breitbandausbaus in der Gemeinde nicht wie geplant am 18. Januar 2021 starten. Die Gemeindeverwaltung befand sich im engen Austausch mit dem Eigenbetrieb Breitbandversorgung des Landkreises Rastatt sowie mit der Netze BW GmbH als ausführende Firma. Die Bauarbeiten sollen Anfang/Mitte Februar mit den Tiefbauarbeiten im Bereich der Trainingszentrale an der Rennbahn beginnen.

Vergabe von Impfterminen angelaufen

Die Öffnung der Terminvergabe für die Kommunalen Impfzentren wurde seit KW 3 realisiert. Die Anzahl der täglich möglichen Impfungen war von der knappen Verfügbarkeit des Impfstoffes abhängig, weshalb der Fokus auf Erst- und Zweitimpfung von Gruppen mit höchster Priorität lag, z.B. Personen über 80 Jahre oder in stationären Einrichtungen, Pflegepersonal. Aus diesem Grund konnten in den Impfzentren nur in einem eingeschränkten Umfang Termine angeboten werden.

Die Terminvereinbarung konnte telefonisch über die zentrale Telefonnummer 116 117 oder online über www.impfterminservice.de/impftermine erfolgen. Es wurden gleichzeitig die Termine für Erst- und Zweitimpfung vereinbart. Der Zweittermin musste nach mind. 21 Tagen und max. 21+5 Tagen erfolgen.

Das Impfzentrum konnte grundsätzlich frei gewählt werden, es wurde lediglich empfohlen, das Impfzentrum am Wohnort oder Arbeitsplatz aufzusuchen.

Dirk Samow neuer Bauhofmitarbeiter



Bürgermeister Christian Schmid, Dirk Samow und Vorarbeiter Werner Hauns (v.l.)

Dirk Samow hat am 18. Januar 2021 seinen Dienst als Mitarbeiter des Bauhofes bei der Gemeinde Iffezheim aufgenommen. Der gelernte Schreiner tritt damit die Nachfolge des langjährigen Mitarbeiters Jürgen Vogel an, der in den kommenden Tagen in den Ruhestand eintritt.

Bürgermeister Christian Schmid und Vorarbeiter Werner Hauns freuten sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit, heißen den neuen Mitarbeiter an seinem ersten Arbeitstag im Team der Gemeinde recht herzlich willkommen und wünschten ihm für seine zukünftige Tätigkeit im Bauhof der Gemeinde viel Erfolg.

Sanierung Oertbühlring – Festlegung des Pflasterbelags



In der Sitzung des Gemeinderats vom 05.10.2020 wurde die überarbeitete Planung zur Sanierung des Oertbühlrings vorgestellt und in gleicher Sitzung die Sanierung des Oertbühlrings sowie die Sanierung des "Durchlass Oertergraben" beschlossen. Weiterhin wurde die Verwaltung beauftragt auf dieser Grundlage die Ausschreibung vorzubereiten, sowie eine Bemusterung des Pflasterbelages zu organisieren.

Wegen der Corona-Entwicklung konnte die Bemusterung nur in eingeschränkter Form stattfinden. So gab es am Montag, 18.01.2021 in der Festhalle die Gelegenheit, die von der Verwaltung getroffene Vorauswahl der möglichen Varianten in Augenschein zu nehmen. Aus Sicht der Verwaltung soll die Oberfläche des Pflasterbelags analog des Erscheinungsbildes der bisher sanierten Straßenzüge gewählt werden. Allerdings wird im Rahmen der gegenständlichen Sanierung größeres Pflaster mit verringertem Fugenanteil gewählt. Ferner erfolgt eine andere Verlegeform, die komfortabler ist und einen erschütterungsärmeren beroll- und begehbaren Belag ergibt. Gleichzeitig sorgt dies für einen möglichst geräuscharmen Belag.

Der Gemeinderat schloss sich dem Vorschlag der Verwaltung einstimmig an. Durch diesen Beschluss wurde einer der wesentlichen Anregungen und Wünschen der Anwohner aus der Bürgerinformations- und Beteiligungsveranstaltung Rechnung getragen.

Änderung der Hauptsatzung

Durchführung von Sitzungen in Form von Videokonferenzen

Durch Änderung der Gemeindeordnung vom Mai 2020 (§ 37a GemO wurde eingefügt) wurde eine neue Möglichkeit geschaffen, um den kommunalen Gremien unter bestimmten Voraussetzungen Sitzungen ohne persönliche Anwesenheit im Sitzungsraum in Form von Videokonferenzen zu ermöglichen.

Der Gemeinderat votierte einstimmig für eine entsprechende Änderung/Ergänzung der Hauptsatzungsregelung, damit zukünftig zumindest ein zusätzlicher Spielraum besteht und man auch bei künftigen Krisensituationen handlungs- und beschlussfähig bleiben kann.

Haushaltsentwurf 2021 eingebracht

Bürgermeister Christian Schmid brachte in der Sitzung am 18.01.2021 den Haushaltsplan 2021 in den Gemeinderat ein. Er stellte die besonderen Herausforderungen des Jahres 2020 heraus und die Hoffnung, dass sich im Jahr 2021 ein bisschen "Alltag" und "Normalität" einstellen wird. Den Haushaltsplan umschrieb er mit den Worten „Hoffnung, Zuversicht und Aufbruch“.

Mit einem Volumen von 13,6 Mio. € bei den Erträgen und 14,87 Mio. € bei den Aufwendungen, wird im Haushaltsplanentwurf 2021 im Vergleich zum Vorjahr auf einem konstant hohen Volumen geplant, ferner ist der Plan durch die Auswirkungen der Pandemie geprägt. Um die ordentlichen Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben zumindest auf dem bisherigen Niveau halten zu können, schlägt die Verwaltung eine Anhebung der Grundsteuer A und B sowie der Hundesteuer vor und sieht diese als unausweichliche Maßnahmen an. Das Angebot der Gemeinde (z. B. Kinderbetreuung, Schule, Seniorenbus) ist in den letzten Jahren ausgebaut worden, aber nicht immer kostendeckend zu betreiben. Trotz den vorgeschlagenen Erhöhungen wird es nicht möglich sein, die Aufwendungen zu decken, so dass der Haushalt auch eine Kreditaufnahme von rund 4,0 Mio. Euro vorsieht. Die hohen Aufwendungen 2021 kommen durch viele Maßnahmen zustande, die für die Unterhaltung der guten Infrastruktur in Iffezheim erforderlich sind (z. B. barrierefreie Bushaltestellen, energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung, Digitalisierung Grundschule etc.). Dazu kommen auch Investitionsmaßnahmen (insbesondere Erweiterung Grundschule, Neubau Feuerwehr / DRK-Depot, Erwerb Kindergarten St. Martin usw.).

Zweckverband Wasserversorgung

Wahl der Vertreter von Iffezheim/Hügelsheim

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 16.11.2020 die Verbandssatzung des Zweckverbands Wasserversorgung Iffezheim/Hügelsheim beschlossen. Die Rechtsaufsichtsbehörde beim Landratsamt Rastatt hat mit Schreiben vom 04.12.2020 die erforderliche Genehmigung für die Verbandssatzung erteilt.

Gemäß § 6 Abs. 2 und 3 der Verbandssatzung kann die Gemeinde Iffezheim neben dem Bürgermeister zwei weitere Vertreter aus den Reihen des Gemeinderats in die Verbandsversammlung entsenden.

In der Sitzung wurden als Vertreter Herr Martin Schäfer (FWG) und Herr Michael Bosler (CDU) sowie als deren Stellvertreter Frau Beatrice Müller (FWG) und Herr Bertold Leuchtnr (CDU) gewählt.

Gemeindeentwicklungskonzept Iffezheim 2035



Der Gemeinderat beschloss im Januar einstimmig das Gemeindeentwicklungskonzept Iffezheim 2035 und beauftragte die Gemeinde dieses beim Regierungspräsidium zur Vervollständigung der erforderlichen Förderunterlagen und der damit verbundenen geplanten Abschöpfung weiterer Fördermittel im Rahmen des Sanierungsgebietes "Ortskern II" einzureichen.

Erstmals war der Gemeinderat 2014 damit befasst, als er den Beschluss zur Beauftragung der STEG Stadtentwicklung GmbH mit der Erarbeitung eines Gemeindeentwicklungskonzepts (GEK) im Zusammenhang mit der Beschlussfassung über die Durchführung vorbereitender Untersuchungen für die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme "Ortskern II" in Iffezheim gefasst hatte.

Die Fertigstellung des Gemeindeentwicklungskonzeptes war stets an die finale Entscheidung zur Festhalle gekoppelt, weshalb die formale Fertigstellung bzw. der Abschluss des Gemeindeentwicklungskonzeptes bislang nicht erfolgte. Nichtsdestotrotz wurden die damals formulierten Ziele und Maßnahmen nicht aus den Augen verloren und bereits diverse Projekte zur Umsetzung gebracht. Bürgermeister Schmid betonte in der Sitzung, dass das Gemeindeentwicklungskonzept zeigt, welche Dynamik sich dahinter verbirgt, dass ein solches Konzept "atmet", regelmäßig auf die aktuellen Gegebenheiten angepasst und fortgeführt werden muss und die Verwaltung gemeinsam mit dem Gemeinderat seit Beginn bestrebt ist, die gewonnenen Erkenntnisse umzusetzen und die Entwicklung der Gemeinde auf Basis der erarbeiteten Maßnahmen und Ziele etc. ständig voranzutreiben. Das Konzept kann auf der Homepage der Gemeinde als PDF heruntergeladen werden.

Ein Jahr Corona

Am 27. Januar 2020 hatte das bayrische Gesundheitsministerium den bundesweit ersten Corona-Fall in Stockdorf bei München gemeldet.

Die Gemeinde unterstützte die Impfungen gegen COVID-19 im Rahmen der Nachbarschaftshilfe von der Terminvereinbarung, über den Transfer zum Impfzentrum bis hin zur persönlichen Begleitung.



Februar
Lebens

Trinkwasserversorgung wird gesichert



Am Montag, 01.02.2021, war es soweit. Der lange ersehnte Spatenstich für den Bau der Wasserverbundleitung vom Grundwasserwerk Sandweier zu den Tiefbrunnen der Gemeinde Iffezheim im Oberwald konnte erfolgen. Diesem Meilenstein ging eine jahrelange Planung voraus.

Aufgrund der seit Spätsommer 2013 im Landkreis Rastatt und im Stadtkreis Baden-Baden entdeckten Problematik der Belastung von landwirtschaftlichen Flächen und des Grundwassers mit per- und polyfluorierten Chemikalien (PFC), hat die Gemeinde Iffezheim bereits im Jahr 2015 Maßnahmen zur frühzeitigen Gefahrenerkennung ergriffen. So werden auch die Flächen um die Grundwasserförderbrunnen (Tiefbrunnen) der Wasserversorgung von Iffezheim auf mögliche Boden- und Grundwasserunreinigungen

durch den Schadstoff PFC regelmäßig untersucht (durch Einrichtung von Messstellen).

Nachdem abzusehen war, dass die beiden Tiefbrunnen mittelfristig von der PFC-Fahne im Grundwasser betroffen sein werden, hatte der Gemeinderat bereits im Sommer 2018 die Verwaltung mit der Erstellung eines Maßnahmenplans/Notkonzeptes zur langfristigen Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in Iffezheim beauftragt.

In der Folge wurden zahlreiche mögliche Maßnahmen für die langfristige Sicherstellung der Iffezheimer Trinkwasserversorgung erarbeitet und deren Realisierbarkeit intensiv geprüft. Aus den geprüften Maßnahmen hatte sich der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung vom 23.03.2020 für die Umsetzung des Baus einer gemeinsamen Wasserverbundleitung mit der Gemeinde Hügelsheim zum Grundwasserwerk Sandweier entschieden. Da Iffezheim einen bereits seit 1988 bestehenden Notverbund mit der Gemeinde Hügelsheim im Bereich unserer Tiefbrunnen haben, war von Anfang an klar, dass die Problematik im interkommunalen Zusammenschluss mit Hügelsheim gemeinsam zu lösen war.

So wird zur Aufbereitung das PFC-belastete Rohwassers über eine Leitung von den Tiefbrunnen der Gemeinden Iffezheim ins Grundwasserwerk Sandweier gefördert, dort aufbereitet und über eine weitere Leitung wieder zurück transportiert und im Bereich der Tiefbrunnen in das bestehende Wasserversorgungssystem eingebunden.

Durch die Umsetzung dieser Maßnahme kann die langfristige Sicherstellung der Trinkwasserversorgung von Iffezheim gewährleistet werden und es wird ein interkommunaler Zusammenschluss gebildet, um auch für künftige Herausforderungen im Bereich der Trinkwasserversorgung gewappnet zu sein.

Für die Realisierung der Maßnahme, deren Investitionskosten sich insgesamt auf rund 2,6 Mio. € belaufen werden, wurde zum 01.01.2021 der Zweckverband Wasserversorgung Iffezheim/Hügelsheim gegründet, der sich zukünftig auch um den Betrieb und die Unterhaltung des Verbundsystems kümmern wird.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Stadtwerke Baden-Baden, Herrn Oehler, Herrn Riedinger sowie den Herren Spitzmesser und Eisen für die tadellose Planung und ausgezeichnete Vorarbeit zur Realisierung der Maßnahme. Ebenso ein großes Dankeschön an die Stadt Baden-Baden, stellvertretend an Herrn Ersten Bürgermeister Uhlig, sowie selbstverständlich an unsere Freunde von der Gemeinde Hügelsheim und unseren lieben Kollegen Reiner Dehmelt.

Der Dank gilt insbesondere den beiden Gemeinderatsgremien für die getroffenen Entscheidungen, den Beschäftigten unserer Gemeindeverwaltungen für die intensive Mitarbeit in den letzten Wochen und Monaten. Mit diesem Projekt ist die Trinkwasserversorgung der beiden Gemeinden Iffezheim und Hügelsheim nachhaltig gesichert.

Land unter

In den ersten Februartagen musste die Schifffahrt wegen Hochwasser eingestellt werden. Die Zufahrtsstraßen zum Rhein wurden binnen weniger Tage überflutet. Die Lage am Rhein hat sich jedoch in unserem Gemarkungsabschnitt in den kommenden Tagen wieder rasch entspannt. Größere Schäden waren glücklicherweise nicht entstanden.



Blick von der Rheinbrücke



Rheinzufahrtsstraße kurz nach der Dammscharte

Fastnacht zu Hause



Der Wunsch des vergangenen Jahres auf eine Fastnacht 2022 wird sich leider auch in diesem Jahr nicht erfüllen.

Gericht hebt nächtliche Ausgangssperre auf

Die nächtliche Ausgangssperre, die bei uns im Land seit dem 12. Dezember 2020 in Kraft war, wurde durch eine Eilentscheidung des VGH zum 11. Februar 2021 wieder aufgehoben. Sie trug dazu bei, dass die Zahl der Neuinfektionen in Baden-Württemberg stärker als in anderen Ländern gesunken ist. Eine Woche lang verzeichnete man die niedrigste Inzidenz aller Länder. Weil es inzwischen eine größere Zahl an Kreisen mit einer Inzidenz unter 50 gab, war das Gericht zu der Auffassung gelangt, dass eine landesweit gültige nächtliche Ausgangssperre nicht mehr verhältnismäßig ist.

Gewerbegebiet "Erweiterung Industriegebiet"; Umsetzung der Ausgleichsmaßnahme

Die Bau-/Erschließungsmaßnahmen des Bebauungsplanes "Erweiterung Industriegebiet" konnten im Herbst vergangenen Jahres abgeschlossen werden. Da in den planungsrechtlichen Festsetzungen (Teil B) des Bebauungsplans "Erweiterung Industriegebiet" planinterne CEF-Ausgleichsmaßnahmen für Zauneidechsen und die Dorngrasmücke geregelt sind, müssen am Rande des dortigen Rückhaltebeckens u.a. Wurzelstubbenlager und Reisighaufen angelegt werden. Für die Umsetzung der Ausgleichsmaßnahme wurde eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Nach der rechnerischen und wirtschaftlichen Prüfung beliefen sich die Kosten auf 63.930,49 Euro (brutto). Der Gemeinderat stimmte einstimmig der Vergabe des Auftrages an die Fa. bau+grün AG aus Sinzheim zu.



Das neue Gewerbegebiet an der L 75

Kernzeitbetreuung

Erlass von Benutzungsgebühren

Durch die Corona-Verordnung in ihrer aktuellen Fassung wurde kurz vor Weihnachten 2020 u.a. die Einstellung des Betriebes von Schulen beschlossen. Hierunter fällt auch die Kernzeitbetreuung der Gemeinde Iffezheim an der Grundschule. Es konnte nicht abgesehen werden, wann die Kernzeitbetreuung wieder in den ordnungsgemäßen Regelbetrieb aufnehmen kann. Trotz einer derzeit nicht gesicherten Refinanzierung durch Zuweisungen vom Land Baden-Württemberg hatte die Verwaltung vorgeschlagen, analog der Handhabung im Frühjahr 2020 zu verfahren und die Gebühren für Kernzeitbetreuung bis zur Wiedereröffnung der Kernzeitbetreuung zu erlassen. Für die Gemeinde ergeben sich dadurch Mindererträge in Höhe von rund 4.000 Euro/Monat.

Der Gemeinderat nahm den Verwaltungsvorschlag einstimmig an und beschloss die Benutzungsgebühren für die Kernzeitbetreuung für die Zeit der Schulschließung zu erlassen. Sowohl für die Notbetreuung als auch bei einer im wöchentlichen Wechsel, wurden die Gebühren tageweise nach der tatsächlichen Betreuung erhoben.

Überführung der IG Wirtschaftsregion Mittelbaden in einen eingetragenen Verein



Die Gemeinde Iffezheim ist seit 2012 gemeinsam mit anderen Kommunen und dem Landkreis Rastatt Bestandteil der Wirtschaftsregion Mittelbaden. Insbesondere vor dem Hintergrund von Haftungsfragen soll jetzt eine Überführung in einen eingetragenen Verein erfolgen. Der Gemeinderat hat beschlossen, dass die Gemeinde Iffezheim in den Wirtschaftsregion Mittelbaden e. V. beitrifft und der hierfür notwendige Mitgliedsbeitrag im jeweiligen Haushaltsjahr bereitgestellt wird.

Malik Al-Udat vertritt Integrationsmanagerin



Bürgermeister Christian Schmid heißt Malik Al-Udat im Rathaus team willkommen.

Malik Al-Udat hat am 15. Februar 2021 seinen Dienst als stellvertretender Integrationsmanager der Gemeinde Iffezheim angetreten. Der an der pädagogischen Hochschule Heidelberg ausgebildete und in Iffezheim lebende Bachelor of Arts wird in den kommenden Monaten die in Mutterschutz- und Elternzeit befindliche Integrationsmanagerin vollumfänglich im Rathaus und vor Ort in den einzelnen Flüchtlingsunterkünften vertreten. Durch seine vielseitigen Sprachkenntnisse kann er die aktuellen Gegebenheiten nahtlos übernehmen und fortführen.

Bürgermeister Christian Schmid begrüßte Malik Al-Udat zu seinem beruflichen Neustart in Iffezheim und hieß ihn im Team der Gemeinde recht herzlich willkommen. Er freute sich auf die bevorstehende Zusammenarbeit und wünschte ihm in seinem neuen Aufgabengebiet viel Erfolg.



Kleine Feierstunde für langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter





Ehrung langjähriger Mitarbeiter*in
 Im Rahmen einer kleinen Corona-konformen Feierstunde konnte Bürgermeister Christian Schmid Sabine Frick, Willi Laible und Norbert Kelm für 25 Jahre sowie Roland Heier für 40 Jahre Dienstzugehörigkeit die Dankurkunde der Gemeinde bzw. des Ministerpräsidenten überreichen. Der langjährige Mitarbeiter Jürgen Vogel wurde in den Ruhestand verabschiedet (siehe „Iffezheim Aktuell“)

In Iffezheim ist es gute Tradition, die Würdigung langjährig beschäftigter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen einer öffentlichen Gemeinderatssitzung vorzunehmen. Leider ist dies in Zeiten von Corona nicht möglich. Die seit dem zweiten Halbjahr 2020 anstehenden Dienstjubiläen verdienter Beschäftigter, wurden daher am vergangenen Donnerstag, 18. Februar 2021 in einer kleinen internen und coronakonformen Feierstunde mit Vertretern des Personalrates und der Amtsleitung im Bürgersaal durchgeführt.

Bürgermeister Schmid ehrte Sabine Frick, Willy Laible und Norbert Kelm für ihre 25-jährigen Dienstjubiläen sowie Roland Heier für gar 40-jährige Tätigkeit im öffentlichen Dienst. Der langjährige Bauhofmitarbeiter Jürgen Vogel wurde mit Wirkung vom 28.02.2021 in den Ruhestand verabschiedet. Schmid dankte allen Geehrten im Namen der Gemeinde und des Gemeinderates, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Imagefilme für Iffezheim



Daniel Merkel übergibt Christian Schmid die Imagefilme

„Iffezheim liegt gut im Rennen...“, das beweisen auch die drei Image-Filme, welche die Gemeinde Iffezheim bereits im vergangenen Jahr in Auftrag gegeben hatte. Neben der Vorstellung der Gemeinde als Wohnort in einem der Filme wurden zwei weitere Kurzfilme über das Seniorenleben sowie das Familienleben produziert.

Die Filme sind in Zusammenarbeit mit DER PUNKT GmbH - Agentur für Design & Lösung aus Karlsruhe entstanden und sind Teil der Kampagne #iffzerleben. Im Februar konnte so Bürgermeister Christian Schmid die finalen Versionen der Imagefilme aus den Händen von Geschäftsführer Daniel Merkel in Empfang nehmen.

Bürgermeister Schmid zeigte sich begeistert und dankte allen Teilnehmern und Daniel Merkel mit seinem Team für die Dreharbeiten. Auch Daniel Merkel zeigte sich bei der Übergabe der Filme überzeugt. "Zeitgemäße Technologien gewinnen immer mehr an Bedeutung. Imagefilme gehören definitiv dazu."

Alle drei Filme sind u.a. auf der neuen Homepage der Gemeinde, welche zu Jahresbeginn 2022 produktiv geht, unter www.iffezheim.de sowie in sozialen Kanälen unter #iffzerleben zu finden.

Breitbandausbau schreitet voran



Verlauf der Bauarbeiten an der Glasfaserstrecke

Die Arbeiten zum Breitbandausbau und Aufbau des Back-Bone-Netzes (Basisnetz) durch den Landkreis Rastatt in der Gemeinde Iffezheim sind im Februar angelaufen. Zwischenzeitlich erfolgte die Leerrohrverlegung von der Kleintierklinik bis zur Skateranlage. Im nächsten Schritt wurde die Verlegung in der Trainingszentrale durchgeführt. Die weitere Trasse verläuft entlang der Rennbahnstraße bis zum Hirtenbrunnen und über die Steinstraße bis zur Hauptstraße. Im Bereich des Gasthauses "Sonne" erfolgte der Anschluss an das dort schon vorhandene Glasfaserkabel. Ebenso wird in diesem Zuge die Grundschule mit Glasfaser versorgt. In einem weiteren

Schritt werden dann die Maria-Gress-Schule und die Astrid-Lindgren-Schule sowie das auf dieser Strecke befindliche Baugebiet "Nördlich der Hauptstraße", in welchem bereits eine Leerrohrinfrastruktur vorhanden ist, mit Glasfaser erschlossen.

Herstellung der Verbundleitung

Hügelsheim / Iffezheim mit dem Grundwasserwerk der Stadt Baden-Baden



Die Arbeiten im Rahmen der Herstellung der Verbundleitung Hügelsheim / Iffezheim zum Grundwasserwerk der Stadt Baden-Baden gingen zügig voran. Im Februar war das beauftragte Tiefbauunternehmen damit beschäftigt, die beiden erforderlichen Rohrleitungen auszuliegen. Die Rohrleitungen wurden aus einzelnen Rohren in einer Länge von 20 Metern zusammenschweißt und anschließend in den Boden eingefräßt. Parallel wurde ein Stromkabel sowie ein Leerrohr mitverlegt. Im Bereich der Kreuzung der B 500 und dem Sandbach erfolgte die Leitungsverlegung mit einem sogenannten Spülbohrverfahren. Mit diesem Verfahren ist es möglich, die Straße bzw. der Sandbach zu überqueren, ohne die Oberfläche aufbrechen zu müssen.



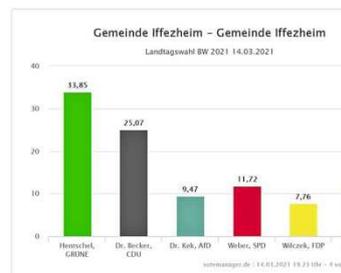
Landtagswahl 2021

lpp
BW



Am 14. März 2021 fand die Wahl des Landtages für Baden-Württemberg statt. Unter coronaconformen Hygienevorschriften fanden 67,4 % der Iffezheimer Wahlberechtigten den Gang zur Wahlurne bzw. bedienten sich der immer beliebteren Briefwahl und lag damit über dem Durchschnitt der Wahlbeteiligung des Landkreises mit 59,74 v. H.

Amtliches Wahlergebnis in Iffezheim



| | Anzahl | Prozent |
|---|--------|---------|
| <input type="checkbox"/> Hentschel, GRÜNE | 890 | 33,85 % |
| <input type="checkbox"/> Dr. Becker, CDU | 659 | 25,07 % |
| <input type="checkbox"/> Dr. Kek, AfD | 249 | 9,47 % |
| <input type="checkbox"/> Weber, SPD | 308 | 11,72 % |
| <input type="checkbox"/> Wilczek, FDP | 204 | 7,76 % |
| <input type="checkbox"/> Maßon, DIE LINKE | 46 | 1,75 % |
| <input type="checkbox"/> Glodzik, Die PARTEI | 27 | 1,03 % |
| <input type="checkbox"/> Hornung, FREIE WÄHLER | 153 | 5,82 % |
| <input type="checkbox"/> Hofmann, dieBasis | 37 | 1,41 % |
| <input type="checkbox"/> Overlack, KlimalisteBW | 28 | 1,07 % |
| <input type="checkbox"/> Erhard, W2020 | 13 | 0,49 % |
| <input type="checkbox"/> Gscheidle, Volt | 15 | 0,57 % |

| Gemeinde Iffezheim | |
|--------------------|---------------|
| Wahlberechtigte | 3.995 |
| Wähler/innen | 2.652 67,40 % |
| ungültige Stimmen | 23 0,87 % |
| gültige Stimmen | 2.629 99,13 % |

Die Wahlbeteiligung liegt bei: **67,40 %**

Galopprennen gesichert

Gemeinderat macht den Weg für die Rettung der Galopprennbahn in Iffezheim frei



Auszug Pressemitteilung:

Mit "Baden Galopp" in die Zukunft.

"Die Tradition lebt weiter", zeigte sich Bürgermeister Christian Schmid über das positive Votum des Gemeinderates der Gemeinde Iffezheim erleichtert. "Man kann von einem weiteren historischen Moment in der langen Geschichte der Galopprennbahn Iffezheim sprechen. Die Zukunft und Neuausrichtung der Galopprennen in Iffezheim war geklärt. Der Gemeinderat der Gemeinde Iffezheim hat in der angekündigten Sondersitzung am Montag, 15.03.2021 den Weg frei gemacht und sich für einen Pachtvertrag mit der Initiative "Baden Galopp" als neuen Betreiber entschieden. Wir haben ein Gesamtpaket geschnürt. Das Ziel, die Rennen auf unserer Galopprennbahn in Iffezheim zu sichern, ist damit erreicht. Der regionale Bezug der Gesellschaft mit deren Gesellschaftern Peter Gaul und Stephan Buchner, dem lokalen Förderverein mit Martin Kronimus bzw. Peter Werler und der BBAG um Klaus Eulenberger sowie deren primäres Bestreben, die Region wieder verstärkt einzubinden, hat uns überzeugt und letztlich den Ausschlag für diese Entscheidung gegeben. Wir sind guter Dinge, dass damit die lang ersehnte Kontinuität eintritt. Nach wochenlanger Zeit der Ungewissheit, zahlreichen Gesprächen und harten Verhandlungen können wir endlich aufatmen," ist Schmid froh.

"Zu Vertragsinhalten bleibe ich meiner bisherigen Linie treu und werde keine Angaben machen," sagte Schmid. Eines lässt er aber wissen: "Es ist unstrittig, dass zum Erhalt der Rennen und dem Betrieb der Rennbahn in Zukunft gewisse Investitionsmaßnahmen notwendig sind. Insoweit wird es wichtig sein, dass der im Vorfeld viel beschworene regionale Schulterschluss erfolgt und wir weitere Unterstützung aus der Region erhalten und Fördermittel fließen."

Der Pachtvertrag über die Galopprennbahn in Iffezheim zwischen der Gemeinde Iffezheim und der Baden Galopp GmbH & Co. KG wurde unterzeichnet.

Das Pachtverhältnis soll zum 1. April 2021 beginnen, die Durchführung der Großen Woche ist das gemeinsame Ziel aller Beteiligten.

"Unser Dank gilt den Herren Peter Gaul und Stephan Buchner für deren Bereitschaft, die Galopprennbahn in Iffezheim zu betreiben. Ich freue mich auf eine vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit. Auch den weiteren Gesellschaftern von "Baden Galopp", die maßgeblich für den Fortbestand der Rennen mitverantwortlich sind und viel Zeit und Herzblut investiert haben, gilt unser herzliches Dankeschön.

Ein persönlicher Dank sagte der Bürgermeister dem Kämmerer Stephan Sax, welcher mit ihm gemeinsam über den gesamten Zeitraum das Thema verwaltungsintern begleitet hat, unserem Rechtsanwalt Günter Stüber sowie den Mitgliedern im Gemeinderat für die notwendigen Beschlussfassungen. Zu guter Letzt auch nochmals ein Vergelt's Gott an Baden Racing um Dr. Andreas Jacobs und Paul von Schubert sowie insbesondere Geschäftsführerin Jutta Hofmeister und ihrem Team für die gemeinsamen Jahre und das gute Miteinander während dieser Zeit. Trotz der Kündigung war die Kommunikation und der notwendige Informationsfluss auch nach der Vertragslaufzeit gewährleistet, das ist nicht selbstverständlich. Allen anderen Personen, die sich für die Rettung der Galopprennbahn in Iffezheim in der zurückliegenden Zeit eingesetzt haben, sagen wir ebenfalls ausdrücklich Danke", betonte Bürgermeister Christian Schmid und freute sich auf den Neustart mit "Baden Galopp".

Mitteilung des Bürgermeisters zu Corona

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die aktuelle Entwicklung und die steigenden Infektionszahlen der letzten Wochen sind erschreckend. Wir müssen uns leider eingestehen, dass uns das Virus und die Pandemie weiter fest im Griff hat und unseren Alltag bestimmt. Ein schnelles Ende ist leider aktuell nicht in Sicht.

Vielmehr bereiten uns die Virusmutationen große Sorgen, da diese nach herrschender Meinung noch ansteckender und gefährlicher sind als der Ursprungsvirus. Leider gab es auch in unserem Ort bereits Personen, die sich mit einer Mutation infiziert und angesteckt haben. Ich wünsche auf diesem Wege allen derzeit Erkrankten eine gute und vollständige Genesung.

Ich will Sie heute darüber informieren, dass wir gemeinsam mit unserer Apotheke, den ortsansässigen Ärzten und ehrenamtlichen Helfern den Aufbau eines kommunalen Testzentrums planen. Wir benötigen noch eine gewisse Vorlaufzeit zur Organisation und abschließenden Abstimmung. Wir werden aber spätestens nach Ostern unseren Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit einer Testung anbieten. Geplant ist, dass sich Iffezheimer*innen künftig einmal pro Woche einem kostenlosen Corona-Antigen-Schnelltest unterziehen können. Die Testungen sollen voraussichtlich an zwei Wochentagen (mittwochs von 16:00 bis 19:00 Uhr und samstags von 9:00 bis 12:00 Uhr) in der Festhalle stattfinden.

Ein herzliches Dankeschön schon jetzt an alle Beteiligten für die Unterstützung und die angebotene Hilfe!

Hinsichtlich Perspektiven für den Einzelhandel und die Gastronomie, unterstütze ich das in Anlehnung an das "Tübinger Modell" entwickelte "Gaggenauer Modell". Dieses sieht ein "Öffnen mit Sicherheit" von Einzelhandel und Gastronomie mithilfe einer durchdachten Konzeption vor. Es muss aus meiner Sicht schnell eine Lösung her, um bedrohte Existenzen abzuwenden.

Abschließend möchte ich noch die Gelegenheit nutzen, allen meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlich zu danken. Sie alle leisten hervorragende Arbeit für unsere Gemeinde. Nur gemeinsam können wir die weiterhin großen Herausforderungen durch die Corona-Pandemie meistern.

Das alles neben unserem Alltagsgeschäft und den anstehenden und laufenden Großprojekten in unserem Ort. Danke für die Unterstützung und den Zusammenhalt in dieser besonderen Zeit.

Zu guter Letzt wünsche ich Ihnen allen - trotz der geltenden Einschränkungen - schon heute schöne Osterfeiertage. Bleiben Sie achtsam, halten Sie sich bitte an die Regeln und bleiben Sie gesund.

Herzliche Grüße aus Ihrem Rathaus,



Christian Schmid
Bürgermeister

Der Iffez-Schein ist da



Endlich war es so weit! Ab 26. März konnte der neue Iffez-Schein im Rathaus erworben werden. Es war das erklärte Ziel der Gemeinde Iffezheim, den Iffez-Schein zum Osterfest 2021 einzuführen, um insbesondere während den Lockdown-Phasen der Corona-Pandemie den Bürgerinnen und Bürgern durch den Erwerb eines Iffez-Scheins eine interessante Alternative zu Online-Geschenkgutscheinen bieten zu können. Dadurch soll die Kaufkraft im Ort behalten werden und eine Unterstützung der ansässigen Betriebe erreicht werden.

Den Iffez-Schein gibt es in vier verschiedenen Wertgrößen (5 €, 10 €, 20 € und 50 €). Die Einlösung kann in zahlreichen Iffezheimer Geschäften als unsere Geschäftspartner unkompliziert erfolgen.

Der Wertgutschein ist sehr begehrt und wird von der Einwohnerschaft gut angenommen, was die Gemeindeverwaltung sehr freut.

Umsetzung des DigitalPakt Schule



Der Gemeinderat stimmte am 22.03.2021 der Beschaffung von insgesamt 65 Endgeräten samt Zubehör für die beiden Iffezheimer Schulen einstimmig zu. Hierzu erklärte der Vorsitzende, dass die Beschaffung von zusätzlichen digitalen Endgeräten ein weiterer Schritt zur Digitalisierung der Iffezheimer Schulen sei. Es ist vorgesehen, dass die entstehenden Aufwendungen nahezu vollständig über die Fördermittel aus dem "Unterstützungsbudget für Schulen" sowie der Zusatzvereinbarung zum "DigitalPakt Schule" für die Beschaffung von Leihgeräten für die Lehrkräfte abgedeckt werden. Den Support der Geräte hat erneut das

Medienzentrum Mittelbaden, mit dem die Gemeindeverwaltung bereits gute Erfahrungen gemacht hat, übernommen.

Neubau Feuerwehrhaus mit DRK-Depot

Nach der Beschlussfassung zum Neubau im September 2020 und der Einreichung des Bauantrages Ende 2020, plante die Verwaltung den Baubeginn für Sommer/Herbst 2021. Es gab zwischenzeitlich eine Abstimmung mit den beiden Nutzern, der Freiwilligen Feuerwehr und des DRK-Ortsvereins, sowie im Arbeitskreis über die aktuellen Pläne des Architekturbüros Zimmermann sowie zu den Bereichen Elektro, Heizung, Lüftung und Sanitär der Firma IGP. Daraus hatten sich von Seiten der Nutzer diverse nachträgliche Planungsoptimierungen bzw. Änderungen ergeben, über deren Notwendigkeit und Erforderlichkeit aufgrund der dadurch entstehenden Mehrkosten abzustimmen war. Im Austausch zwischen den Nutzern und der Verwaltung wurden im gegenseitigen Einvernehmen einige Positionen gestrichen, sodass die daraus resultierenden Mehrkosten von bislang 290.000 Euro auf eine Höhe von ca. 145.000 Euro gekürzt werden konnten. Bisher unberücksichtigt sind Kosten für den Digitalfunk, Server sowie die Telefon- und Schließanlage. Architekt Bernd Zimmermann und Stefano Nofer vom Büro IGP stellten den Bauzeitenplan, den aktuellen Planungsstand sowie die daraus resultierenden Mehrkostenpositionen in der Sitzung vom 01.03.2021 vor. Der Gemeinderat nahm den Abschluss der dritten und vierten Leistungsphase zur Kenntnis, stimmte einstimmig dem vorliegenden Planungsstand gemäß den vorliegenden Unterlagen zu und beauftragte die Verwaltung die weiteren Schritte zur Umsetzung des Vorhabens in die Wege zu leiten.

Haushalt 2021 verabschiedet

Bürgermeister Christian Schmid fasste in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 22.03.2021 in seiner Stellungnahme die wesentlichen Elemente, die bei der Erstellung des Haushaltes eingeflossen sind, zusammen. Er dankte dem Gemeinderat für die zügigen und sehr disziplinierten Beratungen in den letzten beiden Sitzungen. Zu beachten war die außergewöhnliche Zeit, welche natürlich auch bei der Aufstellung des Haushaltsplans außergewöhnliche Maßnahmen erfordere. Er erläuterte die notwendige Anpassung der Hebesätze bei Grund- und Gewerbesteuer, aber auch die hervorragende Infrastruktur in Iffezheim, die Verwaltung und Gemeinderat weiterhin auf diesem ausgezeichneten Niveau halten möchten. In Zukunft müsse bei politischen Entscheidungen noch stärker zwischen zwingend notwendigen Unterhaltungs- und Investitionsmaßnahmen für diese Infrastruktur und begehrenswerten Wünschen unterschieden werden. Als wichtige Investitionsmaßnahmen des Jahres 2021 hob er die Erweiterung der Grundschule, die Wasserverbundleitung zum Grundwasserwerk Sandweier (Sicherstellung Trinkwasserqualität) sowie die großen Projekte wie den Neubau des Feuerwehrhaus mit DRK-Depot und die Sanierung des Oertbühnlings hervor.

Im Saldo der Veränderungen im Kernhaushalt ergibt sich im Ergebnis des Ergebnishaushalts im Haushaltsjahr 2021 zwar ein Gesamtergebnis von -1,05 Mio. Euro, dennoch konnte im Vergleich zur Einbringung des Haushaltsplanentwurfs eine Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses um rund 218.000 € erreicht werden. Die Liquidität im Finanzhaushalt erhöht sich infolge der vorgenommenen Veränderungen im Haushaltsjahr 2021 um rund 216.000 €. Die geplante Kreditaufnahme wurde vor dem Hintergrund gewisser

Unsicherheiten aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie bei 4,05 Mio. € belassen.

Die Eckpunkte des Haushaltes 2021

Ergebnishaushalt

| | |
|--|---------------|
| Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von | 13.721.326 € |
| Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von | 14.771.120 € |
| Ordentliches Ergebnis von | - 1.049.794 € |

Finanzhaushalt

| | |
|---|--------------|
| Gesamtbetrag der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit von | 13.326.614 € |
| Gesamtbetrag der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit von | 13.247.447 € |
| Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit von | 79.166 € |
| Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 316.200 € |

| | |
|---|-------------|
| Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 5.916.800 € |
|---|-------------|

| | |
|---|---------------|
| Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit von | - 5.600.600 € |
| Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf | - 5.521.434 € |

| | |
|---|-------------|
| Kreditermächtigung wird festgesetzt auf | 4.050.000 € |
|---|-------------|

| | |
|---|----------|
| Die Hebesätze für Gemeindesteuern werden festgesetzt auf | |
| - für Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe) | 340 v.H. |
| - für Grundsteuer B (Grundstücke) | 340 v.H. |
| - für die Gewerbesteuer | 340 v.H. |

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs

| | |
|--|-------------|
| Abwasserbeseitigung Iffezheim | |
| im Erfolgsplan mit Erträgen von | 1.150.662 € |
| Aufwendungen von | 1.150.662 € |
| im Vermögensplan mit Einnahmen und Ausgaben von je | 517.430 € |
| im Vermögensplan vorgesehenen Kreditaufnahmen | 42.700 € |

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs

| | |
|--|-----------|
| Wasserversorgung Iffezheim | |
| im Erfolgsplan mit Erträgen von | 374.087 € |
| Aufwendungen von | 374.087 € |
| bei einem veranschlagten Ergebnis von | 0 € |
| im Vermögensplan mit Einnahmen und Ausgaben von je | 120.937 € |
| im Vermögensplan vorgesehenen Kreditaufnahmen | 0 € |

Bau der Verbundleitung in vollem Gange

Im Zuge der Anbindung der Wasserversorgung von Hügelsheim und Iffezheim an das Grundwasserwerk Sandweier wurden die erforderlichen Rohrleitungen zwischenzeitlich auf der gesamten Strecke ausgelegt. Neben den beiden Rohrleitungen erfolgte die Mitverlegung eines Stromkabels sowie eines Leerrohres anschließend

wurden Rohrleitungen mittels eines Fräsverfahrens in den Untergrund eingebracht. Parallel hierzu erfolgten die Vorarbeiten zum Anschluss der Verbindungsleitung an die Wassergewinnungsanlage der Gemeinde im Oberwald.



Nächtliche Ausgangssperre



Das Gesundheitsamt des Landkreises Rastatt erlässt für das Gebiet der Landkreises Rastatt und des Stadtkreises Baden-Baden eine Allgemeinverfügung zur Ausgangsbeschränkung ab Mittwoch, 31. März 2021. Damit galt eine nächtliche Ausgangssperre in der Zeit zwischen 21 Uhr und 5 Uhr des Folgetages.

Der Aufenthalt außerhalb der Wohnung war ab dem Inkrafttreten der Allgemeinverfügung in der Zeit von 21 Uhr bis 5 Uhr des Folgetags demnach nur aus triftigen Gründen gestattet. Hierzu gehörte insbesondere die Teilnahme an religiösen Feiern, etwa an einer Osternacht oder einer anderen gottesdienstlichen Andacht. Außerdem galten als triftige Gründe auch die Abwendung einer konkreten Gefahr für Leib, Leben und Eigentum sowie die Ausübung beruflicher und dienstlicher Tätigkeiten, einschließlich der unaufschiebbaren beruflichen, dienstlichen oder akademischen Ausbildung sowie der Teilnahme ehrenamtlich tätiger Personen an Übungen und Einsätzen von Feuerwehr, Katastrophenschutz und Rettungsdienst.

Die nächtliche Ausgangsbeschränkung war bis zum 18. April 2021 befristet.



Pachtvertrag in „trockenen Tüchern“

„Die Tinte ist trocken“

Am 1. April 2021 unterzeichneten Bürgermeister Christian Schmid für die Gemeinde Iffezheim und Stephan Buchner für die Baden Galopp GmbH & Co. KG in Anwesenheit von Peter Gaul, coronabedingt in ganz kleinem Rahmen, den

gemeinsamen Vertrag. Baden Galopp übernimmt zum 1. April 2021 die Galopprennbahn in Iffezheim als neuer Betreiber.



Bürgermeister Christian Schmid, Stephan Buchner und Peter Gaul (v.l.) im Bürgersaal des Rathauses

Der Vertrag läuft über eine Festpachtzeit von zehn Jahren mit Verlängerungsoptionen über zweimal fünf Jahre. Mehrheitsgesellschafter ist Peter Gaul, Chef der Mannheimer B.A.U. GmbH & Co. KG.; als geschäftsführender Gesellschafter wird Stephan Buchner, Rechtsanwalt aus Mannheim, den operativen Bereich leiten. Weitere Gesellschafter sind die Baden-Badener Auktionsgesellschaft (BBAG) e.V., die Investoren Lars Jensen und Hans-Jörg Simon sowie der Baden Galopp Förderverein in Gründung unter der Federführung der Herren Martin Kronimus und Peter Werler.

Die Schlüssel wurden ebenfalls zum 01.04.2021 übergeben, sodass die neue Ära auf der Galopprennbahn in Iffezheim zu diesem Zeitpunkt eingeleitet werden konnte. Schmid, Gaul und Buchner freuen sich auf das gemeinsame Wirken auf Deutschlands Rennbahn Nr. 1.

"Es wird eine spannende und interessante Herausforderung. Wir sind bestens gewappnet für den Neustart in Iffezheim", so Gaul und Buchner. Auch Bürgermeister Christian Schmid blickt zuversichtlich in die Zukunft mit Baden Galopp. "Wir sind überzeugt davon, die richtigen Partner zum Betrieb unserer Rennbahn gefunden zu haben. "Boxen auf" für eine erfolgreiche Zusammenarbeit."

Kommunales Testzentrum nimmt Betrieb auf



Helferinnen und Helfer des Kommunalen Testzentrums

Die Corona-Pandemie war nach wie vor in vollem Gange. Um weiterhin gegen das Virus anzukämpfen, stand allen Bürgerinnen und Bürgern entsprechend dem Beschluss der Ministerpräsidentenkonferenz ab April mindestens einmal pro Woche ein kostenfreier Schnelltest zu.

Die Gemeinde Iffezheim bot dazu in Kooperation mit den ortsansässigen Ärzten, der hiesigen Apotheke sowie ehrenamtlichen Helfern die Möglichkeit an, sich einmal pro Woche in der Festhalle Iffezheim, Hügelsheimer Straße 25 testen zu lassen. Dieses Angebot stellte eine Ergänzung zu den bereits vorhandenen Testmöglichkeiten der Ärzte und Apotheker dar.

Das Angebot in der Festhalle Iffezheim wurde bereits am ersten Tag sehr rege in Anspruch genommen und ließ eine positive Resonanz erkennen. Am ersten Tag haben sich 84 Personen testen lassen. Es waren alle negativ.

Zusätzlich zu dem bereits bestehenden Angebot des kommunalen Testzentrums in der Festhalle wurde die Testmöglichkeit in unserem Ort in Kooperation zwischen der "Neue Apotheken" und der Gemeinde Iffezheim um einen weiteren Testtag ausgeweitet. Ab 12.04.2021 wurden auch in der "Neue Apotheke Mitte" einmal wöchentlich zusätzlich Testungen durchgeführt.

Dank des herausragenden Einsatzes des Testpersonals vor Ort, bestehend aus Personal der Praxis Dr. med. H. Kratzer, der "Neue Apotheken" Iffezheim, ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen sowie den Mitgliedern von Feuerwehr und DRK-Ortsverein Iffezheim war der reibungslose Ablauf im Testzentrum gesichert. Wir danken an dieser Stelle allen beteiligten Personen auf diesem Wege nochmals ganz herzlich für die großartige Unterstützung.

Gertrud Schuhr verabschiedet



Bürgermeister Christian Schmid verabschiedet Gertrud Schuhr in ihren verdienten Ruhestand

Bürgermeister Christian Schmid verabschiedete am 7. April 2021 die langjährige Iffothek-Mitarbeiterin Gertrud Schuhr auf ihren Wunsch aus dem Dienst der Gemeinde Iffezheim in den Ruhestand. Frau Schuhr war von November 2010 bis Dezember 2017 zunächst ehrenamtliche Helferin in der Iffothek, bevor sie im direkten Anschluss in ein Teilzeitarbeitsverhältnis bei der Gemeinde wechselte. Bürgermeister Schmid betonte, dass ihr Ausscheiden ein herber Verlust für die Iffothek darstellt, da sie durch ihr Engagement, ihre Verlässlichkeit und ihre stets guten Ideen eine Bereicherung für das Team der Iffothek war und immer auch über den "Tellerrand" hinaus schaute.

Durch ihre flexible Arbeitsweise war sie immer zur Stelle, wenn sie gebraucht wurde. Sie war im Team der Iffothek

sehr geschätzt und trug stets zu einer harmonischen Atmosphäre im Team bei, so Schmid weiter.

Mit den besten Wünschen des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung dankte ihr Bürgermeister Christian Schmid im Beisein der Personalvertretung und ihrer Kolleginnen für ihre jahrelange und nicht unerhebliche ehrenamtliche tadellose Arbeit recht herzlich. Verbunden mit dem Wunsch, dass der Kontakt zur Iffothek auch als Leserin und Ratgeberin weiterhin erhalten bleibt, verabschiedete er Gertrud Schuhr aus dem aktiven Dienst. Persönlich wünschte er ihr für die Zukunft weiterhin alles Gute.

Das Geläuf glänzt mit neuer Sandbahn



Bild: Marc Rühl

WLAN-Konzept für die Grundschule



Durch den anstehenden Ausbau der IT-Infrastruktur der Grundschule und Sporthalle im Rahmen des Medienentwicklungsplanes sowie der bereits im Einsatz befindlichen Notebooks und Tablets der Schüler*innen und Lehrer wurde es erforderlich, ein leistungs-starkes WLAN-Netz über das gesamte Areal der

Grundschule einschließlich Sporthalle zu installieren. Das hierzu erstellte WLAN-Konzept sah bereits den Gesamtbedarf der erforderlichen Hard- und Software nach dem Endausbau der Grundschule und den in Bau befindlichen Erweiterungs-räumlichkeiten vor. Die strukturierte Verkabelung der Access-Points im Erweiterungsbereich/Sporthalle erfolgt hierbei sofort und endgültig, die des Altgebäudes wird bis zur Fertigstellung der Renovierung über die bestehenden DV-Anschlüsse gewährleistet, was somit keine temporäre Verkabelung erforderlich macht. Insgesamt wurden inzwischen 19 WLAN Access-Points mit den zentralen Komponenten im Keller der Grundschule verbaut. Die Lieferung und Installation der Hard- und Software zur Umsetzung des WLAN-Konzepts durch die Firma Innovative Datensysteme GmbH, Stuttgart

betragen 20.671,49 Euro (brutto). Die Finanzierung erfolgte über die Förderung aus dem "DigitalPakt Schule".

Erweiterung der Friedhofsfelder



Raum für weitere Urnenbestattungen

Auf dem Friedhof steht eine Reihe von Bestattungsvarianten zur Verfügung. Neben den herkömmlichen Erdbestattungen besteht seit vielen Jahren auch die Möglichkeit von Urnenbestattungen in der Erde sowie Urnenbestattungen in einer Stele. Zu Beginn des Monats April wurde wegen der hohen Nachfrage ein weiteres Grabfeld für Urnenbestattungen in der Erde angelegt. Damit stehen künftig rund 30 weitere Urnengräber zur Verfügung.

Feldwegunterhaltung im Octorfeld



Langlebige Befestigung der Wegoberfläche

Mitte April konnten die Arbeiten zur Unterhaltung des äußeren Octorfeldwegs abgeschlossen werden. Die Arbeiten hatten (mit Pausen) rund fünf Wochen in Anspruch genommen und wurden von der Firma Wendelin Schneider Graderbetrieb aus Baiersbronn ausgeführt. Begleitet wurde das Projekt von Forstrevierleiter Norbert Kelm.

Auf der kompletten Länge des Feldwegs zwischen der "Alten Rieder Landstraße" und dem "Spitzenweg" wurde zunächst das unverwertbare Material abgeschoben, anschließend ein Rohplanum hergestellt und auf dieses eine Tragdeckschicht sowie eine Verschleißschicht aus Kalkschottergemisch aufgebracht.

Bundeseinheitliche Notbremse in Kraft

Bürgermeister Christian Schmid informiert

Die bundeseinheitliche Notbremse ist in Kraft getreten und soll dabei helfen, die Ausbreitung des SARS-CoV-2-Virus noch wirksamer zu bekämpfen.

Ich kann Ihnen versichern, dass ich mir über die Tragweite dieser Entscheidung und der damit verbundenen Einschränkungen im Klaren bin.

Die letzten rund 15 Monate gingen nicht spurlos an uns vorbei. Das Durcheinander, das Auf und Ab der letzten

Wochen und Monate zerrt massiv an unseren Nerven. Die Akzeptanz und das Verständnis für die getroffenen Regelungen stellt uns weiter auf die Probe.

Es ist unbestritten, dass berechtigte Zweifel an gewissen Maßnahmen von Bundes- und Landesregierung bestehen. Sie können glauben, dass wir uns als Kommune gemeinsam mit unseren Verbänden, allen voran dem Städte- und Gemeindetag, für die Belange hier vor Ort einsetzen, Regelungen kritisch hinterfragen und Verbesserungsvorschläge einbringen. Wir haben die Anliegen der Menschen vor Ort genauestens im Blick und machen uns Gedanken über die konkrete Ausführung der getroffenen Beschlüsse vor Ort. Ich darf Ihnen gestehen, es ist auch für uns als Gemeindeverwaltung eine Mammutaufgabe. Dennoch bin ich zuversichtlich und optimistisch, dass wir die Pandemie gemeinsam in den Griff bekommen werden. Die nächsten Monate werden uns allerdings nochmals intensiv fordern. "Iffezheim vereint gegen Corona"; den Slogan, den wir für unser kommunales Testzentrum verwendet haben, beschreibt ganz gut, dass es nur gemeinsam geht. Wir haben in Iffezheim während der Corona-Pandemie bewiesen, dass wir zusammenhalten und mit vereinten Kräften versuchen, das Beste aus der Situation zu machen. Ich bitte Sie darum, auch die bevorstehende Zeit weiter durchzuhalten und uns in unserem Tun und Handeln zu unterstützen.

Ich bitte insoweit ebenfalls um Ihr Verständnis, dass wir als Gemeindeverwaltung demokratisch gefasste und verabschiedete Verordnungen/Gesetze etc. umzusetzen haben, so ein komprimierter Auszug der Mitteilung an die Einwohnerschaft.

Sanierung K 3760 – Maßnahmenbeginn



Die K 3760 zwischen der L 75 bei Iffezheim und der Kreisgrenze zu Baden-Baden befand sich in einem schlechten baulichen Zustand und musste dringend saniert werden. Zusammen mit einem weiteren Stück der angrenzenden K 9613 auf Baden-Badener Gemarkung wird auf einer Gesamtlänge von rd. 1,5 km die Fahrbahn erneuert. Die Bauarbeiten hierzu begannen am Montag, 26.

April 2021. Die Realisierung erfolgte in vier Bauabschnitten. Die einzelnen Bauabschnitte müssen über die jeweilige Bauzeit voll für den Verkehr gesperrt werden.

Der überörtliche Verkehr wurde während der gesamten Bauzeit über die K 9613, B 3, B 500 und L 75 umgeleitet. Die Zufahrt zum Industriegebiet Iffezheim war über eine eingerichtete Umleitung zu jeder Zeit möglich.

Iffezheim vereint gegen Corona



Kommunales Corona-Testzentrum in der Festhalle

Nach knapp drei Wochen der Startphase des kommunalen Testzentrums, konnte dies bereits als voller Erfolg verbucht werden. Das Testangebot wurde hervorragend angenommen und erhielt durchweg guten Zuspruch aus der Bevölkerung. „Wir sind sehr froh und erleichtert, dass wir es geschafft haben, der Iffezheimer Bürgerschaft ein Testangebot bieten zu können und dafür auch noch so positives Feedback erhalten zu haben“, so Bürgermeister Christian Schmid.

Getestet wurde sogar am Maifeiertag (1. Mai).



Luca-App und Corona-Warn-App im Rathaus



Der Rathauschef stellt die neuen Apps vor

Um Infektionsketten zu durchbrechen und einen weiteren Schritt in Richtung Normalität gehen zu können, wurde neben der Corona-Warn-App auch die Luca-App im Landkreis Rastatt eingeführt. Beide Apps sollen in der Pandemie-Bekämpfung eine Unterstützung darstellen.

Im Rathaus konnten ab Anfang Mai beide Apps genutzt werden. Besucher des Rathauses Iffezheim haben hierdurch nun eine weitere Alternative zum Ausfüllen der schriftlichen Zutrittsmeldungen und können anstatt dieser die Apps nutzen. Die Möglichkeit zur Ausfüllung der schriftlichen Zutrittsmeldungen bleibt weiterhin gegeben.

Die Gemeinde Iffezheim sieht die Verwendung der Apps als weiteres nützliches Instrument zur Pandemiebekämpfung und will durch die Nutzung dabei helfen, die Gesundheitsämter bei der Kontaktnachverfolgung zu unterstützen.

Neues Bestattungsangebot



Im Zuge der durch den Gemeinderat beschlossenen Friedhofskonzeption können auf dem Friedhof weitere Bestattungsformen angeboten werden.

Neben dem 2020 eingerichteten Sternengarten wurde im Mai die Fläche für die Möglichkeit zur "Bestattung unter Bäumen" im hinteren Friedhofsteil, links neben der Friedhofskapelle, angelegt und mit Rasen eingesät. Über die Fläche verteilt werden noch Sandsteinplatten ausgelegt, die für die jeweilige Grabstätte beschriftet werden können. Der mit Rindenmulch angelegte Weg lockert die Fläche auf, ferner wurde zum Verweilen eine neue Sitzbank aufgestellt. Vielen Dank an das Team unseres Bauhofes für die Umsetzung.

Erweiterung der Grundschule



Im Mai konnten die Arbeiten an der Außenfassade der Grundschule abgeschlossen und das Gerüst abgebaut werden. Im Innenbereich sind die Maler- und Fliesenarbeiten zu Ende gebracht. Zu dieser Zeit wurde u. a. die notwendige Fluchttreppe im rückwärtigen Gebäudebereich installiert.

10 Jahre Iffothek



Am Freitag, 6. Mai 2011 fand in festlichem Rahmen die offizielle Schlüsselübergabe zu den Räumlichkeiten der Iffothek statt. Am darauffolgenden Sonntag bot der "Tag der offenen Tür" die Möglichkeit, die neuen Räume zu

besichtigen. Die gesamte Bevölkerung war hierzu eingeladen und wurde mit vielen Aktionen rund um das Rathausgebäude bestens unterhalten. Im Mai 2011 standen ungefähr 5.000 physische Medien zur Ausleihe bereit. Derzeit sind es ca. 13.000.

Weitere Einzelheiten siehe unter der Rubrik „Iffothek“.

Ferienbetreuung an Pfingsten fällt aus

Leider konnte die für den Zeitraum vom 25.05. bis 04.06.2021 geplante Ferienbetreuung für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule aufgrund der Pandemie nicht durchgeführt werden.

Neben der nach wie vor hohen Inzidenz von Neuinfektionen im Landkreis Rastatt ist nach der aktuellen Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg eine Betreuung durch außerschulische Partner wie MOPÄDD, den Mobilen Pädagogischen Diensten Baden-Baden, rechtlich aktuell auch nicht zulässig. Die Gemeinde Iffezheim und MOPÄDD bedauern die Absage der Ferienbetreuung in den Pfingstferien sehr.

Sanierung Oertbühlring

In der Sitzung des Gemeinderats vom 03.05.2021 wurde der Auftrag zur hydraulischen Sanierung und Umgestaltung des Oertbühlrings vergeben. Den Auftrag erhielt die Firma Welle aus Bühl-Vimbuch.

Neben dem Austausch der Entwässerungskanäle und dem teilweisen Austausch der Wasserversorgungsleitungen erfolgt die Herstellung der Straßenoberfläche mittels eines Pflasterbelags. Bei einem gemeinsamen Ortstermin der Gemeindeverwaltung mit dem planenden Ing.-Büro Wald + Corbe und dem ausführenden Bauunternehmen wurde vereinbart, dass mit den Arbeiten nach aktuellem Kenntnisstand bereits Ende Mai/Anfang Juni begonnen werden kann.



Investition in Verkehrssicherheit

Es liegt der Gemeinde seit jeher sehr am Herzen, dass die Kinder auf ihrem Weg in oder vom Kindergarten besonders beachtet und geschützt werden. Es soll damit auch dem Anliegen besorgter Eltern und Erziehungsberechtigten Rechnung getragen werden. Mit Anbringung der nunmehr neu beschafften Schilder steht die Idee, die Verkehrsteilnehmer, insbesondere in den Bereichen rund um die Kindergärten, zu sensibilisieren. Das Verhalten von Kindern ist nicht immer abschätzbar, daher möchten wir alle Verkehrsteilnehmer anhalten, besonders auf unsere "Kleinsten" zu achten.

Wir hoffen, dass die Schilder den gewünschten Effekt erzielen, so Bürgermeister Christian Schmid nach Aufhängen der neuen Hinweisschilder "Achtung Kinder".



Mitarbeiter des Bauhofes montierten die Schilder

Antrittsbesuch der neuen Bürgermeisterkollegin aus Hügelsheim Kerstin Cee

Am 26. Mai 2021 war die neu gewählte Bürgermeisterin Kerstin Cee aus Hügelsheim zu einem Antrittsbesuch im Iffezheimer Rathaus. Die Bürgermeister nutzten die Gelegenheit des Kennenlernens auch, um, u.a. sich über diverse kommunalpolitische Themen auszutauschen.



Erste Kontaktaufnahme der beiden Ortsobehaupter

Das Hauptaugenmerk lag hierbei auf unserem gemeinsamen Großprojekt zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung. Beide waren sich einig, dass Iffezheim und Hügelsheim auch in Zukunft in guter nachbarschaftlicher Partnerschaft zusammenarbeiten werden. „So wie unter Vorgänger Reiner Dehmelt bin ich sicher, dass das interkommunale Miteinander auch mit ihr hervorragend funktionieren wird. Ich wünsche Kerstin Cee in ihrem neuen Amt alles Gute, viel Erfolg und ein glückliches

Händchen. Ich bin überzeugt, dass sich Hügelsheim mit ihr an der Spitze, weiterhin so gut fortentwickeln wird“, so Bürgermeister Christian Schmid.

Trauer um Landrat Toni Huber



Landrat Toni Huber ist am 30. Mai 2021 im Alter von 56 Jahren verstorben. Toni Huber wurde am 12. März 2019 vom Kreistag zum Landrat gewählt und trat am 1. Mai 2019 seinen Dienst an. Er wurde damit Nachfolger von Jürgen Bäuerle, der seinerzeit in den Ruhestand gegangen war. Die Gemeinde Iffezheim ist tief betroffen und schockiert über den Tod des sehr geschätzten Landrats. Wir werden Toni Huber stets in ehrentvoller und dankbarer Erinnerung behalten.



Friedhofsordnung erneuert



Die neue, wieder gut lesbare, Friedhofsordnung

Im Zuge der "Überplanung" des Friedhofes wurden auch die Hinweistafeln für die Friedhofsordnung erneuert. Neben der bereits vorhandenen Hinweistafel wurde bei dieser Gelegenheit zusätzlich am Eingang zur Aussegnungshalle eine zweite aufgestellt.

Seniorenbus nimmt wieder Betrieb auf



Ab 9. Juni 2021 bot der Seniorenbus Iffezheim älteren Personen ab dem vollendeten 65. Lebensjahr sowie Menschen mit einer Behinderung ab 50% (GdB), wieder die Möglichkeit sich im Ort mobil zu bewegen. Aufgrund der Corona-Pandemie ist die Beförderung mittels Seniorenbus nur unter den Einschränkungen der gültigen CoronaVO sowie den Handlungsempfehlungen des Ministeriums für Verkehr BW erlaubt.



3. Öffnungsstufe in Landkreis

Seit Donnerstag, 10.06.2021 galt im Landkreis Rastatt die Öffnungsstufe 3. Aufatmen und Erleichterung pur. Die Freude über die kurzfristig positive Entwicklung der Inzidenzen war allerorts zurecht seit Tagen spürbar. Damit war ein weiterer großer Schritt zur Rückkehr in unser gewohntes gesellschaftliches Leben und unsere geliebte Freiheit möglich, wenn auch nur von kurzer Dauer.

Rückkehr zum Normalbetrieb

Seit Montag, 21.06.2021 kehrte das Rathaus (vorerst) wieder in den "Normalbetrieb" zurück. Dennoch waren die Abstandsregeln zu beachten und Personenansammlungen, insbesondere in stark frequentierten Bereichen wie beispielsweise im Bürgerbüro, zu vermeiden. Der Zutritt war nach wie vor ausschließlich mit Mund-Nasen-Maske (FFP2 oder OP-Maske) zulässig.

Feuerwehr erhält neue Führung

Zustimmung zur Wahl des Feuerwehrkommandanten Steffen Strobel und seines Stellvertreters Simon Fanz durch den Gemeinderat
Jürgen Fichtner übergibt sein Amt an Nachfolger



Bürgermeister Christian Schmid, Kdt.-Stellvertreter Simon Fanz, Kdt. Steffen Strobel, bisheriger Kdt.-Stellvertreter Jürgen Fichtner (v.l.)

Durch den coronabedingten Ausfall der Jahreshauptversammlung wählten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr ihren Kommandanten und dessen Stellvertreter erstmals per Briefwahl. Kommandant Steffen Strobel wurde hierbei im Amt bestätigt. Da der bisherige Stellvertreter Jürgen Fichtner für eine erneute Amtszeit nicht mehr zur Verfügung stand, wurde Simon Fanz zum neuen Kommandanten-Stellvertreter gewählt.

Nach der Zustimmung des Gemeinderates zur Wahl händigte Bürgermeister Christian Schmid den neuen Führungskräften der Wehr die Ernennungsurkunden aus und verabschiedete Jürgen Fichtner aus seinem bisherigen Amt als Kdt.-Stellvertreter, wengleich die offizielle Verabschiedung noch im Rahmen der nächsten Jahreshauptversammlung erfolgt. Für ihr Engagement um unsere Gemeinde und ihre ehrenamtlich geleistete Tätigkeit, sowie für die erneute Übernahme von Führungsverantwortung in der Wehr dankte das Ortsoberrhaupt den Feuerwehrmännern recht herzlich.

Bürgermeister Christian Schmid, stellvertretender Kommandant Simon Fanz, Kommandant Steffen Strobel und der scheidende stellvertretende Kommandant Jürgen Fichtner (v.l.)



Offizieller Führungswechsel der Freiwilligen Feuerwehr Iffezheim in der Festhalle

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 21.06.2021 seine Zustimmung zum erfolgten Briefwahlergebnis einstimmig erteilt. Somit wurden Herr Steffen Strobel zum Kommandanten und Herr Simon Fanz zum stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Iffezheim auf die Dauer von fünf Jahren bestellt. Der bisherige stellvertretende Kommandant Jürgen Fichtner stand für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung und wurde daher aus seiner bisherigen Funktion verabschiedet, wengleich die offizielle Verabschiedung im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Wehr erfolgte.



Lollitest für Kindergärten

Seit Juli können die Kinder der drei Iffezheimer Kindergärten sich mit sog. Lollitests auf Corona testen. Diese einfacheren und kindgerechte Testung wurde fortan ermöglicht. Mit Wechsel von den bisherigen nasalen Tests zu den Lollitests wurde den bisherigen Erfahrungen und Rückmeldungen in Abstimmung mit dem Träger der Kindergärten Rechnung getragen. Durch flächendeckende und regelmäßige Testungen, gerade in den Kindertageseinrichtungen, konnte weiterhin ein wesentlicher und wertvoller Beitrag zur Pandemiebekämpfung - gerade auch im Hinblick auf die Deltavariante - geleistet werden.



Hausmeister Hartmut Hog, Bürgermeister Christian Schmid und Jasmin Gustain überbringen die Lollitests

Gelungener Kultursommer

Die Inzidenzwerte im Sommer und die Einstufung in Inzidenzstufe 1 im Landkreis Rastatt boten im Juli gewisse Möglichkeiten. Diese Chance wollte Bürgermeister Christian Schmid nutzen und den Seniorinnen und Senioren ein schönes Angebot machen. „Da wir die weitere Entwicklung der Pandemie im Herbst nicht abschätzen können, ist in mir eine Alternatividee zum gewohnten Seniorenausflug gereift. Aus diesem Grund lade ich Sie herzlich zu einem Frühschoppen mit Seniorenkino ein“, so Schmid im Gemeindeanzeiger an alle Seniorinnen und Senioren. Das "Festzelt" des Kultursommers auf dem Sportplatz des FVI bot dafür die hervorragenden Rahmenbedingungen.

Auch für die jüngere Generation hatte der Kultursommer so einiges zu bieten. Der Sommer kam und mit ihm die Fußball-EM. „Einfach das Leben genießen und die Sorgen des

Alltags ein wenig ausblenden“, so der Slogan des Veranstalters. In allererster Linie hieß es jedoch „Safety First“. Mit einem speziellen Hygiene- und Sicherheitskonzept sorgte der Veranstalter für ausreichende Sicherheit. Egal ob Körperscanner, feste Sitzplätze mit ausreichend Abstand, kontaktlos bestellen und bezahlen per Handy oder der nahtlosen Kontaktverfolgung, es herrschte stets enger Kontakt zu den zuständigen Behörden.

Über 8 Wochen Public Viewing auf einer großen LED-Wand. Neben zahlreich lokal bekannten Künstlern wie z.B. der „deutsche Elvis“ Eric Prinzinger mit Band, „SonRise“, Circus Bely war auch die Partyband „Grafenberger“ mit dabei.



Partyband „Die Grafenberger“

Parkplatzkonzepte werden umgesetzt

Parkkonzept Hauptstraße



Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 23. März 2020 die seitens des Verkehrsplanungsbüros Modus Consult vorgestellte Parkraumuntersuchung samt Parkierungskonzept verabschiedet. Die Umsetzung dieser

Straßenraumbewirtschaftungsmaßnahme wurde erforderlich, weil sich auf der Hauptstraße ein unregelmäßiges Parken, teils beidseitig auf den Gehwegen bzw. der Straße entwickelt

hat, welches zu gewissen Beeinträchtigungen im Verkehrsfluss, insbesondere im Begegnungsfall von Bussen mit Pkws führt.

Das Verkehrsplanungsbüro Modus Consult wurde beauftragt, eine Planung für ein Parkplatzkonzept zu erstellen, dessen Ziel die Empfehlung von geeigneten Maßnahmen zur Regelung des ruhenden Verkehrs entlang der Hauptstraße war. Bei der Planung wurde den vorhandenen Grundstückszufahrten und den entsprechenden Fahrkurven Rechnung getragen, zudem wurden die Sichtverhältnisse berücksichtigt. Dabei wurde auch geprüft, ob und unter welchen Voraussetzungen Gehwegparken zugelassen werden kann, damit der Begegnungsfall von Bus und Pkw konfliktfrei erfolgen kann.

Das Ziel der Planung bestand darin, ein Maximum an Stellplätzen in Abwägung der verkehrsrechtlichen und baulichen Rahmenbedingungen bereitzustellen. Hierbei sollten auch die Parkpotenziale für die Einzelhandelsgeschäfte entlang der Hauptstraße ermittelt und damit einhergehend sämtliche Möglichkeiten zur Ausweisung zusätzlicher Stellplätze ausgeschöpft werden.

Mit der verkehrsrechtlichen Anordnung der Unteren Straßenverkehrsbehörde konnten zahlreiche Anregungen aufgegriffen und umgesetzt werden.

Parkkonzept Industriegebiet

Auch das Ausweisen von Parkflächen im Industriegebiet war erforderlich, da in der Vergangenheit bei der Verwaltung vermehrt Beschwerden zum "wildem Parken" insbesondere von Lkws im bestehenden Gewerbe- bzw. Industriegebiet eingegangen sind. Es war zu beobachten, dass sowohl an Werktagen als auch am Wochenende Lkws so abgestellt wurden, dass dies zu Verkehrsbehinderungen geführt hatte und die Sichtverhältnisse an diversen Stellen sehr unübersichtlich waren. Dies hatte Folgen für den laufenden Verkehr und die Abläufe innerhalb des Gewerbe-/bzw. Industriegebietes. Die Verwaltung bzw. der

Gemeindevollzugsdienst hatte aufgrund der ungeklärten rechtlichen Verhältnisse bislang keine Handhabe einer Reglementierung im Industriegebiet. Vor diesem Hintergrund hatte auch hier das Verkehrsplanungsbüro Modus Consult eine Planung erstellt, deren Ziel die Empfehlung von geeigneten Maßnahmen zur Regelung des ruhenden Verkehrs im Industriegebiet war. Aufbauend auf diese Planung sah es die Untere Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Rastatt jedoch unbedingt als erforderlich an, separate Parkflächen für Lkws auszuweisen (mit einer zeitlichen Befristung), sodass das Dauerparken von Lkws grundsätzlich verboten, gleichzeitig aber Ruhepausen und Übernachtungen ermöglicht werden können. In den nicht gekennzeichneten Bereichen gilt somit ein generelles Haltverbot, was auch notwendig ist, da hier sonst beidseitig geparkt wird und keine Restfahrbahnbreite mehr gewährleistet werden kann.

Ortseingangstafeln in neuem Glanz



Die Ortseingangstafeln geben wieder was her. Witterungsbedingt waren diese unansehnlich geworden. Nach der erfolgten Montage der "neuen" Hinweisschilder an den drei Ortseingängen, weisen diese fortan wieder auf entsprechenden örtliche Veranstaltungen hin.

Flutopfer - Iffezheim zeigt Solidarität Aufruf des Bürgermeisters



Zerstörte Häuser und Straßen



Nichts war wie vorher

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Ereignisse der Unwetterkatastrophe, u.a. in Rheinland-Pfalz oder auch in anderen Hochwassergebieten, lassen uns nicht mehr los. Das Ausmaß der Schäden ist verheerend und die Anzahl der betroffenen Opfer dramatisch. Die gesamte Situation für unsere Mitmenschen ist erschütternd und berührt uns noch immer zutiefst. Unsere Gedanken sind bei allen Menschen aus den Krisengebieten. Es gehen einem bei den Berichterstattungen und den Bildern zahlreiche Dinge durch den Kopf, vor allen Dingen beschäftigt einen aber die Frage: Wie kann man helfen?

Deshalb wollen auch wir helfen und nach Abstimmung mit unserer Freiwilligen Feuerwehr Iffezheim sowie dem DRK Ortsverein Iffezheim zur Unterstützung aufrufen und auf gewisse Aktionen aufmerksam machen. Demnach informieren wir an dieser Stelle beispielsweise über die Möglichkeit, den Betroffenen insbesondere finanziell durch Spendenaktionen, u.a. des Deutschen Städte- und Gemeindebundes gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuzes unter die Arme zu greifen. Unter der Adresse www.drk.de/dstgb kann für die Menschen in den Katastrophengebieten gespendet und damit die Arbeit der Einsatzkräfte vor Ort unterstützt werden.

Zudem sind wir als Gemeinde Iffezheim der Plattform "Netzwerk Kommunen" beigetreten. Hier werden Hilfsangebote und Hilfesuche passgenau zueinander

gebracht. Auf dieser Plattform können registrierte Kommunalverwaltungen Hilfsangebote von der Bereitstellung von Personal bis hin zu spezifischen Materialien und Geräten anbieten oder Unterstützung suchen.

Darüber hinaus ist uns bekannt, dass sich bereits diverse Hilfsinitiativen innerhalb unserer Region entwickelt haben und ganz aktiv und auf vorbildliche Art und Weise einen Beitrag zur Bewältigung der Katastrophenlage leisten (vor Ort, mit Sachmitteln usw.). Dafür auf diesem Wege ein herzliches Vergelts Gott.

Christian Schmid, Bürgermeister

Gemeinderat macht Weg für Glasfasernetz frei



Die Firma Unsere Grüne Glasfaser GmbH & Co. KG (UGG) ist ein Zusammenschluss der Allianz und der Telefónica Group, um flächendeckende Fiber to the Home (FTTH)-Netze zu errichten. Das Unternehmen verfolgt entschlossen das Ziel, einen flächendeckenden Ausbau der Gemeinde mit

Glasfaser, um für möglichst alle Häuser einen Glasfaseranschluss anbieten zu können. Die UGG hat im Frühjahr dieses Jahres das Interesse am Glasfaserausbau in Iffezheim (Vollausbau - Glasfaser bis ins Haus) gegenüber der Verwaltung bekundet.

Nach erfolgten Gesprächen mit der Gemeindeverwaltung hat Mark Pauly, Vertreter der Firma UGG, das Projekt dem Gemeinderat vorgestellt.

Das Netz soll als neutrales, diskriminierungsfreies Netz ausgebaut sein, damit es offen für die Zusammenarbeit mit allen Telekommunikationsanbietern ist. Bisher besteht jedoch lediglich eine Übereinkunft mit O2. Mit weiteren anderen Anbietern befindet sich das Unternehmen gerade in Gesprächen.

Auf die Gemeinde selbst kommen keine Kosten für den Ausbau, die Instandhaltung und den Betrieb des Netzes zu. Die Absichtserklärung begründet keinerlei rechtliche Verpflichtungen, dient jedoch als Grundlage für den Beginn der Planungsphase für den Bau des Glasfasernetzes.

Der Gemeinderat stimmte in seiner Sitzung am 19.07.2021 dem Vorschlag der Verwaltung zur Unterzeichnung der Absichtserklärung mehrheitlich zu und machte damit den Weg frei für den Bau eines Glasfaserzugangnetzes in Iffezheim, wodurch das gesamte Gemeindegebiet in "kürzester" Zeit mit schnellem Internet versorgt sein kann.

Maria-Gress-Schule wurde 50

Am 24. Juli 2021, vor genau 50 Jahren, wurde die neue "Nachbarschafts-Hauptschule mit Realschulzug" feierlich eingeweiht! Leider war eine Feuer vor Ort aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich. So hoffen wir, Sie im nächsten Jahr auf der geplanten "50+1-Feier" begrüßen zu dürfen.

Die Schulgemeinschaft hat hierzu an einer umfangreichen Festschrift gearbeitet: aktive und ehemalige Kolleg*innen, Schüler*innen, Eltern und Partner.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die Redaktion der Festschrift mit Cornelia Hofheinz (Leitung), Ulla Stößer, Franziska Waltemate und Carsten Bangert haben gemeinsam mit Frau Dresel vom Aquensis-Verlag in Baden-

Baden am Montag das erste Exemplar an Herrn Bürgermeister Christian Schmid übergeben. Die Festschrift ist im Rathaus zum Unkostenbeitrag von 5 Euro zu erhalten.



Übergabe der Festschrift durch Rektor Carsten Bangert mit Lehrerkollegium an Bürgermeister Christian Schmid

Film ab ... Seniorenkino ein voller Erfolg

Am 29.07.2021 fand ein besonderes Angebot für die Iffezheimer Senior*innen statt. Aufgrund der Pandemielage, die in diesem Jahr nicht den gewohnten Ausflug zulässt, hatte die Gemeinde zu einem "Vormittags-Seniorenkino" mit Frühschoppen im Zelt des Kultursommers auf dem Sportplatzgelände eingeladen. Es war uns wichtig, den Iffezheimer Seniorinnen und Senioren vor allen Dingen eine Möglichkeit zur Begegnung und zum Austausch zu geben. Die große Anzahl der Teilnehmer wurde u.a. mit Kaltgetränken wie Sommerschorle und Radler sowie Fleischkäseweck, Weißwurst und Brezeln bzw. Käsebrötchen während des Films "Best Exotic Marrigold Hotel (2011)" verköstigt.

Ein Dank gilt der RS-Stiel-Events GbR für die tolle und unkomplizierte Zusammenarbeit sowie den Helferinnen des DRK und allen, die diesen wunderbaren Vormittag mitgestaltet und betreut haben.

Das Seniorenkino erfuhr großen Zuspruch und war für die rund 85 Personen eine gelungene Abwechslung. Wir ziehen aufgrund der durchweg anerkennenden Rückmeldungen deshalb ein durchweg positives Resümee und sichern auch künftig Veranstaltungen für unsere Senioren*innen zu.



Zahlreiche Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung des Bürgermeisters



Einige der fleißigen Helferinnen und Helfer

**August
Anfang**

Jubiläumsfeier coronabedingt abgesagt



In einem offenen Brief an die Bevölkerung beider Gemeinden, mussten die Bürgermeister von Hoppegarten und Iffezheim am 6. August 2021 coronabedingt die Absage der für dieses Jahr geplanten Jubiläumsfeier bekannt geben. Beide Ortsoberehäupter bedauerten darin, dass der große Wunsch von uns allen und die ersehnte Hoffnung, die wir im Sommer 2020 noch hatten, uns in diesem Jahr persönlich wiederzusehen, leider nicht in Erfüllung gehen könne. Schweren Herzens habe man sich nach reiflichen Überlegungen und intensiven Gesprächen einvernehmlich entschieden, auch den Partnerschaftsbesuch 2021 in Hoppegarten abzusagen.

Lassen wir uns in freundschaftlicher Verbundenheit noch stärker zusammenstehen und gemeinsam dafür sorgen, dass unsere lebendige und aktive Partnerschaft und die zahlreichen Freundschaften trotz dieser Absage im Jahr 2022 weiter fortgeführt werden, so die Bürgermeister unisono. Wir alle wünschen uns, dass wir uns im Jahr 2022 in Iffezheim wieder begegnen können.



Ramona Schuh neue Standesbeamtin



Bürgermeister Christian Schmid händigt Hauptamtsleiterin Ramona Schuh die Bestellsurkunde aus.

Hauptamtsleiterin Ramona Schuh wurde mit Wirkung vom 28. Juli 2021 zur weiteren Standesbeamtin der Gemeinde Iffezheim bestellt. Bürgermeister Christian Schmid überreichte die entsprechende Bestellsurkunde. Ramona Schuh ist seit 17.11.2020 bei der Gemeinde Iffezheim als Leiterin des Hauptamtes tätig. Im Juli 2021 hat sie den erforderlichen Einführungslehrgang für das Standesamtswesen - Grundseminar - bei der zuständigen Verwaltungsschule erfolgreich absolviert und damit die Befähigung erworben, die vielfältigen Aufgaben des Standesamtes, wie Geburten-, Heirats- und Sterbeeinträge sowie Eheschließungen vorzunehmen.

Für die Ausübung dieser besonderen Tätigkeit wünschen wir Frau Schuh für die Zukunft alles Gute und viel Freude.

Große Woche ohne Rennbahnbewirtung

Auch in diesem Jahr ist es nicht möglich, die bekannte und gesellige Bewirtung in der Freilufthalle und am Kapellenbuckel durchzuführen. Nach reiflicher Überlegung und in Absprache mit den Vereinen ist der zusätzliche Aufwand, der durch die Coronavorschriften entsteht, zu hoch. Zudem war eine Planung, aufgrund der ständig ändernden Vorgaben, äußerst schwierig, fast unmöglich. Schweren Herzens haben wir uns daher dazu entschlossen, diesen "geselligen Teil" in diesem Jahr nochmals abzusagen.

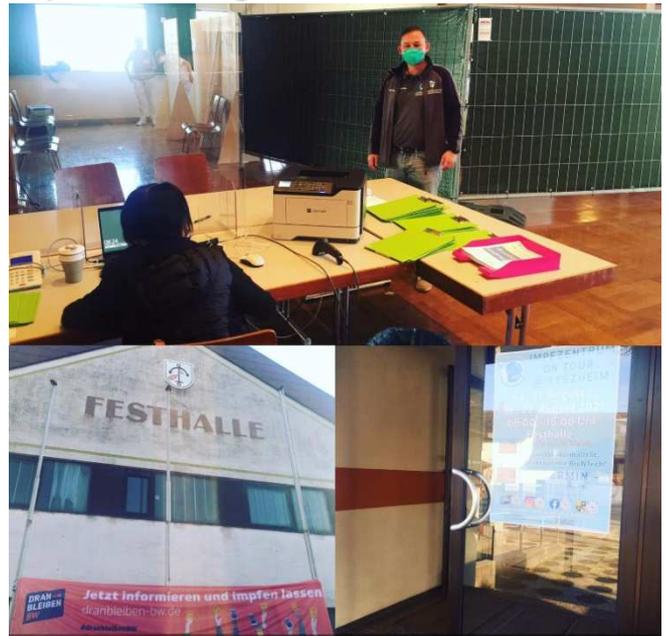
Bürgermeister Christian Schmid bedauerte dies sehr und hofft weiterhin, dass in den kommenden Monaten die "Normalität" wieder einkehrt und wir im nächsten Jahr den gewohnten Betrieb wieder aufnehmen können.

Parkplatzmarkierung abgeschlossen

Am Freitag, 20.08.2021 konnten Dank der günstigen Witterungsverhältnisse, die Markierungen für die Parkplätze sowohl in der Hauptstraße, als auch im Industriegebiet durchgeführt und abgeschlossen werden. Für die vor der Markierung eingegangenen Hinweise und Anregungen konnten gute und einvernehmliche Lösungen gefunden werden, wofür wir allen Beteiligten nochmals ganz herzlich danken.

Die Beschilderung erfolgte im zweiten Halbjahr Zug um Zug und die Einhaltung der Ge- und Verbote können nunmehr vom Gemeindevollzugsdienst überwacht werden.

Impfaktion erfolgreich



Am 21./22.08.2021 fand in der Festhalle Iffezheim ein Vor-Ort-Impftermin des Kreisimpfzentrums Bühl statt. Es konnten insgesamt 90 Personen an diesem Wochenende ihre Erst-Impfung erhalten. Mehr als die Hälfte waren Kinder und Jugendliche, die mit einem Sorgeberechtigten zur Impfaktion kamen.

Für den reibungslosen Ablauf sorgten eine Ärztin, zwei medizinische Fachangestellte sowie fünf Mitarbeiter, die auch direkt den Termin für die Zweitimpfung vereinbarten. Bürgermeister Christian Schmid dankte vor Ort allen Beteiligten für die gelungene Gemeinschaftsaktion. Gemeinsam mit Dominik Zoller, Leiter der Task-Force am Kreisimpfzentrum Bühl, war er sich einig, dass die Aktion gut angenommen wurde und als sehr positiv bezeichnet werden kann.

Große Woche startete voll durch



„Große Woche 2021“
 Finale am kommenden Sonntag
 mit dem 149. Großen Preis von Baden
 (Gruppe I-Rennen über 2400 Meter)

DIE FASZINATION IFFEZHEIM

iffezheim
 ...tag get im Rennen
BADEN
 - GALOPP -

Freier Eintritt für Iffezheimerinnen und Iffezheimer

Durch die rechtzeitig erfolgte Änderung der CoronaVO Sport konnte die für die bevorstehenden Galopprennen bisher auf 5.000 begrenzte Zuschauerzahl auf 10.000 je Renntag erhöht werden. Dies ermöglichte es erfreulicherweise nunmehr doch, dass die vertragliche Regelung greift, dass Iffezheimer Bürgerinnen und Bürger freien Eintritt zur Rennbahn erhalten (mit Ausnahme des Renntags um den Großen Preis von Baden).

September Zerwürfel

Premiere an der Maria-Gress-Schule Iffezheim



Zum ersten Mal konnte zum Schuljahrsbeginn 2021/2022 die Gemeinde Iffezheim einen Rahmenvertrag mit dem Deutschen Roten Kreuz e. V. abschließen und somit eine Stelle für ein "Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)" ausschreiben. Wir freuen uns seit dem 06.09.2021 Maximilian Fritz an der Maria-Gress-Schule begrüßen zu dürfen. Er wird die Schule bei pädagogischen

Angeboten und Verwaltungsaufgaben unterstützen.

Inzwischen hat sich Maximilian Fritz bestens in das Schulgeschehen integriert. Die Schulleitung und das Kollegium sowie die Gemeindeverwaltung wünschen Maximilian Fritz weiterhin viele interessante Einblicke und Erfahrungen in Iffezheim.

Gemeindewald erhält PEFC-Zertifikat zurück



PEFC Deutschland e. V., die größte Institution zur Sicherstellung nachhaltiger Waldbewirtschaftung, hat den Gemeindewald von Iffezheim wieder erfolgreich zertifiziert.

Die Zertifizierung bedeutet für den Gemeindewald von Iffezheim und den zugehörigen Holzverkauf einen enormen Imagegewinn. Bereits im Zeitraum von 2001 bis 2014 hatte sich der Iffezheimer Gemeindewald zu den nachhaltig bewirtschafteten Wäldern in Deutschland gezählt, dann aber das Zertifikat insbesondere aufgrund nicht angepasster

Wildbestände und mangelnder Naturverjüngung des Waldes aufgrund von Wildverbiss verloren.

Seit dem Entzug des PEFC-Zertifikats hatte die Gemeinde Iffezheim mit einem Arbeitskreis bestehend aus der Verwaltung, Mitgliedern des Gemeinderats, den örtlichen Landwirten sowie den ansässigen Jagdpächtern einen permanenten Prozess zur Verbesserung der Wildverbissituation und der Einhaltung der PEFC-Standards eingerichtet. Hierzu Bürgermeister Christian Schmid: "Der Gemeinderat hatte unsere Verwaltung mit der Wiedererlangung des PEFC-Zertifikats beauftragt. Es war für uns von Anfang an klar, dass wir diesen arbeitsintensiven Prozess tatkräftig angehen und zukunftsorientiert ausrichten werden."

Nachdem Ende Juni 2021 ein Audit durch eine unabhängige Zertifizierungsstelle mit intensiver Prüfung und Begehung des Iffezheimer Gemeindewalds stattgefunden hatte, war es an der "Regionalen Arbeitsgruppe" von PEFC in Baden-Württemberg darüber zu entscheiden, ob der Gemeindewald von Iffezheim das PEFC-Zertifikat wieder erhält. Jerg Hilt, Sprecher der Regionalen Arbeitsgruppe von PEFC in Baden-Württemberg, erläuterte: "Die Veränderungen, die in Iffezheim in den vergangenen Jahren in Bezug auf die nachhaltige Waldwirtschaft und die Anpassung der Wildverbissituation ergriffen worden sind und die damit zusammenhängenden Bestrebungen aller Beteiligten, haben uns davon überzeugt, dass der Gemeindewald von Iffezheim den PEFC-Standards entspricht."

Zur feierlichen Übergabe des PEFC-Zertifikats kam Hilt nun gemeinsam mit Michael Korn, Regionalassistent bei PEFC Deutschland e.V. für Baden-Württemberg, nach Iffezheim.

Bürgermeister Schmid erklärte "Ich bedanke mich recht herzlich bei allen Beteiligten, die zu diesem Erfolg und der Wiedererlangung des PEFC-Zertifikats beigetragen haben." Gleichzeitig versprach er, sich auf diesem Erfolg nicht auszuruhen. "Der örtliche PEFC-Arbeitskreis wird fortbestehen und die Gemeinde Iffezheim auch weiterhin aktiv an der Einhaltung der PEFC-Standards arbeiten", so Bürgermeister Schmid.

Fotowettbewerb – „Nachwuchshelden“



Erfolg der Jugendfeuerwehr Iffezheim

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde konnten der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Iffezheim, Steffen Strobel, sowie Jugendwart Stefan Leuchtnr einen Scheck über 1.000,- € für die Jugendfeuerwehr aus den Händen von BGV-Vertreter Frank Kambeitz entgegennehmen. Möglich wurde dies durch den von der BGV initiierten "Förderwettbewerb Nachwuchshelden". Hier bewarben sich

mehr als 100 Jugendorganisationen aus der Blaulichtfamilie mit ihren Nachwuchsprojekten, um in einer mehrwöchigen Online-Abstimmung einen der begehrten 15 Finalplätze zu erreichen. Dank großartiger Unterstützung aus der Bevölkerung, mobilisiert über verschiedene Social-Media-Kanäle, konnte sich die Jugendfeuerwehr Iffezheim den 10. Platz sichern, wofür sich Jugendwart Stefan Leuchtner bei allen für ihre Ausdauer beim täglichen Abstimmen bedankte.

Neubau Feuerwehrhaus mit DRK-Depot

Seit Vergabe der Planungsleistungen für den Neubau des Feuerwehrhauses mit DRK-Depot Anfang 2020 und mit Abschluss der Vorplanungen konnte der Bauantrag Ende 2020 eingereicht werden. Zwischenzeitlich wurden die letzten offenen Punkte vor Erteilung der Baugenehmigung mit der Stadt Rastatt als zuständige Baurechtsbehörde und den betroffenen Fachämtern geklärt.

Durch die Änderung der Wertgrenzen in der Vergabeverordnung im Zeitraum 01.10.2020 bis 31.12.2021 zur Beschleunigung der Vergabe öffentlicher Aufträge zur Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie konnten alle Gewerke, bis auf die Rohbauarbeiten, welche öffentlich ausgeschrieben werden musste, beschränkt ausgeschrieben werden.

Sommerferienprogramm endet

Danke an alle Aktiven



Planmäßig endete das Sommerferienprogramm mit dem Beginn des neuen Schuljahres. Erneut konnten Kinder und Jugendliche die schönen und abwechslungsreichen Aktionen unseres jährlichen Ferienprogramms trotz Coronapandemie miterleben.

An dieser Stelle danken wir allen Aktiven der örtlichen Vereine und sonstigen

mitwirkenden Institutionen, die erneut zum Gelingen dieses jährlichen Events beitragen haben.

Ferienprogramm mit „MOPÄDD“

Auch dieses Jahr fand wieder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für die Grundschul Kinder in Iffezheim unter Leitung der „MOPÄDD GmbH“ statt.

Gleich zu Beginn der Ferien erkundeten die Kinder und das MOPÄDD-Team mit einer Biologin die heimischen Wälder. Ein sehr lehrreicher und trotzdem kurzweiliger Ausflug, bei dem die Teilnehmer verschiedene Kleinlebewesen entdeckten und viel über das Zusammenspiel von Tieren und Pflanzen erfuhren, was den Kindern sichtlich Spaß bereitete.

Spannend und ein wenig gruselig wurde es in den unterirdischen und teils sehr dunklen Gängen der Kasematten von Rastatt. Manche Gänge waren so dunkel, dass man sie nur mit einer Taschenlampe in der Hand betreten konnte.

Neben weiteren Ausflügen zur Städtischen Gärtnerei in Rastatt, zur Stadtbibliothek und einem Besuch auf dem Rastatter Wochenmarkt, wurde auch fleißig gebastelt.

So haben die Kinder ihren eigenen Rekord von letztem Jahr übertroffen und die Papier-Riesenschlange um 125 m länger gebaut als das Jahr zuvor. Nach "amtlichen Messungen" durch das ganze Schulhaus war die Schlange am Ende 165 m lang. Jeder Mitbastler durfte sich einige Meter mit nach Hause nehmen.

Nachdem der Sommer in der letzten Ferienwoche noch ein paar sonnige Tage beschert hat, nutzte das Team diese aus

und fuhr mit den Kindern spontan nach Forbach zum Wasserspielplatz.

Der Abschluss der Ferienbetreuung war der Besuch des Unimog-Museum in Rotenfels. Spannend dabei war vor allem die anschließende Mitfahrt im Unimog über den Außenparcours des Museums.

Auch in diesem Sommer war die Ferienbetreuung, sowohl für die Kinder als auch für die Betreuer*innen der MOPÄDD GmbH, eine schöne gemeinsame Zeit.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an das engagierte MOPÄDD-Team.

Initiativgruppe Naturschutz Iffezheim e. V. erhält Spende von Netze BW



Thomals Pfeifle (Kommunalberater Netze BW), Anton Schniertshauer (2. INI-Vorsitzender), Waltraud Godbarsen (1. INI-Vorsitzende) und Bürgermeister Christian Schmid (v.l.)

Die Netze BW ruft seit einiger Zeit dazu auf, ihr den Stand des Stromzählers nicht mehr per Post, sondern mittels elektronischer Medien mitzuteilen. Als Anreiz verspricht der Netzbetreiber, das dadurch eingesparte Porto einer gemeinnützigen Einrichtung vor Ort zu spenden. So kamen im vergangenen Jahr in Iffezheim 1.210,20 Euro zusammen. Den Betrag erhält in diesem Jahr die Initiativgruppe Naturschutz Iffezheim e.V., die sich mit viel Herzblut für die Belange der Natur in Iffezheim einsetzt. "Ein weiterer Abschnitt der Sandbachrenaturierung hat sichtbare Spuren in der Kasse hinterlassen, so dass diese Spende genau zum richtigen Zeitpunkt kommt", wie Waltraud Godbarsen, 1. Vorsitzende der Initiativgruppe Naturschutz Iffezheim e.V. anmerkt. "Mit Spenden wie dieser können wir die Natur und Umwelt in Iffezheim unterstützen, weitere Projekte umsetzen und damit einen Beitrag zur Lebensqualität für künftige Generationen leisten".

"Die Netze BW hat da eine ganz tolle Idee gehabt. Es ist schön, dass die Gelder in unserem Ort verbleiben und den Vereinen zugutekommen", findet Bürgermeister Christian Schmid lobende Worte für die Aktion und ergänzt: "Mein herzlicher Dank richtet sich auch an alle Haushalte in unserer Gemeinde, die die Spende mit ihrer Teilnahme überhaupt erst möglich gemacht haben."

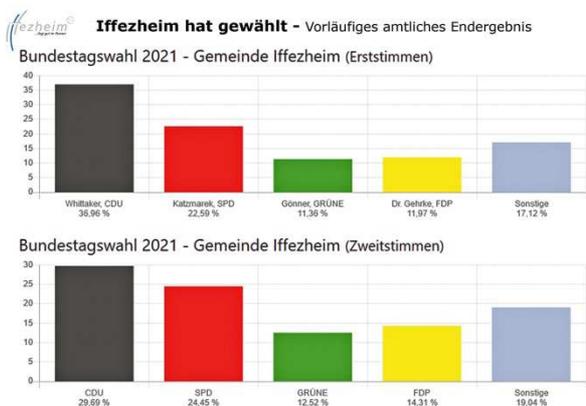


Bundestagswahl 2021


lpb
 BW

Am Sonntag, 26. September 2021 fand die Bundestagswahl statt. In drei Wahlbezirken und dem Briefwahlbezirk fanden 80,21 % der Wahlberechtigten den Gang zur Wahlurne und standen damit bei der Wahlbeteiligung weit oben.

Wahlergebnisse in Iffezheim:



Einzelne Wahlergebnisse nach Wählerstimmen

| | | | |
|--|-------------|------------------------------|-------|
| A1 + A2 Wahlberechtigte | 3.937 | FF 5. AfD | 256 |
| B Wähler (nur Untereinheit Briefwahl/Urnen- und Briefwahl) | 3.158 | FF 6. DIE LINKE | 62 |
| B1 darunter Wähler mit Wahlschein | 1.586 | FF 7. Tierschutzpartei | 36 |
| C Ungültige Erststimmen | 411 | FF 8. Die PARTEI | 18 |
| D Gültige Erststimmen | 3.117 | FF 9. FREIE WÄHLER | 85 |
| Von den gültigen Erststimmen entfallen auf: Name der Partei - Kurzbezeichnung - oder Kennwort des anderen Kreiswahlbezirks | Stimmenzahl | FF 10. PIRATEN | 14 |
| D1 1. CDU | 1.152 | FF 11. ÖDP | 3 |
| D2 2. SPD | 794 | FF 12. NPD | 2 |
| D3 3. GRÜNE | 354 | FF 13. DB | 3 |
| D4 4. FDP | 373 | FF 14. MLPD | 0 |
| D5 5. AfD | 258 | FF 15. DKP | 0 |
| D6 6. DIE LINKE | 43 | FF 16. dieBasis | 72 |
| D9 9. FREIE WÄHLER | 112 | FF 17. Bündnis C | 1 |
| D16 16. dieBasis | 88 | FF 18. BÜRGERBEWEGUNG | 7 |
| D24 24. Volt | 20 | FF 19. BÜNDNIS21 | 0 |
| D25 25. Internationalistische Liste | 1 | F20 20. LKR | 0 |
| D26 26. KampfschW | 12 | F21 21. Die Humanisten | 5 |
| Zusammen | 3.117 | F22 22. Gesundheitsforschung | 1 |
| E Ungültige Zweitstimmen | 45 | F23 23. Team Todenhöfer | 14 |
| F Gültige Zweitstimmen | 3.116 | F24 24. Volt | 14 |
| Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf: Name der Partei - Kurzbezeichnung - | Stimmenzahl | Zusammen | 3.116 |
| F1 1. CDU | 925 | | |
| F2 2. SPD | 762 | | |
| F3 3. GRÜNE | 390 | | |
| F4 4. FDP | 446 | | |

Wahlbeteiligung 80,21 %

Sanierung Oertbühlring



Im Zuge der Sanierung des Oertbühlrings konnte im ersten Teilabschnitt zwischen dem Durchgang zur Rheinstraße und der Oertbühlstraße die Neuverlegung der Kanalisation

abgeschlossen werden. In diesem Bereich steht nun noch die Verlegung der Gasleitung sowie eines Leerrohres für die spätere Verlegung einer Glasfaserleitung an. Danach beginnen die Straßenbauarbeiten. In einem weiteren Abschnitt erfolgte am vergangenen Montag das Abfräsen der Asphaltdecke, sodass hier nun mit dem Austausch der Kanalrohre begonnen werden kann. Das Bild zeigt die Durchführung der Fräsarbeiten.

Moderne und energieeffizientere Leuchtmittel Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung

Die Straßenbeleuchtung der Gemeinde Iffezheim verfügt größtenteils noch über herkömmliche Lichtpunkte. Um im Bereich des Umwelt- und Klimaschutzes innerhalb der Gemeinde weiter voranzukommen, ist seitens der Gemeindeverwaltung in den kommenden Jahren die sukzessive Umstellung der Straßenbeleuchtung auf modernere, energieeffizientere Leuchtmittel (LED) geplant. Hierfür wurden im Haushalt 2021 auch bereits entsprechende Mittel veranschlagt. Ziel der Umrüstung ist es, den Stromverbrauch der Straßenbeleuchtungsanlagen zu reduzieren, signifikant den CO₂-Ausstoß und damit die Umwelt zu schonen und letztlich auch eine Kostenersparnis zu erzielen.

Die Straßenbeleuchtung in Iffezheim umfasst insgesamt 769 Lichtpunkte, wovon rund 143 Lampen bereits durch die Erschließung des Neubaugebiets "Nördlich der Hauptstraße" und des Gewerbegebiets "Erweiterung Industriegebiet" LED-Leuchten sind. Durch die Umstellung kann durch reduzierten Stromverbrauch eine Kosteneinsparung um rund 46.000 Euro/Jahr (ca. 70 %) erzielt werden.

Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung in Iffezheim soll durch einen 1:1-Tausch erfolgen. Bei dieser Art der Umrüstung werden nur die Leuchtenköpfe getauscht, die Masten bleiben bestehen und können unverändert weitergenutzt werden. In Einzelfällen kann mit der Umrüstung der Leuchtenköpfe auch noch die ohnehin notwendige Sanierung der Masten verbunden werden.

Die Verwaltung hat in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Baden-Baden, die seit dem 01.07.2017 als Betriebsführer der Straßenbeleuchtung in Iffezheim tätig sind, Angebote für die verschiedenen Straßenbeleuchtungsanlagen eingeholt. Bei allen Angeboten sind die Kosten für den Tausch des Kabelübergangskastens inkludiert. In Summe ergeben sich somit Gesamtkosten in Höhe von 624.073 Euro.

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit stellt Fördergelder für Kommunen zur Umrüstung der Beleuchtung auf LED-Technik zur Verfügung. Der Förderantrag muss bis zum 31. Dezember 2021 gestellt werden. Vor diesem Hintergrund hielt die Verwaltung es für sinnvoll, für die im aktuellen Jahr und im Jahr 2022 umzusetzenden Maßnahmen rechtzeitig einen Zuwendungsantrag zu stellen, um die Fördermittel in vollem Umfang abgreifen zu können.

Da sich eine vollständige Umrüstung der Straßenbeleuchtung im Jahr 2022 weder personell noch finanziell umsetzen und darstellen lassen wird, soll die Maßnahme in mehreren Teilabschnitten - beginnend im aktuellen Jahr - umgesetzt werden.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung auf LED und beauftragt die Verwaltung alle notwendigen Schritte und Maßnahmen für die Realisierung der geplanten Sanierung in die Wege zu leiten und einen Zuwendungsantrag zu stellen.

Oktober
OKTOBER

Sarah Eileen Kuss neue Iffothek-Mitarbeiterin

Nach dem Ausscheiden der langjährigen Mitarbeiterin Gertrud Schuhr zum 31. März 2021, ist das Team der Iffothek durch die Einstellung von Sarah Eileen Kuss zum 1. Oktober 2021 wieder komplett. Die Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste mit Bachelor-Abschluss (Bachelor of Arts im Bibliotheks- und Informationsmanagement) wird unser Team fachlich unterstützen und den gewohnten Service dieser Einrichtung weiterhin auf hohem Niveau halten.

Bürgermeister Christian Schmid freute sich darüber, dass durch die Wiederbesetzung der Teilzeitstelle durch Sarah Eileen Kuss eine Fachkraft des Bibliothekswesens gewonnen werden konnte. Er hieß die neue Mitarbeiterin im Team der Gemeindeverwaltung recht herzlich willkommen und wünschte ihr für ihre zukünftige Tätigkeit viel Erfolg.



Leiterin der Bibliothek Kathrin Schäfer, Sarah Eileen Kuss und Bürgermeister Christian Schmid (v.l.)

Trinkwasserverbundsystem Hügelsheim und Iffezheim eingeweiht



Am Dienstag, 28.09.2021, fand die offizielle und feierliche Einweihung des Wasserverbundsystems der Gemeinden Iffezheim und Hügelsheim mit der Stadt Baden-Baden im Grundwasserwerk Sandweier statt.

Bürgermeister Schmid konnte in seiner Funktion als Verbandsvorsitzender des zum 01.01.2021 gegründeten Zweckverbands Wasserversorgung Iffezheim/Hügelsheim neben den Gemeinderatsmitgliedern der Gemeinden

Iffezheim und Hügelsheim auch die Vertreter der Stadtwerke Baden-Baden, der zuständigen Behörden sowie der ausführenden Unternehmen begrüßen.

"Mit dem Verbundsystem haben die Gemeinden Iffezheim und Hügelsheim einen Meilenstein für ihre Wasserversorgungen und die Bekämpfung der PFC-Problematik (per- und polyfluorierte Chemikalien) erreicht. So geht interkommunale Zusammenarbeit", lobte Schmid in seinen Ausführungen die Zusammenarbeit aller Beteiligten.

PFC beschäftigt schon seit mehreren Jahren unsere ganze Region und die langfristige Sicherstellung der Trinkwasserversorgung hatte in diesem Zusammenhang seit dem Bekanntwerden der PFC-Problematik im Spätsommer 2013 oberste Priorität für die Gemeinden Iffezheim und Hügelsheim. Zwischenzeitlich haben die Prognosen des Grundwassermodells der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW) dann auch gezeigt, dass die Ausbreitung der PFC-Fahne die Einzugsgebiete der Tiefbrunnen unserer Wasserversorgung erreichen wird.

Auf der Suche nach einer nachhaltigen und erfolgreichen Lösung für eine langfristige Sicherstellung der Trinkwasserversorgung wurden seit Sommer 2018 zahlreiche Lösungsvarianten geprüft. Als Ergebnis dieser Überprüfung kamen die Gemeinden Iffezheim und Hügelsheim mit den Stadtwerken Baden-Baden zum Ergebnis, dass ein Verbundsystem von den Tiefbrunnen im Oberwald zum Grundwasserwerk der Stadtwerke Baden-Baden in Sandweier die sinnvollste, wirtschaftlichste und nachhaltigste Variante darstellt.

Die notwendigen Beschlüsse der Gemeinderatsgremien wurden im März 2020 gefasst, anschließend die erforderlichen Genehmigungen eingeholt und schließlich im Februar 2021 mit der Verlegung der beiden Verbundleitungen mit einer Länge von jeweils rund 3,4 km begonnen. Im Rahmen des Verbundsystem wird das aus den Tiefbrunnen im Oberwald geförderte "Rohwasser" über eine Verbundleitung zum Grundwasserwerk in Sandweier gepumpt, in der dortigen Aufbereitungsanlage mit Aktivkohlefilter und der Umkehrosmose nahezu von PFC befreit und anschließend über die zweite Verbundleitung zum Ausgangspunkt zurück transportiert. Zwischenzeitlich konnte die Maßnahme plangemäß Ende Juli 2021 fertiggestellt werden.

Nach einer erfolgreichen ersten Testphase kann nun die Inbetriebnahme des Verbundsystems ab sofort jederzeit erfolgen, noch liegt jedoch die PFC-Konzentration unter dem leit- und gesundheitlichen Orientierungswert für gefährdete Bevölkerungsgruppen.

Die Kosten für die Maßnahme werden sich auf rund 2,4 Mio. € belaufen und das Regierungspräsidium Karlsruhe hat in diesem Zusammenhang einen Zuschuss in Höhe von rund 600.000 € bewilligt.

Gemeinderat besichtigte Gemeindewald

In diesem Jahr hatte die Gemeinde wieder einmal zu einer Waldbegehung eingeladen, nachdem diese im vergangenen Jahr pandemiebedingt ausgefallen war. Knapp 30 Teilnehmer, bunt gemischt aus Mitgliedern des Gemeinderates, sachkundigen Einwohnern des Umweltausschusses, Iffezheimer Jagdpächtern sowie Vertreter der örtlichen Feuerwehr und der Initiativegruppe Naturschutz Iffezheim

(INI) hatten sich für die rund dreistündige Radtour eingefunden, um sich ein Bild von folgenden Themen zu machen.



Treffpunkt am Rathausplatz

Nach der Begrüßung am Rathaus durch Bürgermeister Christian Schmid, führte die Waldbegehung zunächst in den Faschinenwald. Bereits auf der Brücke der B500 konnten sich die Teilnehmer von oben einen Eindruck über die Fläche der Auenrenaturierung auf der Rückschüttungsfläche des Baggersees verschaffen.

1. Auenrenaturierung



Auenrenaturierung – Blick von oben

Thorsten Volkmer und Maximilian Kern von der Firma IKE erläuterten anschließend auf dem "sicheren" Baggerseegelände die Maßnahme, ergänzt um die Angaben von Forstdirektor Clemens Erbacher. Von der ersten Idee über das Genehmigungsverfahren bis zur anspruchsvollen technischen Umsetzung sind über 10 Jahre vergangen. Richtig begonnen hatte man dann 2018 mit der Auffüllung der Rückschüttungsfläche. Es wurden bereits 5,6 ha aufgefüllt, weshalb man umso stolzer ist, dass nunmehr die Pflanzen im vergangenen Herbst gesetzt werden konnten und nunmehr die Auenrenaturierung großflächig sichtbar ist. Es ist ein einmaliges Projekt, für das es noch keine Expertise gibt. Zum Wildschutz wurden teilweise Zäune/Wuchshüllen angebracht. Glücklicherweise hat die Fläche bereits zwei Überflutungen relativ unbeschadet überstanden. Eine Entwicklungspflege für die rund 12.000 Bäume ist als Erfolgssicherung erforderlich. Iffezeim ist stolz, solch ein einmaliges und großflächiges Projekt auf der Gemarkung mit zu betreuen. Die Firma IKE indessen bereitet schon eine weitere Fläche vor, denn das Projekt soll als Vorratsaufforstung bei der Forstdirektion

Freiburg anerkannt und in das Ökokonto der Firma IKE eingestellt werden.



2. Wiedererlangung des PEFC-Zertifikates

Die Route führte weiter Richtung Surfclubhaus am Baggersee und entlang des Sandbachdammes in den Oberwald, Abteilung "Oberes Rennfeld". Hier berichtete Bürgermeister Schmid sowie Norbert Keim nochmals stolz von der Wiedererlangung des PEFC-Zertifikates. Die Anstrengungen aller Beteiligten haben sich gelohnt und wurden mit der Erteilung des Zertifikates gewürdigt. Auch wenn nur in Teilbereichen die Verbissbelastung zurückging, zeigten doch die Anstrengungen Wirkung. In 3 Jahren findet ein Wiederholungsaudit statt, so dass die Gemeinde weiterhin am Ball bleiben muss. Maßnahmen, die zur Verbesserung beigetragen haben, sind u.a. die Errichtung von Kontrollzäunen zur Wildverbissbeurteilung. Angenehmer Nebeneffekt des Zertifikates ist, dass die Gemeinde somit in den Genuss der Bundeswaldprämie kommt. Dabei ist lediglich zu beachten, dass das Zertifikat 10 Jahre weiterbestehen muss. Daher wird der PEFC-Arbeitskreis weiterhin alles tun, um den guten Weg weiterzugehen und die Zertifikatsvoraussetzungen zu erfüllen. Bereits im Herbst soll die nächste Sitzung stattfinden.

3. Hardtwald im Klimawandel

a) Forschungsprojekt der Uni Göttingen

Wenige Meter weiter stellte Forstrevierleiter Norbert Kelm den lokalen Brennpunkt des Klimawandels im Hardtwald, in dem Klimaveränderung und Vorboten des Klimawandels sich sehr konkret zeigen, vor. Um weitere Informationen zu erhalten, gehört Iffezeim bereits der AG Hardtwald an. Da jedoch noch ein sehr hoher Forschungsbedarf besteht, ist man auch dankbar für das Forschungsprojekt der Uni Göttingen, das sich hier vor Ort dem Thema annimmt. Bei dem Projekt geht es um die Verbesserung der Risikobewertung forstwirtschaftlich wichtiger Baumarten im Klimawandel. Die Klimasensitivität des Wurzelsystems von Buche, Eiche, Kiefer und Douglasien soll im Projekt analysiert werden. Der Iffezeimer Gemeindewald ist für die Untersuchung der Buche ausgewählt worden. Sichtbar ist das Projekt durch Zuwachsmaßbänder an Bäumen, Maschendrahröhrchen im Boden mit kleinen Drahtkörpern sowie einer Messstation, die die erhobenen Daten speichert und an die Uni Göttingen überträgt.

Es bleibt spannend, welche Erkenntnisse daraus gewonnen werden. Die Förster erhoffen sich dadurch zukünftige Unterstützung in waldbaulichen Entscheidungen.

b) Zustand Buche

Bei der letzten Station erläuterte Forstdirektor Clemens Erbacher die Problematik im Hartwald am Zustand der Buche. Die Buche ist eine gebietsheimische Baumart. Um den klimabedingt schlechten Zustand zu ergründen, wird auch die Genetik bezüglich der Klimateignung erforscht. Anbauversuche mit Baumarten aus wärmeren Klimagebieten sind zwar wichtig, aber mit Vorsicht zu betrachten. Seltene Baumarten - aber nahe Verwandte einheimischer Arten - rücken diesbezüglich mehr in den Fokus.

Wie immer gab die Waldbegehung auch in diesem Jahr einen umfassenden Einblick in die aktuelle Arbeit der Forstwirtschaft, aber auch zu den Folgen des Klimawandels und zu Natur- und Umweltbelangen.

30 Jahre Partnerschaft



Die Bürgermeister Sven Siebert und Christian Schmid bei der Fahnenübergabe im Gemeindesaal Hoppegarten

In diesem Jahr feiern die Gemeinden Iffezheim und Hoppegarten das 30-jährige Bestehen der Partnerschaft zwischen beiden Gemeinden. Leider konnten die geplanten Feierlichkeiten nicht wie gewünscht stattfinden. Bürgermeister Christian Schmid war dennoch persönlich in Hoppegarten, um die Verbundenheit der Gemeinde Iffezheim zu dieser unvergleichlichen Partnerschaft zum Ausdruck zu bringen. Wie gewohnt war der Kurzbesuch geprägt von persönlichen Begegnungen und tollen Gesprächen, welche diese Partnerschaft tragen. Am Sonntag, 3. Oktober stand zunächst die Enthüllung eines Ortsschildes im Ortsteil Dahlwitz-Hoppegarten auf dem Programm.



Die Schilder tragen den neuen Namenszusatz "Rennbahngemeinde", worauf die Verantwortlichen zurecht sehr stolz sind. Anschließend fand die traditionelle Feierstunde zum Tag der Deutschen Einheit im Gemeindesaal statt. Als Festrednerin sprach dieses Mal Katrin Lange, Ministerin für Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg. Christian Schmid hatte für seinen Bürgermeisterkollegen Sven Siebert eine Fahne mit dem Jubiläums-Logo im Gepäck. Dieser wiederum revanchierte sich mit der Übergabe der gemeinsam erarbeiteten Festschrift anlässlich des Jubiläums.

Danach ging es zum Renntag der deutschen Einheit auf die "Rennbahn im Grünen". Hierbei durften die beiden Bürgermeister die Preise beim so genannten Partnerschaftsrennen (Preis der Gemeinden Hoppegarten und Iffezheim) überreichen. Den Galopplubs aus Iffezheim und Hoppegarten wurde im Anschluss die Übergabe der Sonderehrenpreise an das siegreiche Team um Jockey Jozef Boyko zuteil.

Live miterleben durften die Anwesenden aus beiden Partnergemeinden bei einem kleinen Empfang auch den geschichtsträchtigen deutschen Sieg von Torquato Tasso im Prix de l'Arc de Triomphe. Die Stimmung und Freude über diesen Erfolg war riesengroß, hatten doch einige auf den vermeintlichen Außenseiter gesetzt und dadurch die Wettkassen zum Klingeln gebracht. Alle Beteiligten waren sich einig: Beide Gemeinden sind eine Einheit und werden noch viele Jahrzehnte freundschaftlich verbunden bleiben. Herzlichen Dank an alle, die diese Partnerschaft immer wieder mit viel Herzblut und Leidenschaft unterstützen und seit jeher treue Wegbegleiter sind. Einen besonderen Dank an die Gemeinde Hoppegarten, Bürgermeister Sven Siebert und seine Mannschaft, allen voran Kerstin Krüger, für den herzlichen Empfang, das hervorragende Miteinander und die wirklich tolle Gastfreundlichkeit.

Auch den beiden Galopplubs aus Hoppegarten und Iffezheim ein Dankeschön für die Stiftung der Sonderehrenpreise im Partnerschaftsrennen sowie allen, die auf privatem Wege die Reise nach Hoppegarten angetreten hatten. Wir sehen uns alle hoffentlich spätestens 2022 gesund in Iffezheim wieder.

10 Jahre Iffothek



In diesem Jahr feierte die Iffothek ihr 10-jähriges Jubiläum. Dieses Ereignis hat das Team der Iffothek zum Anlass genommen, einige Neuerungen in der Iffothek einzuführen, während Bewährtes erhalten wurde. So kann verstärkt auf die Bedürfnisse der Iffothek-Kundschaft eingegangen werden. Nutzerfreundlich und modern soll in die nächsten Jahre gestartet und deshalb besonders auf nachhaltige sowie zukunftsorientierte Projekte gesetzt werden.

Näheres hierzu siehe unter der Rubrik „Iffothek“.

Gratulation zum 100. Geburtstag



Bürgermeister Christian Schmid gratuliert Lina Wurz zu ihrem 100. Lebensjahr

Wegen der Corona-Pandemie konnte Bürgermeister Christian Schmid über eine lange Zeit leider keine persönlichen Besuche bei Alters- oder Ehejubilaren vornehmen. Nachdem dies nun im Oktober wieder kurzzeitig möglich war, wurde ihm am 6. Oktober 2021 gleich eine ganz außergewöhnliche und sehr seltene Ehre zuteil. Er durfte der Mitbürgerin Lina Wurz zu ihrem 100. Geburtstag gratulieren.

Lina Wurz ist "Ur-Iffezheimerin" und erfreut sich noch immer einer guten Gesundheit. So konnte sie diesen außergewöhnlichen Geburtstag im Kreise ihrer engsten Familienangehörigen und Bekannten genießen. Alle Anwesenden waren sich hierbei einig, dass man solch einen Ehrentag gebührend feiern muss. Es war Bürgermeister Schmid eine große Freude, die Glückwünsche der Gemeinde und auch des Ministerpräsidenten persönlich überbringen zu können. Wir gratulieren auch auf diesem Wege nochmals ganz herzlich und wünschen alles Gute, Glück und weiterhin eine stabile Gesundheit.

Fleißige Helfer wieder unterwegs

Nach einer seit Ende 2019 längeren coronabedingten Zwangspause trafen sich am Freitag, 8.10.2021 in gewohnter Weise die ehrenamtlichen Helfer des Obst- und Gartenbauvereins Iffezheim erneut am Rathausplatz, um den Winterflor für die bevorstehende kalte Jahreszeit zu pflanzen. "Wir sind wieder da!", so ertönte es aus den Reihen der Helfer. Nach dem obligatorischen Begrüßungsschnaps der Gemeinde suchten die Hobbygärtner die örtlichen Pflanzbeete auf, um ihre Arbeit bei bestem sonnigen Herbstwetter zu verrichten. Die

Bevölkerung kann sich somit in diesem Jahr wieder während den Wintermonaten über blühende Pflanzbeete freuen.



Herzlichen Dank an dieser Stelle an die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Iffezheim für ihre Bemühungen, unser Ortsbild hinsichtlich des Blumenschmucks jahreszeitlich stets anzupassen.

Erweiterung der Urnenstelen



Stelenanlage auf dem Friedhof

Die Urnenstelenanlage im hinteren Teil des Friedhofs wurde um zwei weitere Stelen erweitert.

Friedhofsatzung neu gefasst

Die bis dato gültige Friedhofsatzung der Gemeinde Iffezheim ist aus dem Jahr 2010, seither hat sich die Friedhofs- und Bestattungskultur sehr stark verändert. Hierzu gab es seitens der Bevölkerung immer wieder Anfragen zu neuen Bestattungsformen. Vor diesem Hintergrund erfolgte bereits 2018 - zusammen mit dem Büro interplan Landschaftsarchitektur aus Kuppenheim - die Erstellung eines Gesamtkonzepts zur Überplanung und Erweiterung des Friedhofs. Dabei wurde 2019 beschlossen, die neuen Bestattungsformen "Sternengarten", "Beisetzung von Urnen unter Bäumen", "Urneninseln" und "anonyme Erdbestattung" schrittweise umzusetzen.

Aus diesem Grund war auch die Friedhofsatzung vom 11.10.2010 neu zu fassen sowie die Friedhofsgebühren entsprechend der Neukalkulation anzupassen.

Die Änderungen in der Satzung betreffen insbesondere:

- die Ruhezeit der Verstorbenen und Aschen wird auf 20 Jahre (bisher 25 Jahre) verkürzt
- die neuen Bestattungsformen und Größen der Grabstätten sind aufgenommen

Sales & Racing-Festival 2021



Neben dem erfolgreichen Start der Großen Woche 2021 mit dem 149. Großen Preis von Baden (Gruppe I – Rennen) war bei hervorragenden Witterungsbedingungen auch das diesjährige Sales & Racing-Festival im Oktober wieder mit einer guten Besucherzahl am Start. Als gleichzeitiges Oktoberfest mit Trachtenwettbewerb konnte der neue Betreiber die zweitägige Veranstaltung als vollen Erfolg verbuchen.

Hundert12 – Mitgliederwerbung für Feuerwehren im Landkreis Rastatt



Ganz neue Wege ging der Kreisfeuerwehrverband (KFV) Rastatt. Mit einer groß angelegten Werbekampagne sollten neue Mitglieder für die 23 Feuerwehren im Landkreis gewonnen werden. Der Stadtfeuerwehrverband (SFV) Baden-Baden hat sich ebenfalls angeschlossen. Damit wird eine starke Gemeinschaft der Feuerwehren Mittelbadens bekundet.

Seit rund zwei Jahren wurde an einem Konzept gearbeitet, welches zu einem Erfolg führen soll. Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender Jürgen Segewitz konnte dazu hoch motivierte Feuerwehrangehörige rekrutieren. In verschiedenen Arbeitskreisen und unzähligen Sitzungen und Treffen ist nun ein professionelles Programm zusammengestellt worden.

Hierbei wurde den Gemeinden viel Arbeit abgenommen, denn diese sind für die Feuerwehr und deren Mitglieder verantwortlich. Auch in Bezug der Mannschaftsstärke, Ausbildung und Ausrüstung. In einigen Feuerwehren herrscht im Moment ein Defizit in der Personalstärke. Die Vorgabe ist eine dreifache Besetzung der vorhandenen Fahrzeuge. Einige Gemeinden haben sich deshalb schon seit Jahren zusammengeschlossen, um die Tagesverfügbarkeit zu gewährleisten. Diese helfen sich bei Einsätzen gegenseitig aus. Mit dieser Mitgliederwerbung ziehen die beiden Verbände an einem Strang und werben für Kinder, Jugendliche und Seiteneinsteiger. Gerade für Frauen und Männer, welche ihre Berufsausbildung hinter sich, vielleicht schon eine Familie gegründet haben, ist ein Einstieg bei der Feuerwehr interessant. Sie können sich in einem Ehrenamt engagieren zum Wohle der Bevölkerung.

Die katastrophale Flut in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen haben gezeigt, dass schnell viele Helfer gebraucht werden. Es hat sich dabei auch gezeigt, wie schnell die Feuerwehrfamilie zusammen geholfen hat und Helfer wochenlang in die betroffenen Gebiete geschickt hat. Die Feuerwehren im Landkreis Rastatt und dem Stadtkreis Baden-Baden sind gut ausgerüstet und bieten viele Facetten der Hilfe an. Für Jeden nach seinen Begabungen etwas dabei. Ob Höhenretter, Bootsführer, im Gefahrgutzug, als Maschinist und Fahrer von Lkw's, als Führungskraft oder in der Einsatzleitung. Überall Technik, die begeistert.

Somit ist dies eine Investition für die Zukunft der Gefahrenabwehr in der hiesigen Region und darüber hinaus.

Erneut kein St.-Martinsumzug

Leider musste der traditionelle Martinsumzug in diesem Jahr nochmals abgesagt werden. Der erhebliche Organisationsaufwand und das Risiko waren zu groß, weshalb sich die Gemeindeverwaltung auch in diesem Jahr leider für diesen Schritt entschieden hat. Nach den Rückmeldungen aus den Kindergärten und der Grundschule fanden dafür aber in den jeweiligen Einrichtungen und deren Gruppen bzw. Klassen individuelle Veranstaltungen mit Erzählung der Martinsgeschichte statt.

Ausbau Back-Bone-Netz des Landkreises



Die finalen Vorbereitungen zur Inbetriebnahme des Back-Bone-Netzes des Landkreises Rastatt mit Anschluss der Gewerbegebiete und Schulen nahmen weiter Formen an. In Iffezheim wurden im Rahmen dieses Projekts neben den drei Schulen auch die Trainingszentrale sowie das Wohngebiet "Nördlich der Hauptstraße" erschlossen. Die Tiefbauarbeiten hierzu sind abgeschlossen. In den zurückliegenden Wochen wurde nun damit begonnen, in die verlegten Leerrohre die Glasfaser einzublasen und bis in die Wohnhäuser einzuführen. Damit zeichnet sich das Ende der baulichen Maßnahmen ab.

Der genaue Zeitpunkt der Inbetriebnahme kann laut Auskunft des Eigenbetriebs Breitbandversorgung im Landkreis Rastatt noch nicht abschließend kommuniziert werden. Der künftige Netzbetreiber hat jedoch geplant, in den kommenden Wochen Kontakt zu den Eigentümern hinsichtlich der möglichen Telekommunikationsdienste sowie Aktivierung des Netzes etc. aufzunehmen.

Ralf Peter ist neuer Bauhofmitarbeiter



Bürgermeister Christian Schmid, Ralf Peter und Vorarbeiter Werner Hauns

Seit 1. November hat unser Bauhof Verstärkung. Ralf Peter hat seinen Dienst als neuer Mitarbeiter des Bauhofes bei der Gemeinde Iffezheim aufgenommen. Der gelernte Schreiner besetzte damit die bis dahin vakante Bauhofstelle. Bürgermeister Christian Schmid und Vorarbeiter Werner Hauns freuen sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit. Sie hießen den neuen Mitarbeiter an seinem ersten

Arbeitstag im Team der Gemeinde recht herzlich willkommen, wünschten ihm einen guten Start und für seine zukünftige Tätigkeit im Bauhof der Gemeinde viel Erfolg.

Umsetzung des Parkkonzepts beendet



Mit der abschließenden Aufstellung aller Schilder, die in der Hauptstraße und im Industriegebiet durch die Untere Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Rastatt angeordnet und notwendig waren, sind die Parkkonzepte des mit der Planung beauftragten

Verkehrsplanungsbüros Modus Consult aus Karlsruhe für beide Bereiche fertiggestellt und umgesetzt.

Beide Parkkonzepte basieren u.a. auch auf Anregungen und Hinweisen der Bevölkerung sowie der Unternehmen. Die unterschiedlichen, teils konträr liegenden Wünsche und Anforderungen, mussten abgewogen und in Einklang gebracht werden. Dies ist größtenteils gelungen und entsprechend der rechtlichen Rahmenbedingungen erfolgt.

November
MORGENWACHSEL

Absage traditioneller Veranstaltungen

Bürgermeister Christian Schmid teilte am 12.11.2021 mit, dass sich die Bürgermeisterkolleginnen und Kollegen der südlichen Landkreisgemeinden aufgrund der Corona-Pandemie gemeinsam darauf verständigt haben, auf die traditionelle Zusammenkunft zum Jahresauftakt zu verzichten und die Neujahrsempfänge abzusagen. Die weitere Entwicklung des Pandemiegeschehens in den kommenden Wochen ist nicht absehbar, sodass die aktuellen Erkenntnisse bedauerlicherweise keinen anderen Entschluss zulassen. Ein geselliges Miteinander, die persönlichen Begegnungen mit Austausch und gemütlichem Beisammensein werden unter den gegebenen Regelungen jedenfalls nicht möglich sein.

Das Ortsoberhaupt wies ferner drauf hin, dass er darauf verzichten möchte, den Personenkreis auf eine gewisse Anzahl geladener Gäste beschränken zu müssen, wie zum Beispiel auch beim Neujahrsempfang, wo alle interessierten Personen willkommen sind.

Auch hinsichtlich des in unserem Veranstaltungskalender vorgesehenen Fastnachtsumzuges 2022 sehen wir uns nicht in der Lage, diesen unter den gegebenen Rahmenbedingungen zu organisieren.

Der diesjährige Ehrungsabend, welcher ursprünglich für den 08.12.2021 geplant war, wird in Abstimmung mit den verantwortlichen Vorsitzenden derjenigen Vereine, welche eine Meldung von Personen vorgenommen haben, ins Frühjahr 2022 verschoben.

Auch den Besuch von Geburtstags- und Hochzeitsjubiläen wird der Bürgermeister zum Schutz der Bevölkerung auf derzeit nicht bekannte Zeit einstellen.

Neubau Feuerwehrhaus mit DRK-Depot

Bereits Anfang September wurden die Gewerke Sanitärarbeiten, Heizungsarbeiten, Lüftung MSR,

Fundamentier- und Blitzschutzarbeiten sowie Aufzugarbeiten vergeben. Schon damals mussten allerdings die Ausschreibungen der Gewerke Rohbauarbeiten und Elektroarbeiten aufgehoben werden.

Auch die erneuten Ausschreibungsergebnisse in beiden Gewerken brachten im Gewerk Rohbau eine Überschreitung von 33 % im Vergleich zur Kostenberechnung. Das Angebot für die Elektroarbeiten lag gar um rund 46 % über der Kostenberechnung.

Eine Aufhebung kann nach Auskunft der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) erfolgen, sofern eine Überschreitung der Kosten als erheblich gilt. Dies ist nach herrschender Meinung dann der Fall, wenn die Angebot mind. 20 % über der Kostenprognose liegen. Eine Überschreitung in der gegenständlichen Höhe rechtfertigt daher eine Aufhebung der Ausschreibung. Der Rat folgte in seiner Sitzung vom 08.11.2021 bei beiden Gewerken Rohbau und Elektroarbeiten der Empfehlung der Verwaltung, die Ausschreibung aufzuheben und in ein freihändiges Verfahren einzusteigen.

Je nach Möglichkeit soll eine Vergabe für die beiden Gewerke Rohbauarbeiten und Elektroarbeiten noch in 2021 erfolgen.

Gemeinde plant Sirenenanlage



Die Geschehnisse in der jüngsten Vergangenheit haben gezeigt, wie wichtig eine rechtzeitige Warnung ist und hierzu ein "Warnmix", aus SMS, Warn-Apps und auch Sirenen sinnvoll ist. Dies wurde auch von der Bundesregierung erkannt, weshalb als weitere Alarmierungsmöglichkeit ein Sirenenetz bundesweit ausgebaut und ertüchtigt werden soll, um in Zukunft noch mehr Menschen zu erreichen. Daher hat die Regierung im Rahmen des Konjunktur- und Krisenbewältigungspakets 2020 bis 2022 Mittel für die Förderung des Ausbaus der Sireneninfrastruktur bereitgestellt.

Da eine Warnung der Bevölkerung auf diesem Weg durch fehlende Sirenen in Iffezheim derzeit nicht möglich wäre, plant die Gemeinde einen Förderantrag zu stellen, um im Katastrophenfall eine flächendeckende Warnung der Bevölkerung auf diesem Wege zu gewährleisten.

Die Verwaltung hatte im Vorfeld mit zwei Firmen Kontakt und berichtete, dass nach den ersten groben Beschallungsplänen mit zwei Anlagen eine flächendeckende Warnung erreicht werden könnte. Allerdings sollen nach nochmaliger Prüfung seitens der Verwaltung drei Standorte für den Ausbau des Sirenenetzes gewählt und zur Förderung beantragt werden. Grund dafür ist, dass bei nur zwei Standorten sehr große Anlagen erforderlich wären, um alle Bereiche abdecken zu können. Pro Anlage kommen nach grober Schätzung Kosten in Höhe von 15.000 - 20.000 Euro zustande, die Förderung je Anlage beläuft sich auf höchstens 10.850 Euro. Der Gemeinderat befürwortete in der Sitzung am 8. November 2021 den Ausbau des Sirenenetzes vorbehaltlich einer Förderung und beauftragte die Verwaltung mit Einreichung des Förderantrages für die drei vorgesehenen Standorte Maria-Gress-Schule, Wasserwerk und Rathaus.

Iffez-Schein wird gut angenommen

Der in diesem Jahr vorgestellte Iffez-Schein ist in der Bevölkerung gut angekommen. Rund 1.400 Gutscheine wurde bis Redaktionsschluss bereits verkauft.

Den Iffez-Schein gibt es in vier verschiedenen Wertgrößen (5 €, 10 €, 20 € und 50 €) und die Einlösung kann bei 25 Partnerbetrieben in Iffezheim erfolgen. Da sich die Beschenkten mit dem Iffez-Schein ihre Wünsche selbst erfüllen können und eine große Auswahl an Möglichkeiten zur Einlösung besteht, ist der Iffez-Schein immer eine gute Wahl.

Der Iffez-Schein kann täglich während der üblichen Öffnungszeiten im Rathaus erworben werden. Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie ist für den Erwerb des Iffez-Scheins eine vorherige Terminvereinbarung unter Telefon + 49 7229 605-11 oder per Mail an nicole.tamms@iffezheim.de empfehlenswert.



Nähere Informationen zum Iffez-Schein und den Partnerbetrieben finden Sie auch auf unserer Homepage www.iffezheim.de.

Ehrungen und Verabschiedung langjährig Beschäftigter der Gemeinde



Christiane Becker, Wolfgang Jakob, Ingrid Peter und Bürgermeister Christian Schmid (v.l.)

Bürgermeister Christian Schmid konnte am Donnerstag, 18. November 2021, in einer kleinen Feierstunde im Bürgersaal des Rathauses zwei Arbeitsjubiläen ehren sowie die Verabschiedung einer langjährigen Beschäftigten vornehmen. Das Ortsobershaupt begrüßte zu diesem feierlichen Anlass Christiane Becker (25-jähriges Arbeitsjubiläum), Wolfgang Jakob (40-jähriges Arbeitsjubiläum) sowie Ingrid Peter (Verabschiedung in den Vorruhestand). Ebenfalls anwesend und begrüßen konnte er die Vertretung des Personalrates, die Führungskräfte des Rathauses und des Bauhofes.

25-jähriges Arbeitsjubiläum von Christiane Becker

Am 9. September 2021 hat Christiane Becker ihr 25-jähriges Arbeitsjubiläum im öffentlichen Dienst vollendet. Die Beschäftigte ist seit dem 1. Januar 2003, zunächst als Mutter- und Elternzeitvertretung und ab 16. Januar 2006 als unbefristete Mitarbeiterin in der Finanzverwaltung und als stellvertretende Leiterin der Gemeindekasse bei der Gemeinde Iffezheim beschäftigt. Zuvor war die Arbeitnehmerin seit ihrer Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Gemeinde Ötigheim tätig. Bürgermeister Christian Schmid würdigte ihre Verdienste und überreichte ihr die Dankurkunde der Gemeinde Iffezheim.

40-jähriges Arbeitsjubiläum von Wolfgang Jakob

Der langjährig beschäftigte Bauhofmitarbeiter Wolfgang Jakob feierte am 1. August 2021 sein 40-jähriges Arbeitsjubiläum. In seiner Laudatio erläuterte Bürgermeister Christian Schmid zu diesem besonderen Jubiläum, dass der Jubilar nunmehr seit seinem 19. Lebensjahr ununterbrochen im Betrieb des Bauhofes der Gemeinde tätig ist. Er dankte Wolfgang Jakob für seinen engagierten Einsatz und seine Treue zur Gemeinde Iffezheim und zollte ihm hierfür seinen großen Respekt. Für die während vierzig Jahren treu geleistete Arbeit im öffentlichen Dienst überreichte er ihm die Dankurkunde des Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg.

Verabschiedung von Ingrid Peter

Mit Ablauf des Monats November 2021 trat Ingrid Peter in die Freizeitphase ihrer Altersteilzeit und somit in ihren wohlverdienten Vorruhestand. Ingrid Peter ist seit dem 13. September 1999 als Angestellte in der Kernzeitbetreuung der Grundschule Iffezheim tätig. Sie ist damit eine Frau der ersten Stunde und hat die Einrichtung der verlässlichen Grundschule mit aufgebaut und zu dem gemacht, was sie heute ist, nämlich eine im Ort gleichermaßen anerkannte und hervorragende Betreuungsstelle für die Schülerinnen und Schüler unserer Grundschule.

Die scheidende Mitarbeiterin hat sich neben der Betreuung der Kinder, auch organisatorischen Dingen angenommen und war dabei immer wieder verlässliche Ansprechpartnerin gegenüber der Verwaltung oder auch der Schulleitung, von Eltern und der Lehrerschaft. Ihr reicher Wissensschatz seit der ersten Stunde, ihre Erfahrungswerte im Umgang mit den Kindern, ihre ständige Bereitschaft, die Kernzeitbetreuung zu entwickeln und auf ein solides Fundament zu stellen, werde uns in Zukunft sehr fehlen, bedauerte Schmid.

Sowohl bei den Vorgesetzten, innerhalb Ihres Teams, im Kollegenkreis aber auch bei den Lehrkräften und der Schulleitung, war Ingrid Peter stets eine korrekte und allzeit hilfsbereite und beliebte Mitarbeiterin, so der Bürgermeister weiter.

Im Namen der Gemeinde Iffezheim dankte Bürgermeister Christian Schmid den Geehrten und der aus dem Dienst ausscheidenden Mitarbeiterin. Für die Zukunft wünschte er allen sowohl beruflich als auch privat alles Gute.



Dezember Desewpel



Wie im letzten Jahr erstrahlten in unserem Ort wieder Adventsfenster, um die dunkle Zeit etwas zu erhellen. Das erste Fenster leuchtete am 1. Dezember am Rathaus, danach kam jeden Abend ein neues Fenster an einem Haus hinzu. Ein kleines Highlight fand am 1. Dezember am Rathaus statt. Bürgermeister Christian Schmid verlas ein Weihnachtsgedicht und ließ aus seinem Dienstzimmer Überraschungen für die wartenden Kinder an einem Seil hinunter.

Verschärfte Zugangsregelung im Rathaus

3G-REGEL

 GEIMPFT  GENESEN  GETESTET

Angesichts der steigenden Infektionszahlen konnte das Rathaus ab Montag, 6. Dezember 2021, nur noch mit einem 3G-Nachweis betreten werden. Die Besucher*innen mussten alle vollständig geimpft, genesen oder getestet sein. Zudem konnte der Zutritt nur mit einer Mund-Nasen-Maske (FFP2 oder OP-Maske) erfolgen. Im Rathaus selbst musste eine Kontaktnachverfolgung erfolgen (entweder über Luca-App einchecken oder analog per Kontaktformular), dieses hatten die Mitarbeiter*innen zusätzlich zu prüfen.

Information zum Glasfaserausbau in Iffezheim

Die Gemeinde Iffezheim ist seit Jahren bestrebt, den Glasfaserausbau im Ort voranzutreiben. Das zeigt sich nicht zuletzt an der Beauftragung einer Strategieentwicklung im Bereich Breitbandausbau im Jahr 2020 oder der Schaffung einer Leerrohrinfrastruktur bei sämtlichen Straßenbaumaßnahmen. Weiterhin hat beispielsweise die

Telekom das Gewerbe- bzw. Industriegebiet im Jahr 2020 mit Glasfaser erschlossen. Seit der Gründung zum 01.01.2019 ist die Gemeinde Iffezheim zudem Teil des Eigenbetrieb "Breitbandversorgung im Landkreis Rastatt", welcher aktuell ein sog. Basisnetz (Back-Bone) mit Anschluss der Gewerbegebiete und Schulen aufbaut. Betreiber dieses Basisnetzes wird die PYUR. Es handelt sich dabei um eine FTTB-Erschließung (Fibre-to-the-Building - Glasfaser bis zum Gebäude). Im Zuge des Aufbaus dieses Netzes, werden/wurden in Iffezheim u.a. die Kleintierklinik, die Pferdeklinik, die Trainingszentrale mit BBAG sowie die Rennbahn und die drei Schulen im Ort angeschlossen.

Da die Maria-Gress-Schule sowie die Astrid-Lindgren-Schule über die Gebrüder-Grimm-Straße angeschlossen werden und im Baugebiet "Nördlich der Hauptstraße" bereits ein Leerrohrsystem vorhanden ist, hat die Gemeindeverwaltung dem Landkreis dieses Leerrohrnetz zur Nutzung verpachtet, sodass die dortigen Bewohner damit die Möglichkeit haben, in diesem Zuge an einen Glasfaseranschluss zu kommen. Die Arbeiten wurden in den vergangenen Monaten durch die Firma KabelX ausgeführt. Informationen zum Ausbau des Back-Bone-Netzes finden Sie unter <https://breitbandlandkreis-rastatt.de>. Informationen zum Netzbetreiber PYUR und Informationen rund um Aktivierungen, Anschlüsse und Abläufe finden Sie unter: www.pyur.com/rastatt. Es ist geplant, dass der Betreiber auf die jeweiligen Eigentümer zugehen wird. Die Bewohner im Baugebiet "Nördlich der Hauptstraße" im 1. Quartal 2022 mit Glasfaser versorgt werden können. Damit wurde seitens der Gemeinde Iffezheim ein weiterer Baustein zur Daseinsvorsorge auf den Weg gebracht.

Jedoch stellte sich fortlaufend - in Ergänzung zur beauftragten Strategieentwicklung - die Frage zum Ausbau des restlichen Gemeindegebietes, woraus die nunmehr erfolgte Kooperation mit der Firma UGG resultiert. Die UGG plant derzeit gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung einen flächendeckenden Ausbau im gesamten Gemeindegebiet. Partner der UGG ist die Allianz, Netzbetreiber werden zunächst die o2 und STIEGELER sein. Beginn des Ausbaus ist voraussichtlich im 1. Quartal 2022, die Bauzeit wird auf rund 9 Monate beziffert. Der Ausbau der UGG ist völlig losgelöst von den bisherigen, o.g. Aktivitäten. Wir freuen uns sehr, dass es uns gelungen ist, mit der UGG einen kompetenten Partner für Iffezheim gewonnen zu haben, sodass künftig -nach Ausbau- in Iffezheim flächendeckende Glasfaser-Anschlüsse für unserer Einwohnerinnen und Einwohner zur Verfügung stehen werden. Der Gemeinderat hatte einer entsprechenden Vereinbarung zum Glasfaserausbau mit der UGG im Juli 2021 zugestimmt.

Inwieweit die UGG zusätzlich in den bereits durch den Landkreis oder die Telekom ausgebauten Bereichen ebenfalls ausbaut (Industriegebiet, Baugebiet Nördlich der Hauptstraße), ergibt sich aus der aktuell in Arbeit befindlichen Detailplanung. Über das Ergebnis werden wir Sie selbstverständlich wieder ausführlich informieren. Auch wird die UGG mit den o.g. Partnern in den kommenden Wochen in Iffezheim mit Infoständen etc. präsent sein. Beachten Sie hierzu bitte die Veröffentlichungen im Gemeindeanzeiger, auf unserer Homepage oder in den sozialen Medien.

Es ist somit aktuell davon auszugehen, dass in Iffezheim spätestens im Jahr 2023 jeder Haushalt, sofern gewünscht, über einen Glasfaseranschluss verfügen wird.

Neufestsetzung der Gebühren und Beiträge der Abwasserbeseitigung ab dem 01.01.2022

Wie in jedem Jahr stand zum Jahresende auch die Neufestsetzung der Gebühren für die Abwasserbeseitigung ab 01.01.2022 auf der Tagesordnung.

Im Ergebnis ergibt sich ein Gebührensatz für **Schmutzwasser**: 2,48 Euro/m³ (bisher 2,58 Euro/m³)

Niederschlagswasser: 0,24 Euro/m² (bisher 0,12 Euro/m²)

Diese wurden unter Berücksichtigung sämtlicher durch den Gemeinderat festgelegter Parameter kalkuliert, wonach u.a. die kalk. Zinsen zu 100 % berücksichtigt werden, ferner Kostenüber- und Unterdeckungen in die Kalkulation eingestellt werden sowie eine 100%-ige Kostendeckung erreicht werden soll.

Auch die Globalberechnung war in diesem Jahr zu erneuern, da die letzte aus dem Jahr 1999 stammte. Die hierzu erfolgte Berechnung ist bis ins Jahr 2031 (10 Jahre) ausgerichtet. Die Globalverrechnung stellt die Beitragsobergrenzen für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung dar. Als neue Beitragssätze gelten

- für den Kanalbeitrag 5,65 € je m² (bisher 6,87 €) Nutzungsfläche und
- für den Klärbeitrag 0,80 € je m² (bisher 0,50 €) Nutzungsfläche.

Weitere Kooperationsvereinbarung für die Maria-Gress-Schule

Anfang Dezember durfte Bürgermeister Christian Schmid der feierlichen Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zwischen der Maria-Gress-Schule und der IKW Instandhaltung Kieswerke GmbH&Co.KG aus Iffezheim beiwohnen. Das Projekt unter dem Motto "Wirtschaft macht Schule" wird seitens der Industrie- und Handelskammer (IHK) gefördert und dient u.a. der Berufsorientierung. Die Gemeinde Iffezheim als Schulträger freut sich, dass die Kooperation zwischen der Schule und dem ortsansässigen Unternehmen aus der Kiesbranche zustande gekommen ist.

Spende für Hochwasseropfer

Gemeindeverwaltung, Vereine und Privatpersonen aus Iffezheim spenden insgesamt 12.700 Euro für Hochwasseropfer im Ahrtal

Als äußerst gelungen und erfolgreich, kann die gemeinsame Spendenaktion zwischen Gemeindeverwaltung, Feuerwehr und Vereinslandschaft in Iffezheim bezeichnet werden.

Bürgermeister Christian Schmid und Vereinssprecher Michael Bosler zeigten sich sehr stolz über die zustande gekommene Gesamtsumme. „Für uns als Gemeinde war nach den katastrophalen Ereignissen sofort klar, dass wir als Gemeindeverwaltung mit einer Spende von 1 Euro je Einwohner (5.300 Euro) helfen möchten. Das war im Gemeinderat einstimmiger Konsens. Michael Bosler bestätigte, dass auch die ersten Spenden seitens der Iffezheimer Vereine nach dem erfolgten Spendenaufruf nicht lange auf sich warten ließen. „Das Mitgefühl mit den Geschädigten der Hochwasserkatastrophe war unglaublich groß. Es ist auf diesem Weg ein beachtlicher Betrag von 7.400 Euro zusammengekommen. Das sei ein bemerkenswertes Zeichen der Solidarität“, so Bosler. Darüber hinaus weiß Schmid von weiteren Institutionen und Privatpersonen etc., die auf privatem Wege gespendet haben. „Es freut mich und berührt mich gleichzeitig sehr, dass aus unserer Gemeinde derart große Hilfsbereitschaft

und Unterstützung erfolgte. Als Anliegergemeinde des Rheins sind wir Gott sei Dank von einer solchen Katastrophe verschont geblieben. Insofern können wir mit den dortigen Menschen, die ihr Hab und Gut oder Angehörige verloren haben, aber gut mitfühlen“, sagt Schmid.



Kommandant-Stellvertreter Simon Fanz, Bürgermeister Christian Schmid und Vereinssprecher Michael Bosler (v.l.)

Die Verbindung ins Ahrtal bzw. der dortigen Ortsgemeinde Rech hatte Simon Fanz, stellv. Kommandant der Iffezheimer Feuerwehr hergestellt. Er war seinerzeit mit einer Gruppe aus der Region zur Unterstützung im Katastrophengebiet. Simon Fanz konnte daher von gesammelten Eindrücken und dem großen Leid vor Ort berichten und entsprechende Kontakte knüpfen. „Für mich als Feuerwehrmann war es eine Selbstverständlichkeit, helfen zu wollen“ bekräftigt Fanz, weshalb er sich auch für eine Verteilung der Spende in den Landkreis Ahrweiler einsetzte. Nach entsprechenden Gesprächen hatte man sich auf die Überweisung der Summe an die Gemeinde Rech bzw. die hiesige Feuerwehr entschieden. „Es war großartig, mit welchem Einsatz und welcher Mitmenschlichkeit sich die Feuerwehren und Hilfsorganisatoren, auch aus unserer Region ohne Zögern auf den Weg gemacht und in den Überschwemmungsgebieten Hilfe geleistet haben.

Wir danken allen, die sich mit einer Spende, Tatkraft oder einer sonstigen Unterstützung beteiligt haben“, betonten alle drei unisono.

Nikolaus-Besuch in den Seniorenheimen



Am Montag, 06.12.2021 stattete Bürgermeister Christian Schmid den Seniorinnen und Senioren im Haus Edelberg und im Haus Birgitta einen Kurzbesuch ab. Es war ihm ein

Anliegen, den Menschen dort und auch dem Personal eine kleine Freude zu machen. Neben einem Schokoladen-nikolaus überbrachte er vorweihnachtliche Grüße der Gemeinde Iffezheim. Die Überraschung war gelungen und so manche Person konnte es kaum erwarten, los zu naschen.

Kommunale Impfkation in der Festhalle



Gemeinsame Aktion der Gemeinde Iffezheim, der Praxis Dr. Zimmermann und Kollegen mit Unterstützung von DRK / Feuerwehr

IMPFKATIONEN in IFFEZHEIM

Impfen im Galopp

WANN? **Freitag, 17.12.2021 – 10:00 bis 16:00 Uhr**
Mittwoch, 22.12.2021 – 15:00 bis 18:00 Uhr
Montag, 27.12.2021 – 10:00 bis 16:00 Uhr

WO? Festhalle – Hügelsheimer Str. 25, 76473 Iffezheim

WAS? **Erst- / Zweit- sowie Drittimpfungen (Booster) für**
 -> Altersgruppe Ü30 (nicht schwanger oder stillend)
 -> Geimpft wird mit dem Impfstoff MODERNA
 -> keine Wahlmöglichkeit

Eine vorherige Terminvereinbarung ist zwingend erforderlich, unter Telefonnummer +49 7229 605-23 oder mobil +49 151 16139603

von Montag, 13.12.2021 bis Donnerstag, 16.12.2021 in der Zeit von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Eine Auffrischung ist fünf Monate nach der 2. Impfung möglich!

Bitte mitbringen:

1. Impfausweis – gelb
2. Krankenkassenkarte
3. Einverständniserklärung (siehe Homepage) - vorausgefüllt!
4. Anamnesebogen (siehe Homepage) - vorausgefüllt!
5. Datenschutzerklärung (siehe Homepage)

Sollten Sie keine Möglichkeit haben, die Dokumente von der Homepage auszudrucken, können Sie diese als Ausdrucke vor dem Rathauseingang (gegenüber Kirche) abholen.

Zutritt zur Festhalle nur mit FFP2 Maske

Jetzt bitte impfen lassen!

Ausbildung im gehobenen Verwaltungsdienst Praktikantinnen im Jahr 2021



Bürgermeister Christian Schmid und Praktikantin Saskia Fritz



Bürgermeister Christian Schmid und Praktikantin Jasmin Merkel



Bürgermeister Christian Schmid und Praktikantin Larissa Spisinger

Mehrere Anwärter*innen absolvieren jährlich im Rahmen ihres Studiums im gehobenen Verwaltungsdienst (Bachelor of Arts) in der Gemeindeverwaltung Iffezheim einen Teil ihrer praktischen Ausbildung. Ca. drei Monate waren die Praktikantinnen in der Verwaltung tätig und unterstützten so die Mitarbeiter*innen.

Bürgermeister Christian Schmid freute sich über die zeitweise Verstärkung der Verwaltung und wünschte allen Anwärterinnen für die nun vor ihnen liegende Zeit viel Erfolg und dass ihnen die in Iffezheim gemachten Erfahrungen im späteren Berufsleben helfen mögen.

MEDIENHAUS IFFOTHEK

Jahresrückblick 2021

Romane, Sachbücher, Zeitschriften, DVDs, Hörbücher oder Spiele – in der Iffothek findet sich ein breites Angebot für alle Altersgruppen. Insgesamt stehen derzeit 13.200 Medien für die Kundschaft bereit. Hinzu kommen 30.600 E-Medien und verschiedene Online-Datenbanken. Die aktuelle Statistik verzeichnet 527 aktive Nutzer*innen.

Die TOP-Leserinnen 2021 mit den höchsten Ausleihzahlen sind:

1. Patricia Lorenz
2. Kerstin Hedemann
3. Sandra Pfefferle
4. Ulrike Folivi
5. Caroline Carnevale

10 Jahre Iffothek

„Man muss die Feste feiern wie sie fallen“ - nach diesem Motto hatte das Iffothek-Team viele Ideen für das Jubiläumsjahr 2021. Besonders der Familiensonntag, mit geeignetem Hygienekonzept, lag den Bibliotheksbeschäftigten am Herzen. Dieser hätte für Kinder und ihre Angehörigen ein abwechslungsreiches Ereignis nach der langen Zeit des Lockdowns sein können. Bald zeichnete sich jedoch ab, dass die Veranstaltung im Jubiläumsjahr pandemiebedingt nicht durchgeführt werden kann.

So musste die Iffothek erst einmal mit dem Angebot „Click & Collect“ ins neue Jahr starten. Medien konnten bestellt und vor der Eingangstür abgeholt werden. Mit jahreszeitlich passenden Thementischen präsentierte die Iffothek ihren Kund*innen in diesen Wochen ein abwechslungsreiches Medienangebot über Social Media.

Um Eltern während des Lockdowns ein wenig zu entlasten, wurden vom Iffothek-Team zusammengestellte Überraschungspakete für Kinder angeboten und sehr gerne von den Familien nachgefragt. Großen Anklang bei jungen Leser*innen fanden die Onilo-Boardstories. Spezielle Codes konnten in der Iffothek bestellt werden, die Zugang zu Online-Bilderbüchern ermöglichten. Passend zu den Geschichten erhielten die Jungen und Mädchen Bastelanleitungen per E-Mail zugesandt. – Ein kleines Trostpflaster für das pandemiebedingt ausgefallene Bücherweltenprogramm für 3- bis 10-Jährige.

Auch die Videos auf der Homepage der Iffothek, in denen engagierte Ehrenamtliche Geschichten vorlasen oder erzählten, konnten kleinen und großen Bücherfans eine Freude bereiten.



Online-Lesung für Kinder

Ab Ende April durften alle Interessierten wieder selbst in den Regalen der Bücherei stöbern.

Blick zurück

Das Jubiläumsjahr war eine gute Gelegenheit für das Iffothek-Team, die vergangene Zeit noch einmal Revue passieren zu lassen. Wer sich für die Entwicklung der Iffothek und die Ursprünge der Buchausleihe in Iffezheim interessiert, findet hierzu auf der Homepage unter „10 Jahre Iffothek“ einen umfassenden Rückblick.

Start in die Zukunft

Ziel des Iffothek-Teams war es, nutzerfreundlich und modern in die Zukunft zu starten und dabei auf nachhaltige sowie zukunftsorientierte Projekte zu setzen. Gleichzeitig sollte Bewährtes erhalten bleiben und auf die Bedürfnisse der Kundschaft verstärkt eingegangen werden. Um diese Ziele umzusetzen, hat das Iffothek-Team folgende Initiativen ergriffen:

Bibliotheken leisten mit ihrem Konzept „leihen statt kaufen“ grundsätzlich einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit. Um diesen Effekt zu steigern, stellte die Iffothek ihre aussortier-

ten Bücher allen Interessierten auf einem dauerhaft bestehenden **Bücherflohmarkt** zur Verfügung. Die meisten Schmöker fanden hier Absatz und konnten ein weiteres Mal Freude bereiten.

Mit einer **Sammelbox für alte Handys** möchte die Iffothek zur Schonung von Ressourcen beitragen. Die Handys werden von einer Firma fachgerecht recycelt.

Nachhaltigkeit kann in Bibliotheken auch mit **Saatgutbanken** praktiziert werden. Alte, samenfeste Gemüse- und Obstsorten selbst zu vermehren liegt im Trend. Diese Sorten sind oft resistenter, vielfältiger im Geschmack und verfügen über mehr Vitalstoffe. Hobbygärtner können dazu beitragen, alte Gemüse- und Obstsorten zu vermehren und für zukünftige Generationen zu bewahren. Bei Interesse bietet die Iffothek gerne einen Platz in ihren Räumen an, der als Tauschort für eine Saatgutbank dient.

Für Bibliotheksbesucher*innen konnte ein moderner, mit **Laptop und Drucker** ausgestatteter Arbeitsplatz eingerichtet werden, mit dem die Iffothek einen wichtigen Beitrag zur Chancengleichheit leistet. Hier können Jugendliche für die Schule arbeiten. Bei Bedarf haben Berufstätige nach Terminvereinbarung die Möglichkeit, die Iffothek auch außerhalb der Öffnungszeiten als ruhigen Ort für ihr Homeoffice zu nutzen.

Den Kundenwünschen entsprechend, kann zukünftig die **Jahresgebühr** für den Bibliotheksausweis auch per Überweisung an die Gemeinde Iffezheim gezahlt werden. Dies kommt besonders jenen Leser*innen entgegen, die ausschließlich die Onleihe nutzen.

Wer noch keinen Iffothek-Ausweis besitzt und sich für digitale Medien und Inhalte interessiert, hatte die Gelegenheit, einen bis zum Ende des Jahres gebührenfreien Probeausweis zu erhalten. Die Ausleihe von **E-Medien** konnte somit kostenlos getestet werden. Auch die **Online-Datenbanken** Munzinger und Brockhaus Enzyklopädie konnten mit dem Probeausweis genutzt werden.

Der gesamte Jugendbereich mit Sachliteratur, Romanen, Hörbüchern und DVDs wurde überarbeitet, ergänzt und neu gestaltet sowie in einen „**All Age Bereich**“ umgewandelt. Hier befinden sich nun alle Medien, für die sich Jugendliche wie auch Erwachsene interessieren. Die Sachbücher wurden mit nutzerfreundlichen Signaturen versehen, die keine bibliothekarischen Buchstaben- und Zahlenkombinationen mehr enthalten, sondern klar das Thema mitteilen, von dem das jeweilige Buch handelt. Die All Age Romane und Hörbücher wurden nach Themenkreisen neu sortiert. Wer also ausschließlich in einem bestimmten Genre Medien sucht, kann schnell fündig werden. Auch die DVDs im neuen All Age Bereich wurden überarbeitet, ergänzt und neu sortiert.



All Age-Medien



Iffothek Kinderbereich

Damit sich auch die Jüngsten in der Iffothek wohlfühlen, wurde die **Kinderbibliothek** neu eingerichtet. Das Wandtattoo „Auf zu neuen Galaxien“ soll die Fantasie der Kleinen anregen und eine gemütliche Atmosphäre schaffen. In den neuen niedrigen Büchertrögen können sich die kleinen Mädchen und Jungen selbst Bücher aussuchen. Der neu gestaltete Kinderbereich eignet sich auch für Treffen von jungen Eltern mit ihren Kleinen und als Veranstaltungsraum für die Eltern-Kind-Gruppe „Bücherminis“.

Eine Eltern-Kind-Gruppe, die „**Bücherzwerge**“, für 1 1/2 bis 2 1/2-jährige Kinder, wird zukünftig an die Bücherminis anknüpfen und die Zeit überbrücken, bis die Kinder am Bücherwelten-Programm teilnehmen können. Bei den Bücherzwerge wird verstärkt an das Medium Buch herangeführt. Sprechreime und Kniereiter stehen jedoch wie bei den Bücherminis im Vordergrund, ebenso das Erlebarmachen des Buches durch entsprechendes Spielmaterial. Die Bücherzwerge starten im Laufe des neuen Jahres.

Bibliothek als Dritter Raum, d.h. als weiterer **Aufenthaltsort** neben dem Arbeitsplatz und dem Zuhause, gewinnt immer mehr an Bedeutung. Menschen jeden Alters können sich hier zum Austausch oder zur Entspannung treffen. Gemütliche Lesecken eignen sich als Rückzugsort und laden zum Schmökern in Zeitungen, Zeitschriften und Büchern ein.



Bibliothek als Aufenthaltsort

Besonders für Kinder stellt die Bibliothek ein Aufenthaltsort dar, an dem die Freizeit sinnvoll verbracht werden kann. Eine Verbindung zwischen Spielen und Lernen im eigenen Rhythmus und ohne Druck ist hier möglich. In diesem Zusammenhang wurde nicht nur der bereits erwähnte neue PC-Arbeitsplatz für Lernende und Berufstätige eingerichtet, sondern auch der **Gaming-Tisch Kuti** angeschafft. Mit ihm haben Quizze und Videospiele Einzug in die Iffothek erhalten. Spiel und Spaß für zwei bis sechs Spieler ist garantiert.

Nebenbei wird die Motorik trainiert oder Wissen vermittelt. Die Spielmöglichkeiten werden jährlich ergänzt. Der Kuti ist nicht nur für ältere Kinder und Jugendliche geeignet. Nostalgische Erinnerungen werden bei Fans von Retro-Games aufkommen.



Kuti: Motorik und Wissen trainieren

Die **Neuerungen** in der Iffothek wurden am 23. Oktober von Bibliothekarin Kathrin Schäfer präsentiert. In diesem Rahmen fand für Kinder und ihre Eltern auch eine kleine Lesung statt und die Eltern-Kind-Gruppe „Bücherminis“ wurde vorgestellt. Außerdem wurde die digitale Schnitzeljagd und das Quiz „Kinderbuchhelden der Iffothek“ angeboten. Hier war es Zweijährigen genauso möglich zu punkten wie ihren Großeltern. Wissen rund um Kinderliteratur von Peppa Wutz bis Gebrüder Grimm war gefragt. Aber nur wer auch Mut zum Singen hatte, experimentierfreudig sowie kreativ war, konnte die volle Punktzahl erreichen. Das Iffothek-Team freute sich darüber, letztendlich doch noch eine **Veranstaltung im Jubiläumsjahr** angeboten zu haben, sowie über die vielen Teilnehmer und deren Lob.



Actionbound-Quiz: Wir experimentieren

Ein Lob für ihr Engagement erhielten die Angestellten der Iffothek auch im „Bibliotheksentwicklungsplan Baden-Württemberg des Deutschen Bibliotheksverbands“, der jährlich erscheint. Hier wurde die Iffothek mit ihrem umfangreichen Online-Angebot als **Best Practice** im Bereich Digitalisierung aufgeführt.



Iffothek: Best Practice bei Digitalisierung

Iffothek-Team

Die langjährige und geschätzte Mitarbeiterin Gertrud Schuhr wurde zum 31. März im kleinen Kreis der engsten Kolleginnen in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Frau Schuhr unterstützte das Team seit der Gründung der Iffothek und war die meiste Zeit ehrenamtlich tätig. Bürgermeister Christian Schmid bedankte sich bei Gertrud Schuhr auch im Namen des Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung für ihr Engagement.



Verabschiedung Gertrud Schuhr

Als Nachfolge konnte die Gemeinde Iffezheim Sarah Kuss gewinnen. Frau Kuss unterstützt das Iffothek-Team seit Oktober am Mittwochnachmittag in der Ausleihe.



K. Schäfer, S. Kuss, Chr. Schmid

GRUNDSCHULE

Jahresrückblick der Grundschule

Aufmerksame Leserinnen und Leser des Gemeindeanzeigers werden sich vielleicht an den letztjährigen Jahresrückblick der Grundschule erinnern: „Das wichtigste ist das Zusammensein“, so lautete der letzte Satz, der sich auf wochenlange Schulschließungen im Kalenderjahr 2020 bezog.

Ende 2020 hatte sich eine Art Corona-Routine in der Schule eingestellt. Die Kinder hatten wieder gemeinsam Unterricht, aber die zweite Welle rollte heran und das Kultusministerium stellte den Schulen einen früheren Einstieg in die Weihnachtsferien frei – das ließ nichts Gutes erahnen! Kurz nach dem Jahreswechsel verkündete die Landesregierung dann auch, dass wir erneut in eine Phase des Fernlernens eintreten würden, die Dauer war ungewiss.

Statt schwungvoll ins Jahr 2021 zu starten bekamen die Grundschüler von Januar bis März somit erneut Woche für Woche von den Lehrerinnen ihre Lernpakete geschnürt und über die online-Plattform Moodle wurde Kontakt in Videokonferenzen gehalten. Kinder, deren Eltern am Arbeitsplatz

unabkömmlich waren, besuchten die Notbetreuung und wurden dort von wechselnden Kolleginnen-Teams versorgt. Auch einige unserer Schuljahres-Highlights durften erneut leider nicht stattfinden: Der von den Dritt- und Viertklässlern heiß ersehnte Eislauftag fiel Corona ebenso zum Opfer wie unser närrisches Treiben am „SchmuDo“. Statt in der Kostümkiste kramten die Kolleginnen jedoch im (digitalen) Fotoalbum und stellten eine Fastnachts-Collage zusammen, die jedem Schulkind in den Tagen vor Fastnacht in den Briefkästen flatterte.

Vor den Osterferien ging es dann endlich wieder in Präsenz weiter. Die Klassen wurden halbiert und im täglichen Wechsel unterrichtet. Auch diese organisatorische Herausforderung meisterte Frau Berlinger-Schäfer, unsere Schulleiterin, in bewährt-routinierter Manier und ganz „nebenbei“ durfte sich die Schulgemeinschaft freuen, dass zum 1. Februar Frau Eva Moser, Lehrerin an der GS seit 2005, nach erfolgreich durchlaufenem Bewerbungsverfahren zur Konrektorin ernannt wurde und ihre Schulleiterin seither nach Kräften unterstützt.

Aus dem Wechselunterricht wurde zum Sommer hin dann endlich wieder Klassenunterricht, von Normalität waren und blieben wir jedoch noch weit entfernt. Die Maskenpflicht wurde auch in der Grundschule eingeführt und bald kam die Testpflicht hinzu. Weiterhin verbot die „Corona-Verordnung Schule“ größere Versammlungen schulischer Art und so wurden auch im Jahr 2021 die Viertklässler ohne Abschlussfest aus der Grundschule verabschiedet. Als kleinen Trost für das abermals ausgefallene Landschulheim im benachbarten Elsass gestalteten die Klassenlehrerinnen mit den „Großen“ eine sehr besondere letzte Schulwoche ganz ohne Unterricht, aber mit vielen außergewöhnlichen Aktivitäten, die den Kindern sicher lange in schöner Erinnerung bleiben werden.

Kein Abschlussfest- keine Einschulungsfeier! Es macht wirklich mehr Freude, von stattgefundenen Aktivitäten im Schuljahreslauf zu berichten als von ausgefallenen.

An dieser Stelle sei eine kleine Rechenaufgabe als Gehirn-Jogging für die Leserschaft eingefügt:

Wenn 64 Erstklässler im Durchschnitt mit 6 weiteren Personen zur Einschulung erscheinen, wie viele Menschen befinden sich dann insgesamt in der Sporthalle? (Lösung: 448 plus Lehrerinnen!)

Abgesehen von der Tatsache, dass in unserer Turnhalle aus Brandschutz- und Sicherheitsgründen keine Veranstaltungen dieser Größenordnung stattfinden können, verbot sich durch die Coronapandemie abermals eine Einschulungsfeier im traditionellen Format.

Dennoch waren Schulleitung und Kolleginnen sehr bemüht, den neuen „Kleinen“ einen besonderen ersten Schultag zu bereiten. Obwohl das Wetter für die Schulhof-Veranstaltung nicht optimal mitspielte, verließen die ABC-Schützen nach ihrer ersten Unterrichtsstunde strahlend das Schulhaus und freuten sich aufs Auspacken ihrer Schultüten.

Inzwischen sind unsere „Ersties“ schon richtig routinierte Grundschüler, die sich mit allen Einschränkungen, von Pausenzonen über Masken, erst Nasen-, dann Lollitests bestens auskennen.

Vor den Herbstferien - und damit noch vor dem Heranrollen der vierten Welle - gab es für die glücklichen Zweitklässler dann doch eine Rückkehr zu einem Traditionstermin: Der Apfelsafttag durfte stattfinden!



Von Herrn Godbar-
sen (INI) alljährlich
initiiert, sammelten
knapp 50 Zweit-
klässler anderthalb
Stunden lang Äpfel
auf Iffezheimer
Streuobstwiesen,
die unmittelbar
danach beim Saft-
mobil zu frischem
Apfelsaft verarbeitet
wurden. Mit „fetter
Beute“ in Form von
10x5 Litern Saft
kam der Bollerwa-
gen mittags wieder
in der Schule an.
Nach einem Schul-

jahr ohne Gottes-
dienste in der Kirche waren wir froh, dass wir den Religions-
unterricht an zwei besonderen Tagen auch wieder in die
Kirche verlagern durften: Ein Einschulungs- und ein St. Mar-
tinsgottesdienst bereicherten unseren schulischen Alltag.
Beide mussten leider ohne Eltern stattfinden und der St.
Martinsgottesdienst auch ohne die sonst übliche Aufführung
der Drittklässler, aber immerhin durfte wieder gemeinsam
gesungen und den biblischen Geschichten gelauscht wer-
den.

Von einem Highlight in diesem Coronajahr muss aber noch
berichtet werden: Im November durften die ersten und zwei-
ten Klassen endlich die neuen Unterrichtsräume erobern!
Jeder Iffezheimer und jede Iffezheimerin konnte im zurück-
liegenden Jahr beobachten, wie der Erweiterungsbau unse-
rer Schule zuerst „einen Kopf kleiner“ gemacht und dann
„oben herum“ stattlich ausgebaut wurde. Im so geschaffenen
neuen 2. OG entstanden vier neue Klassenzimmer und
Sanitärräume. Im darunterliegenden Stockwerk wurde ein
ehemaliges Klassenzimmer in eine Schulküche mit Mensa
verwandelt. Der daneben liegende Multifunktionsraum wird
demnächst noch so umgebaut, dass er vormittags als Lern-
raum für Schülergruppen und zugleich nachmittags als ge-
mütlicher Aufenthaltsbereich für die Kernzeitkinder genutzt
werden kann.

Insgesamt sind also neuerdings 5 Klassen im „Neubau“
angesiedelt. Dort sind die Unterrichtsräume nicht nur mit
neuem Mobiliar und geräuschkäufendem Teppichboden
ausgestattet, sondern auch mit modernster Technik: An
Smart-TVs können digitale Inhalte präsentiert werden und
die Gemeinde stützt die Schülerinnen und Schüler sukzes-
sive mit iPads aus. Im zurückliegenden Jahr wurde der Me-
dienentwicklungsplan der Grundschule von Gemeinde- und
Schulseite stetig vorangetrieben und erhielt schließlich das
begehrte Zertifikat des Medienzentrums, das Voraussetzung
für die Bereitstellung von Geldern aus dem Digitalpakt war.

Wir sind sehr froh, dass die Gemeinde die Grundschule
zukunfts-fähig macht, indem sie in die technischen Voraus-
setzungen für moderne Bildung investiert. Dem ersten, sehr
großen Schritt im „Neubau“ soll schon im Jahr 2022 die
Fortsetzung im „Altbau“ folgen, sodass bald alle Schüle-
rinnen und Schüler der Grundschule analoges und digitales
Lernen nach Maßgabe des Bildungsplans verknüpfen kö-
nnen. Sosehr wir uns über alle diese Neuerungen und Verän-
derungen freuen – am allermeisten freuen sich die Kinder
und ihre Lehrerinnen aber, wenn wir alle wieder ohne Mas-
ken, Testpflicht und Abstandsgebot zur Schule kommen
dürfen!

MARIA-GRESS-SCHULE

Immer noch weit weg von der schulischen Normalität

**Corona-Pandemie sorgt weiterhin für Auf und Ab /
Juniorwahl als pädagogisches Highlight**

Mit den landesweiten Schulschließungen, die im Dezember
2020, kurz vor Weihnachten, ausgerufen wurden, begann
das Jahr 2021 nicht wirklich unter einem guten Stern. Lernen
von zu Hause aus und Verharren im Lockdown standen
wieder für alle Schüler*innen in ganz Baden-Württemberg
auf dem Plan. Und diese Situation sollte sich auch so schnell
nicht wieder ändern.

Glücklicherweise konnten durch die mittlerweile eingeführte
Lernplattform Moodle mit ihrem Videokonferenz-Tool „Big-
Blue-Button“ die Stundenpläne der einzelnen Klassen
nahezu komplett digital abgebildet werden, wodurch ein
qualitativ hochwertiger Fernlernunterricht ermöglicht wurde.
Allerdings hatten sowohl Lehrkräfte als auch Lernende
immer wieder mit technischen Problemen aufgrund zu hoher
Serverbelastung oder unzureichender Internetversorgung in
bestimmten Wohngegenden und zum Teil auch mit
Motivationsproblemen seitens einzelner Schüler*innen zu
kämpfen.

Bis weit ins zweite Schulhalbjahr hinein sollte sich diese
kräftezehrende Phase ziehen, bevor die Abschlussklassen
im Februar wieder mit dem Präsenzunterricht starten
konnten. Ab März gingen dann auch die restlichen
Jahrgangsstufen wieder in die Präsenz über, zunächst mit
halben Klassen, ein paar Wochen vor den Sommerferien
dann sogar wieder in Komplettbesetzung.



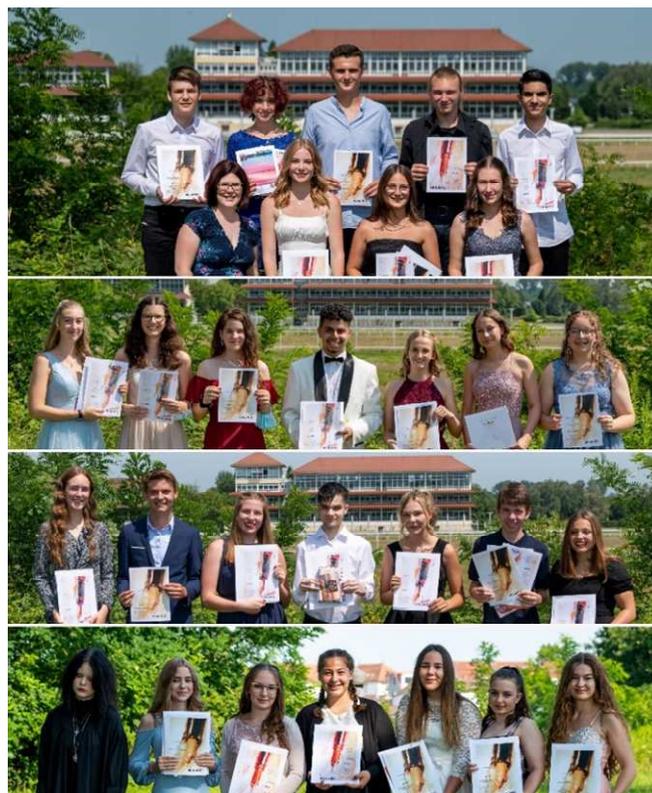
Da an einen üblichen Sportunterricht leider nach wie vor
nicht zu denken war, ließ sich die Sportfachschaft etwas
Besonderes einfallen: Unter dem Motto „Die Maria-Gress-
Schule bewegt sich“ konnten alle Schüler*innen an einer
schulweiten Sportchallenge teilnehmen. In neun
unterschiedlichen Disziplinen konnten sich die
sportbegeisterten Jungen und Mädchen messen und auf die
Jagd nach neuen Schulrekorden gehen. Zu absolvieren gab
es dabei neben den klassischen Sportarten wie Fußball,
Basketball oder Tanz auch einige Trendsportarten wie
Jonglieren. Dank der großzügigen Mitarbeit von
verschiedenen Vereinen wie ALBA Berlin oder dem KSC

konnten tolle Preise für die Schulsieger ausgeschrieben werden.



Auch das große Jubiläumfest, das für den 50. Jahrestag der MGS Ende Juli 2021 geplant war, fiel der Corona-Pandemie zum Opfer und musste abgesagt bzw. verschoben werden. Nichtsdestotrotz konnte das engagierte Festschrift-Team unter redaktioneller Leitung von Cornelia Weiß ein Stück Maria-Gress-Geschichte zu Papier bringen. Die Jubiläumsschrift beleuchtet zum einen die geschichtlichen Hintergründe sowie die Entstehung und Weiterentwicklung der Maria-Gress-Schule. Zum anderen bietet sie einen bunten Überblick über 50 Jahre Schulleben, stellt die aktuelle „Maria-Gress-Familie“ mit all ihren Facetten vor und gibt einen Ausblick auf künftige Visionen. Falls Sie hierin einen Einblick bekommen möchten, können Sie ein Exemplar der Festschrift gegen einen Unkostenbeitrag in Höhe von 5€ beim Rathaus in Iffezheim käuflich erwerben. Das Jubiläumfest soll als „50+1“-Feier im Juli 2022 nachgeholt werden, sofern es die Pandemiebedingungen zulassen.

Die insgesamt 106 Absolvent*innen konnten Ende Juli glücklicherweise doch noch in einem würdigen Rahmen in ihren neuen Lebensabschnitt entlassen werden: Wie auch im vergangenen Jahr fand im Anderthalb-Stundentakt für jede Abschlussklasse eine eigene Zeugnisübergabe in der Sporthalle statt. Vielleicht war gerade die Sporthalle ein ganz besonderer Ort für die Jugendlichen – denn hier hatte vor fünf beziehungsweise sechs Jahren ihre Schullaufbahn an der Maria-Gress-Schule begonnen. Im Schuljahr 2020/2021 legten 25 Hauptschüler und 81 Realschüler ihren Abschluss ab. Als Schulbeste an der Realschule wurden Marlene Weiß (1,2) und Sarah Georgiu (1,2) geehrt. Celina Neubauer (Hauptschule; 1,7) wurde ebenfalls als Schulbeste ihrer Schulart ausgezeichnet. Als besondere Überraschung für die Absolvent*innen holte der Förderverein, wie auch im letzten Jahr, den Hobby-Fotografen Gerold Schneider aus Iffezheim mit ins Boot, der die Jugendlichen mit ihren Familien vor der Rennbahn-Kulisse porträtierte. Die SMV stellte anschließend für jeden Absolventen einen individuellen USB-Stick mit den Fotos der Abschlussfeier als Erinnerung an die Zeit an der MGS zusammen.



Beim Europäischen Wettbewerb, der in diesem Jahr unter dem Motto „Digital EU – and YOU?“ ausgeschrieben war, konnten die Teilnehmer*innen ihre Erfahrungen mit der digitalen Welt, die sie vor allem während der Phase des Fernlernens gemacht hatten, auf kreative Weise umsetzen. Die eingereichten Bilder, Collagen, Plakate, Videos, Podcasts, Songs oder Poetry Slams beschäftigten sich dabei mit den Vor- und Nachteilen der allgegenwärtigen digitalen Entwicklungen. Rektor Carsten Bangert zeigte sich in diesem Jahr besonders erfreut darüber, dass 57 der insgesamt 200 Preisträger*innen des Landkreises an der MGS zu Hause sind. Er übergab insgesamt 34 Ortspreise, 19 Landespreise (davon sieben mit Bundespreisnominierung) und vier Bundespreise an die jungen Nachwuchstalente.



Im neuen Schuljahr zeigte die SMV der Maria-Gress-Schule ihre Solidarität mit der Tafel in Rastatt und übergab eine Spende in Höhe von 500€ an Herrn Weber. Denn wenn die

Corona-Pandemie eine Personengruppe besonders hart getroffen hatte, dann waren dies sicherlich die Bedürftigen in unserer Gesellschaft. Dies bekamen vor allem auch die Tafel-Vereine in ganz Deutschland zu spüren. Aus personaltechnischer Sicht musste die Rastatter Tafel aufgrund des Gesundheitsschutzes alle Mitarbeiter, die älter als 60 Jahre alt waren, zu Hause lassen und durfte nur noch an 2 Tagen in der Woche öffnen, die Kundenzahl war dabei auf 100 Personen begrenzt. Die laufenden Kosten blieben aber unverändert und mussten trotzdem beglichen werden. Da die Tafelläden von staatlicher Seite aus deutschlandweit leider keine finanzielle Hilfe erhalten hatten, entschied sich die SMV in diesem Jahr dafür, die Tafel finanziell zu unterstützen.



Des Weiteren gab es nach den Sommerferien zwei Neuerungen an der MGS: Im Personalbereich konnte die Gemeinde Iffezheim zum ersten Mal einen Rahmenvertrag mit dem Deutschen Roten Kreuz e.V. abschließen und somit eine Stelle für ein „Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)“ ausschreiben. Zum 06.09.2021 trat Maximilian Fritz an der Maria-Gress-Schule seinen Dienst an. Er unterstützt seither die Schule bei pädagogischen Angeboten und Verwaltungsaufgaben.

Im Bereich Lernkompetenz starteten zwei fünfte Klassen ihren Englisch-Unterricht nach den Maßstäben der Stahl'schen Methode, welche von Winfried Stahl entwickelt wurde und dem Erlernen der Muttersprache nachempfunden ist. Die Methode beruht auf der Erkenntnis, dass beide Hirnhälften für erfolgreiches Lernen, insbesondere von Sprachen, gekoppelt werden müssen. Um sowohl das Vokabular als auch die Grammatik einer Sprache ganzheitlich und nachhaltig zu vermitteln, wurde die Stahl'sche Methode auf zwei Säulen gestellt:

- 1) Kinder denken in Bildern.
- 2) Sprache ist Musik.

Dabei wird beim Spracherwerb ein Weg begangen, der an das natürliche Sprachenlernen anknüpft: Die Verwendung der Sprache wird also der grammatikalischen Analyse vorangestellt. Das Vokabellernen erfolgt beispielsweise mit Audiodateien über eine App, die zu Hause verfügbar ist. Außerdem spielt die Kommunikation in der Klasse eine wesentlich größere Rolle, als dies im herkömmlichen Englischunterricht der Fall ist.



Auch die politische Bildung spielte Ende September an der MGS an eine große Rolle. Durch die Teilnahme an der Juniorwahl, die parallel zur Bundestagswahl stattfand, konnten die Schüler*innen der Jahrgangsstufen 8, 9 und 10 mittels einer Wahlsimulation Demokratie hautnah erleben und den Wahlakt nachempfinden. Ziel dabei ist es, das Interesse der Jugendlichen an Politik frühzeitig zu fördern, die Schüler*innen für politische Teilhabe zu begeistern, sowie Meinungsbildungsprozesse anzustoßen. Nach einem Projekttag, bei dem sich die jeweiligen Klassen wichtige inhaltliche Grundlagen erarbeitet hatten, durften sie anschließend selbst ihre Stimme abgeben. Insgesamt 301 Schüler*innen waren an der MGS wahlberechtigt, wovon 254 ihr Stimmrecht auch tatsächlich wahrgenommen hatten. Somit lag die Wahlbeteiligung in Iffezheim bei 84,4%. Das Direktmandat konnte mit 33,9% der Stimmen Kai Whittacker (CDU) für sich entscheiden. Die meisten Zweitstimmen gingen an die SPD (29,5%), gefolgt von der CDU (20,1%) sowie der FDP (19,7%). Deutschlandweiter Sieger bei den Juniorwähler*innen waren, anders als in Iffezheim, die Grünen mit 20,6% der Zweitstimmen.



Ende November konnte die jährliche Mitgliederversammlung des Fördervereins der Maria-Gress-Schule Iffezheim e.V. im Musiksaal stattfinden, die im letzten Jahr Corona bedingt leider ausfallen musste. Herr Bangert dankte an diesem Abend allen anwesenden Mitgliedern, die den Förderverein weiterhin unterstützen. Ein besonderer Dank ging an die 1. Vorsitzende Frau Nadine Huschwar für Ihren Einsatz in den vergangenen Jahren, die das Amt nun an den neu gewählten Herrn Martin Graf übergab.

Spätestens seit dem Eintritt in die landesweite Alarmstufe hält uns Corona wieder mehr denn je in Atem. Ob die anstehenden Events wie die Vertragsunterzeichnung mit unserem neuen Kooperationspartner IKW Instandhaltung Kieswerke GmbH & Co. KG Iffezheim oder die SMV-Hütte wie geplant stattfinden zu können, bleibt abzuwarten. Wir

alle können nur hoffen, dass uns erneute Schulschließungen zu Weihnachten oder Fasching in diesem Schuljahr erspart bleiben. Wir wünschen allen Beteiligten ein gutes Durchhalten in diesen unsicheren Zeiten. Bleiben Sie gesund!

ÖRTLICHE VEREINE

Aktion 1972 - Wir helfen Behinderten e.V.



Rückblick

2021 im zweiten Coronajahr, sind weniger Spenden für die Aktion 1972 angekommen. Wir haben Verständnis, dass durch das Herunterfahren der Wirtschaft viele in finanzieller Zwangslage sind. Wir stellen uns darauf ein, dass in den nächsten Jahren vermindert Spenden eintreffen, und dass es dadurch bei den Empfängern in der Unterstützung auch Einschränkungen geben wird. Umso mehr danken wir allen Spendern die uns Geldmittel zur Verfügung stellten und so erst der "Aktion 1972" die Möglichkeit geben, besonders die Kinder mit einer Behinderung und deren Eltern zu unterstützen. Die „Aktion 1972“ gibt es nun schon seit 49 Jahren in Iffezheim und konnte schon viele Familien mit einem Kind mit Behinderung finanziell unterstützen. Seit 1988 (33 Jahre) sind wir ein eingetragener Verein. In dieser Zeit haben wir - mir ihrer Hilfe - in unserem Ort schon etwa 290 000 Euro weitergegeben. Seit 1988 wird der Verein ununterbrochen geleitet von dem 1. Vorsitzenden Reinhard Büchel. Die Verlässlichkeit für die Verwendung der Spenden ist uns sehr wichtig. Die Verwaltung erfolgt ehrenamtlich und unentgeltlich, damit die Spenden ohne Abzüge für Werbung und Anzeigen weitergegeben werden können. Nur durch die Solidargemeinschaft im Ort, kann das funktionieren! Momentan haben wir 29 Personen auf unserer Liste registriert, die wir finanziell unterstützen.

Stellvertretend für alle, sind hier ein paar Spender erwähnt, die sich durch besondere Aktivitäten hervorgetan haben.



Die Pfandbox der Leergutrückgabe bei EDEKA-Oser ist immer noch eine gute Idee, die das Team von Herrn Oser

umsetzt. Ein Dankeschön an die Kunden, die auf die Pfandgeldrückgabe verzichten. Von Edeka-Oser wurde aus den Pfandbons wieder eine große Spende für die Aktion 1972 übergeben. Herrn Oser und seinem Team dafür ein herzliches Dankeschön. Ein Spender verzichtete zum runden Geburtstag auf Geschenke und hat stattdessen die Gäste um Geldgeschenke gebeten, für die Aktion 1972. Ebenso war ein Firmenjubiläum der Grund, auf die Gratifikation zu verzichten und es als Spende zu geben. Danke den Jubilaren und alles Gute für weitere glückliche und gesunde Jahre. Die Anglerkameradschaft Iffezheim hat wieder das Startgeld für das Raubfischangeln der Aktion 1972 zur Verfügung gestellt. Von den Firmen der Kies und Betonindustrie erhielten wir ebenfalls Zuwendungen. Durch weitere Spenden von Firmen, und privaten Personen wurde unsere Aktion ebenfalls unterstützt. Es macht einfach Freude, wenn man weiß, dass man dadurch einem Kind mit Behinderung und dessen Eltern, den Alltag ein bisschen annehmbarer machen kann. Danke an alle Beteiligten für diese Gaben! Die Spenden verbleiben in Iffezheim bzw. kommen nur Behinderten aus unserem Ort zugute die hier ihren Hauptwohnsitz haben. Nur so kann garantiert werden, dass die Spenden auch sinnvoll angewendet werden und die Aktion 72 auch immer die Kontrolle über die Verwendung der Gelder hat.

Ihre „Aktion 1972 – Wir helfen Behinderten e.V.

Anglerkameradschaft Iffezheim



Jahresrückblick der AK Iffezheim 2021

Auch in diesem Jahr schränkte Corona uns weiterhin in der Vereinsarbeit ein. Immer wieder wechselnde Änderungen und Auflagen ließen eine langfristige Planung nicht zu. Sehr viele „kleine“ und „große“ Mitglieder vermissen in diesen Zeiten den regulären Vereinsbetrieb. Castingtraining und Jugendabende konnten zeitweise nur online oder unter strengen Auflagen erfolgen, unser traditionsreiches Karfreitag-Fischessen fand dieses Jahr als „Drive In“ Veranstaltung statt, um wenigstens etwas Normalität in den Alltag zu bringen, da andere Veranstaltungen komplett wegfielen.

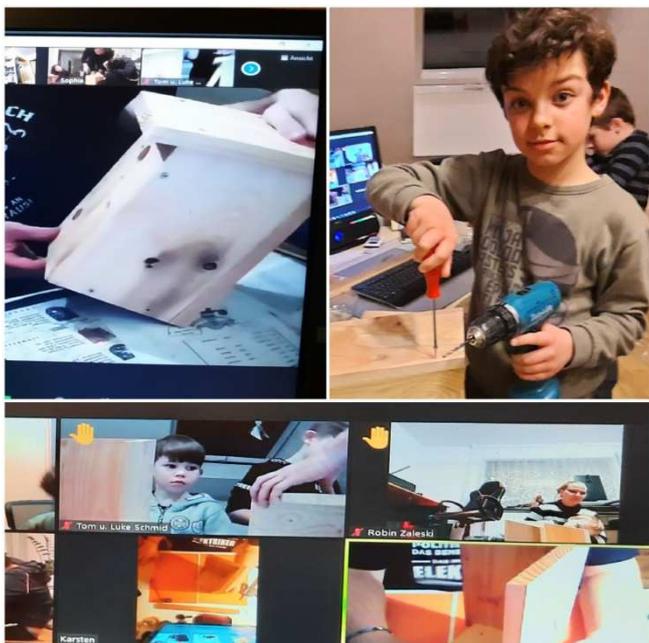


Gewässerputz am Rhein

Dennoch konnten wir einige Aktionen durchführen die auch gut angenommen wurden. Zu Jahresbeginn stand die jährliche Gewässerputzaktion an bei der wieder jede Menge Unrat und Müll an heimischen Gewässern zusammen gesammelt wurde. Hier danken wir noch einmal der Gemeinde Iffezheim für die Bereitstellung des Müllcontainers.

Auch unsere Jugendabteilung war zu Jahresbeginn sehr aktiv und bastelte unter „Online Anleitung“ mit vorbereiteten Materialien neue Nistkästen. Für alle die jetzt etwas verwundert sind, ja wir haben zusammen mit den Kindern und Jugendlichen im ersten Quartal sehr viel online gemacht. Angefangen von Spieleabenden bis hin zu theoretischem Unterricht und Krafttraining bei den Castingsportlern war alles dabei. Die rege Teilnahme zeigte uns, dass es wichtig ist den Kindern etwas zu bieten und für Abwechslung zu sorgen bis wir dann zum Ende des zweiten

Quartals wieder mit regelmäßigen Trainings- und Jugendabenden starten konnten.



Vogelnistkästenbau der Jugendlichen

Unser diesjähriges Fischerfest starteten wir unter dem Motto „Fisch to go“ als „Drive In“ Veranstaltung. Die Akzeptanz in der Bevölkerung war zu aller Freude sehr groß und die Fische gingen sehr gut über den Verkaufstresen. Wir danken allen Gästen und hoffen, dass wir in 2022 wieder gemeinsam zusammensitzen und feiern können. Ein herzliches Dankeschön gilt natürlich auch unserem Team aus der Küche.



Fischerfest to go.

Die für Januar geplante Generalversammlung haben wir dann im September nachgeholt, an der dann auch einige Neuerungen für die AKI entschieden wurden. Die Geschicke des Vereines werden in Zukunft durch zwei erste Vorstände gelenkt, da der enorme Arbeitsaufwand für eine Person nicht mehr vertretbar ist.

Als Vereinsspitze fungieren nun Andreas Kirchner und Daniel Palau. Wir wünschen Ihnen an dieser Stelle alles Gute und viel Spaß. Des Weiteren wurde hier über die Satzungsänderung abgestimmt und diese auch genehmigt.



Generalversammlung in der Festhalle

Sportliche Erfolge konnten sich trotz reduzierter Turniere auch vermelden lassen, so konnten im Bereich Castingsport bei der Deutschen Meisterschaft und der Weltmeisterschaft in Polen etliche Pokal und Medaillen errungen werden. Robin Jäger erreichte sogar einen Vizeweltmeistertitel in der Disziplin Weitwurf.



Deutsche Jugend- und Juniorenmeisterschaften im Castingsport



Drei WM Medaillen beim Castingsport in Poisen/Polen





Würdiger WM Empfang in Iffezheim.

Auch die Angler ließen sich nicht lumpen und so erfischten sich Jamy Schnur und Tom Schmidt die Titel Verbandsjugendfischerkönig und Vizeverbandjugendfischerkönig. Vereinsintern sicherte sich Andreas Kirchner die Fischerkette, bei der Jugend wurde Tom Schmidt Jugendfischerkönig.



Neuer Jugendkönig der AKI Tom Schmidt.

Zum Abschluss bleibt eigentlich nur zu erwähnen, dass trotz aller widrigen Umstände die Mitglieder auch in schwierigen Zeiten dem Verein zur Seite stehen, ihn unterstützen und sich mit einbringen, egal in welcher Form. Darauf können die Verantwortlichen im Verein stolz sein und den Mitgliedern gebührt ein großes Lob und Dank.

Cäcilienverein Kirchenchor „Sankt Birgitta“



Auch im zurückliegenden Kalenderjahr 2021 hat die Coronapandemie das Vereinsleben des Kirchenchores nahezu vollständig zum Erliegen gebracht.

Auf Grund der Verbesserung der Pandemielage in den Sommermonaten hat der Chor die Probetätigkeit langsam wieder aufgenommen. Geprobt wurde an drei Probeterminen im Freien unter Einhaltung der Hygienevorschriften.

Nach den Sommerferien wurde in Kleingruppen mit jeweils 5 bis 7 Sängern in der Pfarrkirche geprobt. Ziel war es, in der Weihnachtszeit mit reduzierter Chorstärke die Gottesdienste zu bereichern. Leider hat die Verschlechterung der pandemischen Lage aber dazu geführt dass die Chorproben ab Mitte Oktober für unbestimmter Zeit wieder weingestellt werden mussten.

CHORissima – Frauen mit Stimme e.V.



Das Jahr 2021 ist fast vorbei und es hätte uns so sehr gefreut, wenn wir hier berichten könnten von tollen Auftritten, Engagements auf Vereinsfesten, von unserem erfolgreichen Verkaufsstand am Faschingsumzug und einem schönen Ausklang bei der Lichternacht. Aber nichts von dem hat stattgefunden. Das erste Halbjahr haben wir uns gar nicht treffen dürfen, unsere Generalversammlung wurde vom 25. Februar, auf den 6. Mai verschoben und hat letztendlich am 29. Juli stattgefunden! Es waren dann auch sehr wichtige Entscheidungen zu treffen. An der Generalversammlung musste ein neuer Vorstand gewählt werden, Lucia Laskewitz stellte nach 8 Jahren ihr Amt als 1. Vorsitzende zur Verfügung. Christine Hillert wurde als neue 1. Vorsitzende vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Durch diese Wahl wurde die Position des 2. Vorsitzenden frei, hier bekam Eduarda de Bessa-Mayer alle Stimmen.



Als sich anbahnte, dass wir wieder singen dürften, haben wir uns auf die Suche nach einer neuen Chorleitung gemacht. Wir hatten drei sehr gute Bewerber/innen und haben die Kandidaten jeweils für ein Probeführat eingeladen. Unsere Begeisterung wieder zu singen hat sich leider nicht auf die Qualität unserer Stimmen übertragen, die fehlende Übung nach fast einem Jahr Pause war nicht zu überhören. Trotzdem blieben zwei Chorleiterinnen im Rennen und auf der Generalversammlung wurde Ulianah Nesterova mit

großer Mehrheit von den Sängerinnen als neue Chorleiterin gewählt. Bis jetzt hat sich das als sehr gute Entscheidung herausgestellt, Frau Nesterova führt uns mit viel Geduld und Fachwissen, und probt mit uns schöne neue Lieder.

In November sind rund 10 Sängerinnen nach Ohlsbach gereist, um das Jahreskonzert des CHORwerk Ohlsbach mitzuerleben. Froh, wieder was Gemeinsames unternehmen zu können, haben wir uns in der Marktscheune in Berghaupten erst mal für den Abend gestärkt. Das Konzert an sich fand unter strenge Hygiene-Auflagen statt und wir mussten leider auf ein Gläschen Sekt nach dem Konzert verzichten. Es war aber schön zu sehen, dass Konzerte wieder stattfinden können und die Proben sich letztendlich auszahlen. Die von Ulianah Nesterova geleitete Chöre legten einen mitreißenden Auftritt hin, mit einem buntgemischtem Programm.



Natürlich gab es auch was zu feiern, wir hatten dieses Jahr viele runde Geburtstage: Anne, Karin, Susanne und Jeanette. Dazu gab es Nachwuchs im Chor, in August kam Emilia Zoller zur Welt. Alle Geburtstagkinder und Neu-Ankömmlinge bekamen vom Vorstand ein kleines Geschenk überreicht.

Jetzt nähern wir uns dem Jahresende, und wir müssen wieder damit rechnen, dass das Singen verboten wird. Wir dürfen aber die Hoffnung nicht aufgeben, dass irgendwann wieder mehr möglich ist, regelmäßige Proben, Konzerte und alles was das Singen ausmacht. Hoffentlich sehen wir uns 2022 auf der Bühne!

DKR – Ortsverein Iffezheim e.V.



**Jahresrückblick
Wöchentliche Dienstabende und
Ausbildungen**

Seit dem ersten virtuellen Dienstabend am 12. Januar wurden die vereinsinternen

Ausbildungen und Vorstandssitzungen online per NetMeeting durchgeführt. Am 13. Juli erfolgte dann der Neustart der Präsenzveranstaltungen, die wir auch den ganzen Sommer über aufrechterhielten. Es war schön, sich nach der langen Zeit wieder persönlich zu sehen und gemeinsam praktische Übungen durchzuführen. Mit dem Eintritt Baden-Württembergs in die Alarmstufe ab Mitte November wurden alle Präsenzveranstaltungen erneut ausgesetzt.

Zu Glück war es zuvor noch möglich, dass vier weitere Aktive ihre Grundausbildung mit Erfolg beenden konnten.

Sie werden baldmöglichst ihre Fachdienstausbildungen aufnehmen und unsere Bereitschaft tatkräftig unterstützen. Strahlende Gesichter gab es bei einem Grillabend der Bereitschaft am 21. September: Bereitschaftsleiter Stefan konnte neue Mitglieder im Kreis der Aktiven begrüßen. Sieben junge, engagierte und tatkräftige Menschen werden in Zukunft den Kreis der Aktiven unterstützen. Sie kommen fast alle aus den Reihen des Jugendrotkreuzes.

Corona-Testaktion und Mobile Impfteams

Auf Anfrage der Gemeindeverwaltung engagierte sich der DRK Ortsverein bei der Durchführung des kommunalen Testzentrums in der Festhalle. Am 31.03.2021 wurden die Helferinnen und Helfer für die Probenentnahme geschult und bereits am 07.04.2021 startete die erste Testaktion. Die Aktiven des DRK-Ortsverein führten jeweils die Aktionen am Samstagvormittag durch, an den Mittwochnachmittagen war das Team der Praxis Dr. Kratzer / Apotheke Zimmermann vor Ort in der Festhalle. Zusätzlich waren Freiwillige aus der Dorfgemeinschaft im Einsatz, deren initiative Meldung uns sehr gefreut hat.

Zu Beginn war der Zuspruch der Testwilligen sehr groß, ab Mitte Juni ließ die Bereitschaft sich testen zu lassen deutlich nach. Zunächst wurden die Mittwochstermine gestrichen, endgültig Schluss war dann mit einem letzten Termin am 17.07.2021.

Bei der gelungenen Aktion konnten durch die vorbildliche Kooperation aller Beteiligten durch den DRK-Ortsverein in Summe nahezu 1500 Personen getestet werden, 320 Stunden wurden von den Aktiven und den ehrenamtlichen Helferinnen erbracht.



Die Aktiven nach dem ersten Termin

Weitere Aktive aus unseren Reihen wirkten bei den Mobilien Impfteams und den Impfbussen des Kreisverbandes mit.

Alarmeinsätze und Sanitätsdienste

Am 23.06. wurden wir zu einem Einsatz alarmiert, 12 Aktive waren sofort zur Stelle, bevor der Alarm als Fehlalarm gemeldet wurde. Einen weiteren Alarmeinsatz hatten wir dann am 07. Oktober morgens in der Frühe, hier waren 9 Aktive vor Ort.

Die Sanitätsdienste beschränkten sich hauptsächlich auf die Veranstaltungen während der Großen Woche, die Auktionen bei der BBAG und einige kleinere Dienste.

Generalversammlung

Ausnahmsweise nicht im Frühjahr, sondern im Hochsommer fand unsere Generalversammlung über die letzten zwei Jahre am 31.07.2021 in der Festhalle statt. Bei den

Neuwahlen wurden die bisherigen Gewählten in ihren Ämtern bestätigt. Besonders freute uns, dass es möglich war, verdiente Vereinsmitglieder in einem angemessenen Rahmen zu ehren. Die Geehrten blicken in Summe auf 400 Jahre aktive Mitarbeit beim Roten Kreuz zurück.



Die Geehrten und Jubilare

Jugendrotkreuz

Mit Katharina und Max als neue die Leitung des Jugendrotkreuzes gab es in 2021 einen weiteren Neustart. Nach längerer Corona-Pause mit eingeschränkten Gruppentreffen, die teilweise nur online stattfinden konnten, ermöglichte der Sommer auch hier wieder Präsenzveranstaltungen. Leider mussten auch diese ab Mitte November wieder eingestellt werden.

Zum Sommerferienprogramm hatten unsere jungen Aktiven Katharina, Ella und Lena ein abwechslungsreiches Programm für Kids vorbereitet. 13 Kinder waren der Einladung gefolgt und hatten an den 5 Stationen viel Spaß. Die Kinder erfuhren auf spielerische Weise, wie man einen Notruf absetzt, Verbände anlegt und die stabile Seitenlage richtig macht. Auch sehr interessant waren die Vakuummattreze und die Herzdruckmassage.

Um auch schon die Jüngsten für das DRK zu begeistern, stellten unsere Aktiven Stefan und Kerstin am 08.07. den Kindern im Kindergarten St. Martin unser großes Einsatzfahrzeug vor. Die Kids waren voll begeistert und bedankten sich mit selbstgemalten Bildern.

Blutspendeaktionen

Unter strengem Hygienekonzept wurden 4 Blutspendeaktionen im Jahresverlauf durchgeführt, zu denen 550 Spender erschienen. Durch die online-Terminreservierung wird der gesamte Ablauf optimiert und längere Wartezeiten sind Vergangenheit. Unseren Helferinnen ist es immer wieder gelungen, trotz Corona-Auflagen ein ansprechendes Lunchpaket als Ersatz für einen Vorort-Imbiss zu kreieren.

Dank unseren Unterstützern Edeka-Oser, Metzgerei Zoller und dem Blutspendedienst konnte wieder ein Vereinswettbewerb ausgerichtet werden. Nach dem letzten Blutspendetermin am 28.12.2021 werden die attraktiven Gutscheine den drei Erstplatzierten Iffezheimer Vereinen mit den meisten Spendern überreicht.



Fanfarenzug Iffezheim 1968 e.V.



Jahresrückblick light in Corona Zeiten

Eigentlich sollte hier von vielfältigen Vereinsaktivitäten, die sich in einem Jahr so zugetragen und angesammelt hatten berichtet werden, doch weit gefehlt. Auch in diesem Jahr muss einmal mehr ein Jahresrückblick der „etwas anderen Art“ geschrieben werden.

Es bleibt zunächst einmal schmerzlich festzuhalten, dass diese furchtbare Pandemie uns nun schon seit fast 2 Jahre gefangen hält und nicht mehr loslässt. Durch die anhaltende Corona Lage und den damit verbunden Beschränkungen, konnten wir auch in diesem Jahr so gut wie keine vereinsinternen Aktivitäten verzeichnen.

Das Vereinsleben stand, wie schon 2020 mehr oder weniger still und das bis heute. Keine Auftritte, kein Bahnhofsfest und keine Große Woche konnten wir durchführen. Lediglich ein paar Proben unter freiem Himmel waren kurzzeitig möglich.

Auch unser Rentnerstammtisch, ein fester Bestandteil in unseren Reihen war von dieser Situation betroffen. Hier konnten man sich ebenfalls nur sporadisch das ein- oder andere Mal treffen um nicht gänzlich den so dringenden Kontakt untereinander zu verlieren.

Ebenso mussten wir gezwungenermaßen die Generalversammlungen der Jahre 2020 und 2021, für uns ungewöhnlich, im November zusammenlegen und unter strengen Corona Bedingungen wie 3G und dem ganzen Prozedere rund um die Kontaktverfolgung in der Festhalle durchführen.

Alles unbefriedigend und einem Vereinsleben wie wir es bisher kannten nicht gerade zuträglich. Und so geht ein weiteres, ungewohntes Jahr der „etwas anderen Art“ vor über.

Hoffen wir alle, dass dieses Szenario bald endet und wir wieder, in gewohnter Art und Weise, ein Vereinsleben, mit Proben, Festen, Auftritten und den so wichtigen sozialen Kontakten untereinander leben bzw. erleben können und schließlich zu einer gewissen Normalität zurückfinden werden.

Man sieht sich, sicherlich bald einmal wieder beim **Fanfarenzug Iffezheim**



“FORUM älterwerden“ St. Birgitta

Jahresbericht

Das “FORUM älterwerden“ der Kirchengemeinde St. Birgitta Iffezheim hätte im Jahre 2021 bei 11 Veranstaltungen für die Senioren ein gemischtes Programm bieten können. Schade, hat doch die Epidemie von nationaler Tragweite dies verhindert. Leider machte es keinen Sinn, bei den behördlichen Auflagen, eine Veranstaltung anzubieten. Wir wünschen den bisherigen Teilnehmern einen guten Zusammenhalt in der Familie.

Weitere Informationen über die Pfarrgemeinde und die Seelsorgeeinheit findet man unter: www.kath-iffezheim-ried.de

Förderverein Baden Galopp Iffezheim e.V.



Förderverein Baden Galopp Iffezheim e.V. gegründet

Am Donnerstagabend, 06.05.2021 war es nun soweit, der Förderverein Baden Galopp Iffezheim e.V.

wurde aus der Taufe gehoben. Pandemiebedingt konnten an der Gründungsversammlung nur die künftigen Vorstandsmitglieder teilnehmen, Interessierte konnten allerdings die Versammlung per Livestream direkt verfolgen. Der frühere Iffezheimer Bürgermeister Peter Werler wurde zum Vorsitzenden gewählt und der Iffezheimer Unternehmer Martin Kronimus zu seinem Stellvertreter. Auch die weiteren in die Vorstandschaft gewählten Personen kommen aus Iffezheim bzw. aus der Region und sind schon seit Jahrzehnten mit der Rennbahn eng verbunden. Bei den Wahlen wurde Thomas Schäffer, Steuerberater aus Rastatt, zum Schatzmeister und Dominique Mayer, auch Vorsitzender des Fußballvereins Iffezheim, zum Schriftführer gewählt. Desweiteren wurden Elke Hoch, Vanessa Mayer, Peter Banzhaf, Andreas Merkel und Reiner Ellwanger als Beisitzer gewählt. Zu Kasensprüfern wurden Michael Witt und Willi Kuhn gewählt.

Zweck des Vereins sind laut Satzung die „Förderung des Sports, insbesondere des Galopp- und Reitsports durch Abhaltung und Unterstützung der Durchführung von Pferdezüchtprüfungen“ sowie die „Förderung der Tierzucht, insbesondere der Vollblut- und Landespferdezucht durch Unterstützung der Durchführung von Pferdezüchtprüfungen“. Mit Unterstützung der Bevölkerung aus der gesamten Region will man die Durchführung der Galoppveranstaltungen auf Deutschlands wichtigster Galopprennbahn nachhaltig sichern. Der Jahresbeitrag wurde auf 180 Euro festgelegt.

Im Vorfeld der Gründungsversammlung wurde sowohl über die regionalen Medien als auch über das Fachblatt für den Galoppssport für eine Mitgliedschaft im Förderverein geworben. Alle Personen oder Unternehmen, die bis zum Tag der Gründungsversammlung ihren Beitritt zum Förderverein erklärten, können sich Gründungsmitglieder nennen. Wie Peter Werler mitteilte waren bis zum Beginn der Versammlung bereits 232 Mitgliedsanträge eingegangen.

In seinem Schlusswort warb der gewählte Vorsitzende für weitere Mitgliedschaften. Man wolle ein starker Rennverein werden, um auf das Geschehen der Rennbahn Einfluss nehmen zu können und mit den Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden eine Mitfinanzierung und damit auch eine langfristige Sicherung der Meetings erreichen. Stand Mitglieder am 03.12.2021: 427!!!

Mit Beginn der Großen Woche hatte Baden Galopp seinen ersten Renntag veranstaltet. Darauf freuten sich alle Mitglieder des Fördervereins Baden Galopp Iffezheim e.V. sehr. Die Verantwortlichen von Baden Galopp als neuen Betreiber der Rennbahn haben sich mächtig angestrengt und alle Vorbereitungen für einen erfolgreichen Einstand getroffen. Der Förderverein gratuliert hierzu und wünscht „Hals und Bein“.

Erstes Meeting unter neuer Regie „Baden Galopp GmbH&CoKG“

Am ersten Renntag am Sonntag, 29. August, hat es auch das erste Rennen unter dem Patronat des Fördervereins gegeben. Es handelt sich um den Steher-Cup, ein Listrennen über 2.800 Meter. Für dieses Rennen, Förderverein Baden Galopp Iffezheim e. V. Stehercup, hat der Verein von seinem Mitglied Lothar Grabe aus Bochum den Ehrenpreis für den Besitzer des Siegers gestiftet bekommen, eine Lithographie des berühmten Pferdemaalers Klaus Philipp das den Hengst Windwurf darstellt.

Am Hauptrenntag mit dem Großen Preis von Baden als Höhepunkt der Großen Woche richtete der Förderverein für seine Mitglieder im Sponsors Club seinen Treffpunkt ein. Dieser Bereich war exklusiv für die Mitglieder des Fördervereins reserviert! Von dort hat man einen herausragenden Blick über das Renngeschehen. Der Zutritt für diesen Bereich ist für die Mitglieder mit einer Begleitperson kostenlos.

Begeisterung, Herzblut und Leidenschaft!

Wir blicken zurück auf eine gelungene Große Woche 2021 und freuen uns, dass so viele Mitglieder die Gelegenheit genutzt haben, den Sonntag in unserer Lounge zu verbringen.

Sehr emotionale Momente durften wir während der Rede unseres Vorstands Peter Werler bei der Begrüßung von Stephan Buchner (Geschäftsführer der Baden Galopp GmbH & Co. KG) erleben. Standing Ovation für die großartige Leistung rund um das Team von Herrn Buchner, dass es geschafft hat, diese vier ersten Renntage auf die Beine zu stellen. Dieser Moment hat uns alle sehr berührt!

Wir möchten uns an dieser Stelle bedanken

- bei allen, die uns auf dem Infostand so erfolgreich unterstützt haben
- bei Reiner Ellwanger und Andreas hocewar, für die technische Unterstützung vor Ort
- der Firma AcouStics, Veranstaltungstechnik,
- bei Sven Ellwanger von RS-Stiehl-Event für die Zelte,
- bei Daniel Merkel, der uns bei der Gestaltung der Flyer und Roll-ups unterstützt hat
- bei allen, die uns während der Renntage spontan bei der Mitgliederwerbung unterstützt haben
- bei der Stadt Baden-Baden, die uns zum traditionellen Empfang anlässlich der Großen Woche eingeladen hat
- bei Baden-Galopp für die Bereitstellung der Sponsors Lounge

Das hat uns allen gezeigt, was eine gute Gemeinschaft erreichen kann!

Ebenfalls Gedanken machen wir uns, welche besonderen Vorteile die Mitglieder des Fördervereins erfahren sollen, wir denken z.B. an einen dauernden bestimmten Treffpunkt auf

der Rennbahn und an Veranstaltungen mit Persönlichkeiten aus dem Rennsport.

Zwischenzeitlich sind auch schon die voraussichtlichen Termine für die Meetings im nächsten Jahr bekannt, diese sind:

- **Frühjahrs-Meeting**
Donnerstag, 26.05. (Christi Himmelfahrt)
Samstag und Sonntag, 28./29.05.2022
- **Große Woche**
Samstag, Sonntag, 27./28.08.22
Mittwoch, 31.08.22 und
Samstag, Sonntag, 03./04.09.22
- **S&R Meeting**
Freitag, 14.10. und Sonntag, 16.10.22



Förderverein Baden Galopp Iffezheim e.V.
Rennbahnstr. 16, 76473 Iffezheim
www.foerdereverein-baden-galopp.de
E-Mail: vorstand@foerdereverein-baden-galopp.de

Freiwillige Feuerwehr Iffezheim



Jahresrückblick

Der traditionelle Kameradschaftsabend konnte aufgrund der seit 2020 anhaltenden Pandemie nicht stattfinden; Feuerwehrkönigin im Jahr 2021 bleibt Rebecca I. Auch der Faschingsumzug und die im Anschluss stattfindende After-Umzugs-Party im Feuerwehrhaus fielen Corona zum Opfer.

Die für den 24.04.2021 angesetzte Jahreshauptversammlung wurde ebenfalls abgesagt. Da dieses Jahr aber Wahlen für den Posten des Kommandanten und seines

Stellvertreters anstanden, wurde zum ersten Mal in der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Iffezheim eine Briefwahl angesetzt. Der stellvertretende Kommandant Jürgen Fichtner stand für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung, daher haben sich Simon Fanz und Wolfram Walter aufstellen lassen. Für das Amt des Kommandanten kandidierte erneut Amtsinhaber Steffen Strobel.

Bei der im Mai durchgeführten Briefwahl machten 90% der wahlberechtigten Feuerwehrangehörigen von ihrem Stimmrecht Gebrauch und so konnte Bürgermeister Christian Schmid am Montag dem 07.06.2021 folgendes Wahlergebnis verkünden:

Steffen Strobel wurde mit 57 von 59 gültigen Stimmen zum Kommandanten gewählt, sein Stellvertreter für die nächsten fünf Jahre ist Simon Fanz mit 39 von 55 gültigen Stimmen. Beide haben die Wahl angenommen, und in der Gemeinderatsitzung am 21.06.2021 erfolgte dann die offizielle Bestellung durch den Gemeinderat.



In der Sitzung des Feuerwehrausschusses am 14.07.2021 wurde Rainer Müller als Nachfolger von Simon Fanz zum neuen Kassenverwalter ernannt.

Übungsdienste

Seit Beginn des Jahres konnten auch keine Übungsdienste stattfinden. Im Juni konnten wir endlich wieder in Kleingruppen mit dem Ausbildungs- und Übungsdienst beginnen. Seit Oktober ist es uns nun wieder gestattet, den normalen Übungsdienst zu absolvieren, wie auch wieder in voller Mannschaftsstärke ein Löschgruppenfahrzeug zu besetzen.

Mitte August fand eine "alternative" Belastungsübung für unsere Atemschutzträger statt. Normalerweise müssen sie in einem Turnus von 12 Monaten auf die Atemschutzstrecke, um dort mittels Sportgeräten und einer Hindernisstrecke ihre körperliche Fitness unter Atemschutz zu testen. Ohne diese Belastungsübung dürfen die Feuerwehrleute keinen Einsatz unter Pressluftatmer durchführen. Da die bisherige Übungsstrecke im Feuerwehrhaus Kuppenheim nicht mehr zur Verfügung steht und die neue gemeinsame Atemschutzübungsanlage des Landkreises Rastatt und Stadtkreises Baden-Baden noch nicht fertiggestellt ist, wurde die Übung im eigenen Feuerwehrhaus durchgeführt. Hierzu mussten die Feuerwehrleute in voller Montur schwere Schaummittelkanister tragen, im Anschluss durch eine nachempfundene "Röhre" kriechen und dabei eine Person retten/mitziehen. Weiter ging es im großen Bogen ums Feuerwehrhaus in den Keller, wo sich die Atemschutzträger nur an einer Leine orientierend und auf allen Vieren durch diverse Hindernisse manövrieren mussten. Am Ende galt es noch alleine und nur mit einem Seil und eigener Muskelkraft die Rettung einer verunfallten Person aus einem Brandgebäude zu üben. Nächstes Jahr werden wir dann die brandneue Strecke in Baden-Baden verwenden können.

Kinder- und Jugendfeuerwehr

Unsere Jugendfeuerwehr nahm am „Förderwettbewerb Nachwuchshelden“ des BGV teil. Hier bewarben sich mehr als 100 Jugendorganisationen aus der Blaulichtfamilie mit ihren Nachwuchsprojekten, um in einer mehrwöchigen Online-Abstimmung einen der begehrten 15 Finalplätze zu erreichen. Dank tatkräftiger Unterstützung der Bevölkerung aus Iffezheim und darüber hinaus erreichte unsere Jugendfeuerwehr den 10. Platz! Im Rahmen einer kleinen Feierstunde konnten am 07.09.2021 Kommandant Steffen Strobel und Jugendwart Stefan Leuchtner einen Scheck über 1.000,- € für die Jugendfeuerwehr aus den Händen von BGV-Vertreter Frank Kambeitz entgegennehmen



Ende Juni war es endlich so weit. Nach anderthalb Jahren Online-Probe konnten sich die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Iffezheim wieder persönlich mit ihren Jugendgruppenleitern treffen. Die erste Probe begann ganz nach dem Wunsch der Jugendlichen.



Auch die Kinderfeuerwehr durfte sich endlich wieder treffen. Aber im Leben ist es manchmal eben auch Zeit, "Abschied" zu nehmen. Und so durften das erste Kinderfeuerwehrkind und Gründungsmitglied Alexandra Fritz am 13.07.2021 feierlich an Stefan Leuchtner und die Jugendfeuerwehr übergeben werden. Zur Feier des Tages gab es Pizza für die Kinder- und Jugendfeuerwehr und Alex durfte ihre erste Probe bei der

Jugend absolvieren.



Hoch hinaus ging es Ende September für die Mitglieder der Kinder- und Jugendfeuerwehr Iffezheim. Durch zwei Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Rheinmünster wurden uns die Besonderheiten einer Drehleiter sowie die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten nähergebracht. Diese reichen von der Personenrettung aus Tiefen oder Höhen,

über das Löschen von Bränden bis hin zum schonenden Transport von Patienten. Ebenso wurde uns erklärt auf was geachtet werden muss, um eine Drehleiter sicher aufstellen zu können und wie sich die Besatzung zusammensetzt.

Senioren

Am 14.09.2021 machten die Senioren der Feuerwehr eine Radtour von Baiersbronn nach Iffezheim. Unser MTW brachte die Teilnehmer inkl. Fahrräder nach Baiersbronn und von dort ging es 65 km abwärts in die Heimat. In Loffenau wurde eine kurze Verschnaufpause eingelegt, bevor es dann weiterging. Es war eine gelungene Fahrradtour und alle hatten viel Spaß.



Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung am 09.10.2021 konnte nicht wie gewohnt im Feuerwehrhaus stattfinden, sondern wurde unter Einhaltung der geltenden Hygieneregeln in der Festhalle durchgeführt. Da die Veranstaltung in 2020 Pandemiebedingt ausfallen musste wurde das Berichtsjahr 2019 ebenfalls in dieser Versammlung verlesen.

Die Jahreshauptversammlung wurde mit den Begrüßungsworten von Kommandant Steffen Strobel eröffnet. Im Anschluss folgte die Ehrenbezeugung zum Gedenken der in den beiden vergangenen Jahren verstorbenen Kameraden.

Nach den Berichten des Kommandanten, Schriftführerin, Jugendwart, Kassenverwalter, Bürgermeister und Kreisbrandmeister-Stellvertreter wurden Kerstin Laubel, Julia und Timur Tosun, Maximilian Henrichs und Andreas Freund in den aktiven Wehrdienst übernommen. Zur Oberfeuerwehrfrau befördert wurde Nadja Ernstberger, zum Oberfeuerwehrmann Philipp Kreuzt. Den Rang eines Hauptfeuerwehrmannes bekleiden nun Norbert Kelm, Patrick Merkel, Robert Merkel, Jochen Oesterle, Matthias Peter und Christoph Schöller. Zum Löschmeister wurden Götz Enseleit und Stefan Leuchtner, zum Oberlöschmeister Kenneth de Leon, Felix Reiß, Wolfgang Schäfer und Dominik Schorpp ernannt. Simon Fanz wurde zum Oberbrandmeister befördert.

Für 15 Jahre aktiven Feuerwehrdienst wurden Sascha Heizmann, Sandra Schneider, Sascha Striebich und Janik Zyber geehrt, für 25 Jahre Marc Amato, Tobias Fritz, Manuel Heck, Felix Reiß, Timur Tosun und Wolfram Walter. Uwe Ernstberger bekam die Urkunde für 40 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr überreicht, Klaus Gress und Karlheinz Heck für 50 Jahre.

Wenngleich sie nicht mehr im aktiven Einsatzdienst stehen, wurden Hugo Büchel für 40 Jahre, Reinhold Schneider für 50

Jahre und Kurt Schäfer für 60 Jahre Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Iffezheim geehrt. Im Anschluss wurden Norbert Merkel, Klaus Gress und Harald Schäfer in die Seniorenabteilung übernommen. Jürgen Fichtner wurde als stellvertretender Kommandant mit einem Geschenk verabschiedet.



Ersatzbeschaffung GW-T



Nach einer langen Phase der Planung, Konzeption und Ausschreibung der Ersatzbeschaffung unseres 40 Jahre alten "Gerätewagen Sonder", erfolgte im Juli letzten Jahres die Bestellung eines Neufahrzeugs durch die Gemeinde. Nachdem das Fahrgestell am 18. Januar planmäßig bei MAN im österreichischen Werk Steyr in Produktion ging,

wurde es mit feuerwehroter Doppelkabine im Februar im nur 30 Kilometer entfernten Rheinau angeliefert. Dort hat die Firma Ruku ihren Sitz, welche die weiteren Arbeiten rund um den Aufbau durchführt und den noch zivilen Lkw zu einem Feuerwehrfahrzeug umrüstet.

Unser MAN TGM 13.290 4x4 erhielt einen sogenannten Kofferaufbau, mit je einem von außen zugänglichen Geräteraum links und rechts. Die Beladung besteht aus einem variablen System von Rollcontainern und Gitterboxen, welche je nach Bedarf über eine hydraulische Ladebordwand am Heck be- und entladen werden kann. Das lange Warten und die Vorfreude hatten am 04.11.2021 ein Ende: eine Delegation des Feuerwehrausschusses hat unser neues Fahrzeug bei der Fa. RUKU in Empfang genommen und in die Heimat überführt.

Frauentreff Iffezheim



Aufgrund der Pandemie und hinsichtlich des Risikos einer Coronainfektion, hat die Vorstandschaft des Frauentreffs entschieden für das komplette Jahr 2021 keine Vereinsaktivitäten zu planen. Weder Vorstandssitzungen noch Vereinstreffen konnten stattfinden.

Wir blicken auf das Jahr 2022 mit der Hoffnung, dass sich die Lage normalisiert und wir zusammen die gesamten Vereinsaktivitäten im gewohnten Rahmen endlich wieder aufnehmen können.

Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern, sowie der Iffezheimer Gemeinde ein gutes neues Jahr.

Bleibt gesund



Fußballverein Iffezheim e.V.



Jahresrückblick

Auch der FVI wurde wie die anderen Vereine von der Corona Pandemie erfasst und vor neuen Herausforderungen gestellt. Wir haben ein Jahr erlebt, das nachhallen wird. Neue Herausforderungen die es zu meistern galt und etliche Entbehungen waren an der Tagesordnung. Das ehrenamtliche Engagement ist heutzutage unverzichtbar und hat einen großen Anteil an der Wertschöpfungskette. Neue kreative Ideen wurden erfunden um die Pandemie etwas erträglicher zu gestalten und zu bewältigen. Es war nun das

zweite Jahr in Folge, welches jedem Mitglied negativ in Erinnerung bleiben wird.

Neben der Corona Pandemie was uns für neuen Herausforderungen stellte, konnten wir das **Projekt Kinderschutz** im Verein angehen.

Die Vorstandschaft des FV Iffezheim hat sich im letzten Jahr mit professioneller Unterstützung seitens des Südbadischen Fußballverbandes (SBFV) und der Badischen Sportjugend Freiburg (BSJ) mit dem Thema Kinderschutz im Verein befasst und ein Kinderschutzkonzept für den FV Iffezheim erarbeitet und implementiert. Zunächst muss man festhalten, dass es weder einen konkreten Fall von sexualisierter Gewalt im Umfeld des FVI gibt noch gab. Vielmehr geht es uns darum, präventiv zu agieren und den Verein gut für die Zukunft aufzustellen. Wir wollen der Verantwortung der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen gerecht werden und dafür Sorge tragen, dass Kinder und Jugendliche beim FVI sorgenfrei ihrem Hobby und ihrer Leidenschaft fürs Fußballspielen nachgehen können. Unser Konzept ist ein wichtiger und erster großer Schritt für uns als Verein, uns beim Thema Kinderschutz gut aufzustellen. Genauso wichtig wird es allerdings sein, dieses Konzept auch mit Leben zu füllen und immer wieder aufmerksam und wachsam mit der Thematik umzugehen. Dann können wir auch in Zukunft Kinder, Jugendliche und auch deren Eltern fürs Fußballspielen und das Vereinsleben beim FVI begeistern. Federführend für die tolle Umsetzung war unser zweiter Vorsitzender Axel König, welcher auch gerne als Ansprechpartner dient.

Auch unsere Jugendabteilung ist mit ca. 160 Kindern und Jugendlichen und 26 Trainern und Betreuern für die kommenden Aufgaben gut aufgestellt.

Unsere Gastronomie Werbepartner haben wir in dieser schwierigen Zeit mit einem Essens-Auslieferungsservice, welcher durch die Senioren in zweier Teams durchgeführt wurde, unter die Arme gegriffen. Die Mitglieder wurden über die Social-Media-Kanäle und Mundpropaganda über Termine und Gerichte auf der Speisekarte informiert.

Wegen der Corona-Pandemie fiel auch der Sitzungs- und Straßenkarneval komplett aus, also kein närrisches Treiben beim FVI mit seinem Verpflegungsstand vor der Kirche.

Der FVI hat sich Gedanken über Umsetzung und Hygienekonzepte gemacht, die auch erprobt wurden und funktioniert haben. Speziell für Kinder und Jugendliche tragen regelmäßige Bewegungsangebote im geschützten Vereinsumfeld zur körperlichen und seelischen Gesundheit bei.

Das vorhandene Hygienekonzept musste kontinuierlich mit der Gemeinde abgestimmt, angepasst und freigegeben werden, anschließend wurde dies dann an alle Trainer und Spieler kommuniziert, selbst die Testpflicht für die Kleinen war sehr umstritten.

Dies hatte einen noch nie dagewesenen Aufwand für alle Beteiligten im Ehrenamt zur Folge, zeigt aber auch wieviel Geduld in dieser schwierigen Phase bewiesen wurde.

Auch für die Öffentlichkeitsarbeit war es in dieser fußballarmen Zeit sehr schwierig immer etwas zu Papier zu bringen und darum gab es mehr Doppelhefte zu lesen.

Durch den Wegfall von Eintrittsgeldern, Pachteinnahmen und Ausfall von Festivitäten musste der FVI finanziell ohne

sicher geglaubte Einnahmen auskommen, was uns auch sehr gut gelang. Positiv zu erwähnen war hierbei, dass uns alle Sponsoren in dieser schwierigen Zeit treu geblieben sind und uns weiterhin unterstützten. Natürlich waren auch keine Strom- und Wasserkosten in dieser Zeit zu begleichen, was uns dann wirtschaftlich entgegenkam.

Die emotionalen und schönen Momente eines Fußballspieles in gewohnter Atmosphäre und die zwischenmenschlichen Begegnungen nach dem Spiel fehlten immens.

Wichtig war es in dieser schwierigen Zeit, die Aktiven trotz der massiven Einschränkungen und Verbote zu motivieren und ihre Leidenschaft nicht zu verlieren. Sich in einem Verein sportlich zu betätigen ist nicht nur für die Gesundheit, sondern auch unter sozialen Aspekten elementar.

Trotz allem aber hatten wir keine wesentlichen Abgänge bei der Mitgliederzahl zu vermelden, momentan liegen wir bei 581, davon 75 Ehrenmitglieder. Auch hier erhielten wir nicht eine Anfrage, ob die Mitgliedsbeiträge ausgesetzt werden könnten.

In der Vorstandschaftssitzung am 06.05.2021 wurde dann einstimmig beschlossen das Sportfest in seiner bekannten Form abzusagen, aufgrund der Corona Regelung war dies nicht in der gewünschten Form auszurichten. Leider war dies unumgänglich und das nun schon zum zweiten Male, dies schmerzt umso mehr.

Gleichzeitig fand am Donnerstag den 06. Mai 2021 auf der Rennbahn die Gründungsversammlung des gemeinnützigen Vereins "Förderverein Baden Galopp Iffezheim e.V." mit dem geplanten 1. Vorsitzenden Peter Werler und seinem Stellvertreter Martin Kronimus, statt. Der FVI ist wie immer an einem gesunden und starken Vereinsleben in Iffezheim interessiert und hat wie viele andere Vereine auch eine lange Verbindung zu den Rennen in Iffezheim. Sei dies durch die Rennbewirtung, die langjährige Partnerschaft mit Baden-Racing, das traditionelle Jockeyspiel oder auch diverse Aktionen unserer Aktiven auf der Bahn, wie dem Maskottchen-Rennen oder dem KSC Tag. Daher begrüßten wir diese Initiative mit dem Ziel den „Rennbetrieb regional zu verankern und auszurichten“ ausdrücklich und wünschen dem Verein viel Erfolg, gutes Gelingen und „Hals und Bein“ bei dieser „einzigartigen Besonderheit“, wie es im Gemeindeanzeiger von den Initiatoren bezeichnet wurde.

Festivalsommer

Eine externe Veranstaltungsreihe der sog. Festival Sommer mit einem großen Festzelt auf dem Sportplatz wurde durch RS Stiehl Events angeboten. EM Spiele, Zirkusvorstellungen und Live Bands boten ein abwechslungsreiches Programm, natürlich immer unter Vorbehalt der Corona-Maßnahmen und auch unter Einbeziehung der örtlichen Vereine, damit auch keine Doppelbelegungen stattfanden. Der FVI war hier nur der Verpächter und stand nicht in der Verantwortung. Am 08. Juli stand dann auch in der Vorstandschaftssitzung die Durchführung der Rennbahnbewirtung zur Diskussion. Einstimmig war die Meinung dies nicht durchzuführen. Nachdem bereits im Vorfeld die Vereine DRK und Musikverein abgelehnt hatten konnten wir dieser Entscheidung nur zustimmen und informierten den Bürgermeister, die Gefahr, Risiken und Folgen können einfach nicht abgeschätzt werden, falls etwas passiert und der FVI träge die volle Verantwortung. Gemeinsam hatten wir uns darauf verständigt, dass die Freilufthalle an den vier geplanten Renntagen geschlossen bleibt, hoffen wir auf einen Neustart 2022!

Fußballcamp

Vom Montag 23.08. – bis Freitag 27.08.2021 fand ein Fußballcamp der Fußballschule Frieböse/Hofmeier für Interessierte im Alter von 5-16 Jahren auf dem FVI Gelände statt. Das Tagesprogramm umfasste ein innovatives Fußballtraining unter fachlicher Anleitung, kostenlosen Trikotsatz, Mittagessen mit Getränken, pädagogische Betreuung und falls gewünscht spezielles Torwarttraining, 25 Fußballbegeisterte Jugendliche fanden den Weg zum Sportplatz.

Jockeyspiel

Das Jockeyspiel welches zwischen Aktiven und Passiven am Sportplatz veranstaltet wird, fand am Dienstag 31.08.2021 bei tollem Wetter auf dem Sportgelände statt. Eine große Spendenbereitschaft mit rund 2.460 € für die Jockey-Unterstützungskasse sorgten für einen gelungenen Abend, bei dem das Team der Besitzer und Funktionäre das Team der Jockeys und Trainer mit 5:1 bezwingen konnte.

Abschluss Nutzungsvereinbarung mit der Gemeinde

Um die stetig steigenden rechtlichen Anforderungen und Haftungen (z.B. Verkehrssicherungspflichten, wem gehört was) berücksichtigen zu können, war es für beide Seiten unabdingbar, für die Zukunft klare Regelungen zu treffen und vertraglich zu fixieren. Dies vorausgeschickt schlossen die Gemeinde Iffezheim und der FV Iffezheim 1919 e.V. die Nutzungsvereinbarung vom 05.08.2021 unterzeichnet durch den Bürgermeister Christian Schmidt und dem 1. Vorsitzenden Dominique Mayer ab.

Zu **Ehrenmitgliedern** (50 Jahre Mitgliedschaft) wurden Herr Jürgen Heitz und Herr Karl Heinz Schäfer ernannt.



Eine besondere Ehrung wurde Norbert Hüttlin als Mitglied des Jahres 2020 zu teil, war und ist er doch Jahrzehnte rund um den Verein ein wertvolles Mitglied und Antreiber in vielen Bereichen, besonders in der Jugendarbeit.

Hoffen und wünschen wir, dass nächstes Jahr wieder einigermaßen Normalität herrscht und wir die letzten Renntage der großen Woche 2022 bewirten dürfen.

Der FVI wird niemals untergehen ist eine Strophe aus einem unserer zahlreichen Fußballlieder und so wurde dies auch in Zeiten von Corona gelebt.

Galoppclub Iffezheim e.V.



Jahresbericht 2021

Die ersten Monate des Jahres waren voller Ungewissheit. Unser Pferd „Vents Contraires“ hatte sich im Training verletzt und musste zwangsweise eine längere Pause einlegen. Bis August sollte es dauern, ehe der Fuchswallach wieder in das Geschehen eingreifen konnte. Zum Jahresdebut hatte Trainerin Carmen Bocskai eine Aufgabe in Deauville ausgewählt. Erstmals mit Sibylle Vogt im Sattel landete „Vents“ im Mittelfeld. Beim darauffolgenden Start, erneut in Deauville, war die Ausgangslage schon eine andere. Mit „einem Rennen im Bauch“ reichte es zu einem 6. Platz der mit 1.650 € honoriert wurde. Die gleiche Platzierung, allerdings nur 2 Längen vom Sieger geschlagen, gelang rund 4 Wochen später in Chantilly.

Dann der „große Wurf“. In Paris-Longchamp schnappte sich der Dreijährige ein „Quinte+-Rennen leicht mit 2 Längen. Zweifelsohne zählt dieser Sieg zu den absoluten Höhepunkten in unserer mittlerweile 41-jährigen Vereinsgeschichte. Der Erfolg auf der Pariser Prachtrennbahn war der insgesamt 47. Sieg.

Unser Grillfest auf dem Gelände der Baden-Badener Auktionsgesellschaft musste erneut ohne die traditionelle Ausschüttung des Derbypools stattfinden. Dennoch war das Treffen eine „runde Sache“, nicht zuletzt durch den Service von dem Team um Kerstin und Kai Heitz. Nicht zu vergessen die leckeren Hähnchen von „BruzzerKlaus“. Zum zweiten Mal nach 1992 ging es zum Jahresausflug nach Berlin. Der fünf-tägige Ausflug führte die Mitglieder und Freunde nicht nur in die Bundeshauptstadt, sondern auch in das traditionelle Gestüt Görldorf in der Uckermark. Auf dem Programm stand selbstverständlich am Tag der deutschen Einheit auch ein Besuch der Rennen in Hoppegarten. Vertieft wurden dabei nicht nur die Beziehungen mit unserem Partnerverein dem Galoppclub Hoppegarten sondern auch der Dialog mit den Hoppegartener Bürgern. Zu den Höhepunkten zählte der Besuch des Kabarets „Die Stachel Schweine“. Nicht minder erlebnisreich war eine mehrstündige Bootsfahrt „Rund um die Müggelberge“. Bei der Programmgestaltung war der 1. Vorsitzende des Galoppclub Hoppegarten, Jörg Sykora, eine treibende und kreative Kraft. Nachgefeiert wurde der 40. Gründungstag unseres Clubs.

Der Abend im „Hotel-Restaurant Blume“ in Sandweier war geprägt von guter Stimmung und einem leckeren Menü. Neben Bürgermeister Christian Schmid waren auch Verena und Fredy Gang unserer Einladung gefolgt. Die „Gangs“ waren aus Meran angereist und hatten als Überraschung eine Geburtstagstorte im Gepäck. Der „süße Gruß“ war mehr als gelungen.





Zum Geburtstag erhielten die Gründungsmitglieder besonders gestaltete Weinkühler aus der Majolika-Manufaktur, Karlsruhe.



An erfolgreiche Zeiten erinnerte die „Geburtstagsorte“ der Familie Gang, hergestellt von der „Iffzer Tortenmanufaktur Musse-Begg“.

Iffzer Rheinwaldhexen e.V.



Jahresrückblick 2021

Das Jahr 2021 war ein Jahr ohne Kampagne, ohne Umzüge und ohne närrisches Treiben. Ein Jahr mit einem etwas anderen Vereinsleben:

Fasnacht mal anders...

Virtuelles Treffen während der Fasnachtszeit



Da alle Umzüge, Narrenbaumstellen und Brauchtumsabende abgesagt waren, veranstalteten wir virtuelle Vereinstreffen an zwei Samstagabenden im Januar und Februar. Neben dem allgemeinen Austausch gab es zur Unterhaltung auch Spiele, die bis in die Morgenstunden andauerten. Natürlich war es Pflicht, bei den Treffen sein Häs oder ein selbst kreiertes närrisches Outfit zu tragen.

Die geplante Grundschulsturmung am Schmutzigen Donnerstag wurde durch einen Malwettbewerb für die Iffzheimer Grundschul Kinder ersetzt. Dieser Event wurde auch im Gemeindeanzeiger, Facebook usw. bekannt gegeben. Gleichzeitig wurde unser Häs im Schreibwaren Zimmer's ausgestellt. Wir bedanken uns im Namen der Iffzer

Rheinwaldhexen bei allen Kindern, die so schöne Kunstwerke geschaffen haben. Wir hoffen, dass ihr euch über die Preise gefreut habt und wünschen uns, euch im Rahmen der nächsten Kampagne wieder persönlich zu treffen.

Malwettbewerb der Iffzer Rheinwaldhexen e.V.

Du bist ein Iffzer Grundschulkind und malst gerne ?
Dann male uns ein Bild mit dem Thema:
„Fasnacht mit den Iffzer Rheinwaldhexen“
und gewinne tolle Preise.

1. Platz
Du darfst mit einem Elternteil von dir am Iffzer Umzug 2022 bei uns mitlaufen und bekommst noch einen Turnbeutel mit unserem Hexenlogo.

2. Platz
Trinkflasche und Turnbeutel mit unserem Hexenlogo

3. Platz
Trinkflasche mit unserem Hexenlogo

Die Bildgröße sollte das Format DIN A4 nicht überschreiten.
Die Gewinnerbilder werden auf Facebook, Instagram und im Gemeindeanzeiger zu sehen sein.
Bitte schreib deinen Vor- und Nachnamen, in welcher Klasse du bist und eine E-Mailadresse von deinen Eltern auf die Rückseite des Bildes.
Falls du Ideen brauchst, haben wir unser Häs mit Maske im Schaufenster vom Schreibwarengeschäft Zimmer's ausgestellt.

Einsendeschluß: 28.02.2021

Abgeben kannst du dein Bild im Schreibwarengeschäft Zimmer's oder im Edeka Oser.

Hole deine Buntstifte raus!
Wir sind gespannt und freuen uns auf dein Bild!



Malwettbewerb für die Iffzer Grundschul Kinder

Auch für die beiden Kindergärten Storchennest und St.Martin wurde etwas auf die Beine gestellt. Für die Kindergartengruppen gab es anstatt eines Vor-Ort-Besuchs eine Bastelanleitung für eine Konfettikanone, ein Video in dem wir unser Häs vorstellten, unser Vereinslogo zum Ausmalen bzw. zum Ausschneiden. Ein närrischer Brief von uns durfte natürlich auch nicht fehlen.

Die fasnachtsfreie Zeit Januar/Februar wurde mit einer tollen Aktion überbrückt. Jedes aktive Mitglied bekam einen Korb nach Hause gebracht. Im Korb waren für jeden ein eigenes Fasnachtspaket und eine individuelle Aufgabe, die absolviert und per Video festgehalten werden musste. Im März wurde dann das komplette Video per Video-Chat in voller Länge allen aktiven Mitgliedern gezeigt.

Lunch-Paket für den 1.Mai

Auch in den Folgemonaten waren gemeinsame Treffen nicht möglich. Unser Oberzunftmeister und unsere Zunftmeisterin haben deshalb für den 1.Mai ein Lunch-Paket zusammengestellt und jedem Mitglied nach Hause gebracht.

Grillfest / Hüttenwochenende

Im Sommer konnte dann unter Einhaltung der Corona-Bedingungen ein kleines Grillfest im Freien stattfinden. Auch das alljährliche Hüttenwochenende war in Forbach

möglich. Das Highlight war die Taufe von zwei Anwärterinnen, die ihre Aufgabe sehr gut gemeistert haben und nun offiziell Mitglied der Iffzer Rheinwaldhexen sind.

Generalversammlung

Unsere diesjährige Generalversammlung konnte erst im Spätjahr stattfinden. Hier gab es eine außerordentliche Änderung in unserem Zunftrat. Wir begrüßen als Neuzugang Samira Friedmann, die nun das Amt des 1. Beisitzers besetzt. Sie rückt für unseren bisherigen 1. Beisitzers Sebastian Peter nach, der uns nun als Zunftmeister vertritt. Wir wünschen beiden viel Erfolg in ihrem neuen Amt und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



Unser Zunftrat

- Oberzunftmeister – Ralf Peter
- Zunftmeister – Sebastian Peter
- Säckelmeister – Pia Stuter
- Zunftschreiber – Sandra Blickensdorf
- 1. Beisitzer – Samira Friedmann
- 2. Beisitzer – Fabian Kull



Wir suchen Dich!

- Du suchst etwas Besonderes für die närrische Zeit?
- Du willst Fastnacht aktiv erleben?
- Du bist mindestens 18 Jahre alt, hast Spaß an der (alemannischen) Fastnacht und Brauchtum, Interesse in der Gemeinschaft und Lust auf aktives Vereinsleben?!

Dann melde Dich bei uns und werde eine Iffzer Rheinwaldhexe. Schick uns einfach eine Nachricht per Facebook (Iffzer Rheinwaldhexen e.V.), Instagram (iffzer_rheinwaldhexen) oder eine E-Mail (iffzer-rheinwaldhexen@web.de).

Wir freuen uns auf Dich!

Wir hoffen, dass sich die Lage in diesem Jahr wieder entspannt und wir mit einem besseren Gefühl starten können...

Bleibt gesund- Eure Iffzer Rheinwaldhexen e.V.

Initiativgruppe Naturschutz e.V.



Sandbachrenaturierung

Dort wo der Sandbach dem Rhein sich vermählt, so beginnt die erste Strophe des Iffzheimer Lieds, das in den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts von einem Lehrer in Iffezheim komponiert und getextet wurde.

Doch hätte der Verfasser das Lied 150 Jahre früher geschrieben, wäre er Rieder gewesen, denn der Sandbach mündete damals bei Ottersdorf in den Rhein. Es gibt aber weitere auf alten Karten (theatrum belli Rhenani) basierende Theorien über den Sandbach. Das als Bühlerbach bezeichnete Gewässer floss in der Kinzig-Murg-Rinne Richtung Rastatt und zweigte kurz vor Rastatt ab um in den Rhein zu münden. Ende des 18. Jahrhunderts hat man dann mit einem künstlichen Durchstich die Kinzig-Murg-Rinnen entlastet und den Sandbach(kanal) nördlich der Tiefenau abgezweigt. In den 30er Jahren wurde das Sandbachbett zum Schutz der Sandmatten nochmals um 40 cm vertieft.

Im Rahmen des novellierten Wassergesetzes hat das Land-Baden-Württemberg den Kommunen die Aufgabe gestellt, bei den nicht naturnah ausgebauten Gewässern die Voraussetzung für eine naturnahe Entwicklung zu schaffen. Das INI-Vorstandsmitglied Herbert König erarbeitete Vorschläge zur Verbesserung der Wasserqualität des Sandbaches. Mir der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie, die am 22.12.2000 verabschiedet wurde, waren seine Vorschläge „Wasser auf die Mühlen“. Die Vorschläge wurden seitens der Gemeinde aufgegriffen und mündeten in einen Auftrag an das Institut für Landschaftsökologie und Naturschutz (ILN) zur Erstellung eines Gewässerentwicklungsplans für den Sandbach.

Im Februar 2001 gab der Iffzheimer Gemeinderat grünes Licht für dessen Umsetzung. Schon im Oktober 2001 wurden dann zwischen ehemaliger B36 und der Römerbrücke vier Strömungsablenker aus Baumstämmen und eine Dreiecksbuhne eingebaut. Ziel war es, das gleichmäßige Trapezprofil des Sandbachs zu verändern und durch die eingebauten Hindernisse Impulse zur Eigendynamik zu fördern. Mit diesen Maßnahmen betrat man (d.h. Michael Hug, ILN Bühl als Planer, Fa. Kurt Lorenz GmbH als ausführendes Unternehmen und die Gemeinde Iffezheim gemeinsam mit der INI) wasserbauliches Neuland im Rahmen eines Forschungsprojektes der Gewässerdirektion. Mit den Uferabbrüchen, den entstandenen Prall- und Gleitufeln sowie mit den Geschiebeablagerungen setzte eine Entwicklung ein, über die alle Beteiligten erfreut waren. So war es nicht verwunderlich,

dass 2003 bis 2005 weitere Abschnitte durch den Einbau von Strömungsablenkern renaturiert wurden. Außerdem verband man einen alten Bachlauf mit dem Sandbach, der bei Hochwasser diesen durchfließt.

Als Ausgleichsmaßnahme für den Bau einer Gasleitung wurde 2006 die Einmündung des Schwarzen Grabens in den Sandbach neu modelliert und der dortige „Wasserfall“ nivelliert. Im Dezember 2007 setzte man die Aktivitäten östlich der Römerbrücke fort und modellierte mit Baumstämmen und Steilufeln den tief ins Gelände eingeschnittenen Bachlauf. Auf Iffezheimer Gemarkung wurden die Verbesserungsmaßnahmen bei der Einmündung des schwarzen Grabens in den Sandbach 2009 fortgesetzt und mit einer vorläufig letzten Maßnahme 2011 beendet. Aus dem kanalähnlichen Fließgewässer wurde auf einer Länge von insgesamt ca. 2,7 Kilometer wieder eine naturnahe Bachlandschaft mit großer Vielfalt. In den heißen Sommern der vergangenen Jahre hat sich gezeigt, dass der renaturierte Sandbach mit den entstandenen Kolken, Sandbänken und einer Erhöhung der Strömungsdiversität vielen Fischen das Überleben sichert. Auch die Zahl der Fischarten hat sich merklich erhöht, wie man nach einer Befischungsaktion feststellen konnte. Und neben vielen anderen Tierarten profitiert auch der Eisvogel von den verschiedenartigen Rückbaumaßnahmen. Und so war es nicht verwunderlich, dass die INI 2018 mit dem Wunsch an den Iffezheimer Gemeinderat herantrat, ein weiteres Stück ca. 200 Meter östlich der Brücke über die ehemalige B 36 naturnah zu gestalten. Mit im Sandbachboot waren die bewährten Protagonisten, ILN Bühl als Planer und Firma Lorenz als Ausführende.

Doch ganz so einfach war die Sachlage dieses Mal nicht, da seitens der Behörden und einer Nachbargemeinde Bedenken wegen eventueller PFC-Belastung bzw. Verunreinigung des Grundwassers im Einzugsgebiet der Wasserschutzgebiete rund um die Entnahmebrunnen Iffezheim und Hügelsheim vorgebracht wurden. In einem Gespräch zwischen Vertretern des Landratsamtes, der Gemeinde Iffezheim und der INI einigte man sich auf das Entnehmen von Bodenproben an der geplanten Baustelle. Nachdem diese keinerlei Verunreinigungen ergaben, kam das „grüne Licht“. Und dann endlich im Oktober 2020 konnten die Bagger anrücken und die von der INI finanzierte Renaturierungsmaßnahme durchführen. Auf einer Länge von 70 Metern wurde der Sandbach in ein neues, gekrümmtes Bett verlegt und mit dem Aushub auf dem ehemaligen Bachbett ein Gleit-/Prallhang ausgebildet.

Alle Beteiligten sind mit dem Geschaffenen äußerst zufrieden und sind überzeugt, dass der Sandbach wieder als Bach mit den dazu einhergehenden positiven Effekten für Flora und Fauna aufgewertet wurde.



Apfelsafttage

Mit drei Terminen zum Pressen der Streuobstwiesenäpfel wurde des diesjährige Apfelsaison erfolgreich abgeschlossen. Trotz großen Andrangs gab es keine Wartezeiten für die Anlieferer. Mit dabei waren auch dieses Mal wieder die Schüler der zweiten Klasse der Grundschule, der ersten Klasse der Astrid-Lindgren-Schule sowie Kinder des Kindergartens Sankt Martin und des Waldkindergartens aus Rastatt.

Erfreut sind die INlaner, dass zum einen immer mehr junge Familien das Angebot nutzen und zum anderen die Aktion „Apfelsaftbörse“ gut anläuft. Bei der „Apfelsaftbörse verkaufen die Apfelsaftproduzenten“ ihre Überkapazitäten an Interessenten, die keine Apfelbäume haben aber nicht auf den gesunden Genuss verzichten möchten.

Herzlichen Dank an alle, die uns auch in diesem Jahr unterstützt und „ihre Äpfel zum Verarbeiten gebracht haben. Diese Aktion unterstützt die heimatnahe Produktion von Lebensmitteln und den Erhalt der wichtigen Streuobstwiesen. Unser Dank gilt auch den Schulen und Kindergärten, die die Kinder durch das Erlebnis des Sammelns der Äpfel bis hin zum Entstehen des fertigen Apfelsaft an die Natur heranführen.



Apfelsaft-Team

Kleintierzuchtverein Iffezheim e.V.



2021 – das zweite Corona-Jahr

Leider schon das zweite Jahr in Folge in dem uns dieser kleine miese Virus einen Strich durch die geplanten Aktivitäten im Vereinsjahr macht. Zum Glück sind wir trotz allem bis jetzt gut

durch diese Krise gekommen. Aus diesem Grund gibt es auch nicht so viele Aktivitäten, die im Jahresrückblick erwähnt werden können.

In der ersten Jahreshälfte konnten wir leider keine großen Aktivitäten verzeichnen.

Die Pflege und Unterhaltung unserer Zuchtanlage konnten wir trotz der Einschränkungen zum Glück immer wieder in kleinen Gruppen und Arbeitseinsätzen weiterführen.

Trotz Corona haben wir uns dazu entschieden dieses Jahr wieder am Sommerferienprogramm der Gemeinde teilzunehmen und den Kindern ein bisschen Abwechslung während der Schulferien zu bieten. In zwei Terminen konnten wir jeweils rund 10 Kinder dafür begeistern Insektenhotels in

Blechk Dosen zu basteln. Mit viel Fantasie und Einfallsreichtum entstanden farbenfrohe Kunstwerke, die jetzt so manchen Iffzer Garten oder Terrasse schmücken und so den verschiedensten Insekten Unterschlupf bieten. Zwei absolut gelungene Nachmittage.



Immer wieder verschoben und verschoben haben wir die Jahreshauptversammlung für 2021. In 2020 konnten wir noch kurz vor dem Lockdown diese abhalten. Am 24. September trafen sich rund 40 Mitglieder des Kleintierzuchtvereins in der Festhalle um die JHV 2021 abzuhalten. Unter Einhaltung der Hygienevorschriften verlief die Versammlung wie gewohnt sehr harmonisch und ruhig. Alle Vorstandsmitglieder, die zur Wahl standen wurden in ihren Ämtern bestätigt bzw. Übergaben ihr e Ämter an dafür vorgeschlagene Mitglieder. Die Vorstandschaft ist wieder komplett und bereit für die anstehenden Aufgaben.

Leider musste auch dieses Jahr die Kleintierausstellung schweren Herzens abgesagt werden. Damit nicht alles ausfallen musste, veranstalteten wir zumindest unseren internen Züchterabend. Zwar in etwas anderer Umgebung und Atmosphäre aber dennoch ein sehr schöner Abend. Endlich mal wieder ein Abend unter alten Freunden, die man schon länger nicht mehr gesehen hat. Gesprächsstoff gab es auf jeden Fall genügend. Und damit nicht alles fremd erscheint gab es zumindest das allseits beliebte und gefürchtete Rammler-Glück.



Insgesamt waren 70 Personen (Mitglieder und deren Partner) der Einladung in die Kantine im Boxendorf gefolgt. Nach einem reichhaltigen Essen wurden an diesem Abend in gewohnter Weise langjährige verdiente Mitglieder mit der bronzenen, silbernen oder goldenen Vereinsnadel geehrt. Neu an diesem Abend ins Leben gerufen wurde die Auszeichnung „Altgold“, für sehr verdiente Mitglieder, die bereits alle möglichen Auszeichnungen erhalten haben.

Zumindest eine Ausstellung konnten dieses Jahr die Kaninchen- und Geflügelzüchter besuchen. Am Wochenende vom 20. + 21. November veranstaltete der Kreisverband Kaninchen anlässlich seines 100. Geburtstages eine KV-Schau für beide Kreisverbände in der Ausstellungshalle in Muggensturm. Sehr zahlreich vertreten waren die Züchter des KLZV C91 Iffezheim in beiden Sparten und so sollte es auch nicht ausbleiben, dass viele Jugendkreismeister, Kreismeister, Züchterkönige und sonstige Auszeichnungen den Weg nach Iffezheim fanden. Ein absolut erfolgreiches Wochenende für die Kleintierzucht und zumindest eine Ausstellung auf der die Züchter ihre Arbeit im ablaufenden Jahr präsentieren konnten. Nach der Ausstellung ist vor der Ausstellung und so beginnt bereits jetzt schon die Auswahl für die Zuchttiere für die Saison 2022. Hoffen wir, dass wir im nächsten Jahr mindestens genauso erfolgreich oder noch bisschen erfolgreicher sein werden, wenn die beiden Kreisschauen Kaninchen und Geflügel für Jugend und Senioren am 29. + 30.10.2022 in der Freilufthalle in Iffezheim stattfinden werden.

Alle anderen für dieses Jahr geplanten Aktionen, wie Osteriersuchen, Hasenbocker-Hock, Bewirtung der Freilufthalle während des Frühjahrsmeetings und Ausstellung mussten abgesagt werden. Sehr schade, aber zum Wohle aller die beste Entscheidung.

Voller Hoffnung für das Jahr 2022, haben wir wieder unsere Aktivitäten und Events geplant und wünschen uns und allen unseren Freunden, Gönnern und Gästen, dass wir diese so auch durchführen können.

Männergesangverein-Liederkranz 1857 e.V.



2021 - war da was?

Dem Chronisten fällt es schwer, dieses Jahr mit erzählenswertem Inhalt zu füllen. Viel leichter fiel es, aufzuzählen, was alles vermisst wurde im zweiten Jahr dieser - man mag es kaum noch hören, geschweige denn aussprechen - diese Pandemie.

Keine Fastnacht. Keine Rennbahnbewirtung. Kein Blütenfest. Kein Dorffest. Kein Fest von irgendeinem anderen der Iffzer Vereine. Nichts. Nach all dem sehnt man sich geradezu. Stattdessen dominieren Begriffe wie „Hygienekonzept“ und „Abstand“ und Maskenpflicht und 3G und 2G unser Leben. Diese Zeit hat Spuren hinterlassen und sie wird noch weitere hinzufügen und sie vertiefen. Der MGV spürte das schon allein dadurch, dass geregelte Proben bis zum jetzigen Zeitpunkt kaum mehr möglich waren. Über die kalten Wintermonate behielten wir uns bis in den April hinein noch mit Online-Proben, die schon im Jahr zuvor das gerade noch taugliche Mittel waren, uns Sänger bei der Stange zu halten. Ende Mai erhielten wir von der Gemeinde Iffezheim die Erlaubnis, wieder Proben in der Freilufthalle abhalten zu können. Ein kleines Aufatmen und immerhin wieder ein kleines

Stück Normalität: gemeinsames Singen - Singen im Chor! Danach zusammenstehen. Reden. Lachen. Wenn es denn sein musste auch mit Maske. Für einige Zeit gab es gar die vage Hoffnung, das bereits für November 2019 geplante Konzert im Spätjahr endlich aufführen zu können.

Hoffnung, freilich getragen von aller gebotenen Skepsis. Die Skeptiker behielten am Ende leider Recht. Der Sommer ging zu Ende und der Herbst bot nur noch bis zur ersten Oktoberwoche ausreichend Wärme in der dann schon zugigen Freilufthalle. Es konnte gerade noch die unerlässliche Generalversammlung Mitte September abgehalten werden. Es war sicherlich die kürzeste, die es in der 164-jährigen Geschichte des „Männergesangverein-Liederkranz“ je gegeben hat.

Der Umzug in die Festhalle wurde organisiert und für einige wenige Freitagabende war sie dann noch Heimstatt für uns Sänger. Wenige Tage nach dem 6. November entschied der Vorstand wegen der immer unsicherer werdenden Situation rund um das Virus, die Verantwortung für die Sänger nicht mehr tragen zu können. Die Proben wurden in der Hoffnung ausgesetzt, dass sich die Lage möglichst bald derart ändern möge, dass der Chor und seine Sänger ihrer Leidenschaft für das Singen wieder nachgehen können.

Dieser Tage ist viel von Hoffnung die Rede. Und es bleibt zu hoffen, dass die Iffezheimer Sänger das Stehvermögen aufbringen, sich und den Chor in bessere Zeiten zu retten, die hoffentlich bald wieder anbrechen werden. Es ist schwierig, bei all diesen unersprießlichen Gegebenheiten und Widerigkeiten die innere Spannung aufrecht zu erhalten. Möge das im kommenden Jahr gelingen.



Eines der wenigen Highlights: Die „Jungsänger“ (die jungen Jungsänger) auf Tour



Ehrung bei der Generalversammlung: Alte und neue Ehrenmitglieder des MGV

Allen, die dem Chor und den Sängern die Treue gehalten und ihn auch in diesem komplizierten Jahr unterstützt haben, gilt unser Dank. Wir wünschen den Sängern, ihren Familien und allen Bürgern unserer Gemeinde bessere Zeiten im kommenden Jahr. Passt auf euch auf und bleibt gesund! Irgendwann sehen wir uns bei unserem Konzert wieder...

Musikverein Iffezheim e.V.

Jahresbericht



Nach über 7 Monaten Stillstand konnten wir am 08.06.2021 wieder mit den Proben in der Freilufthalle beginnen. Das Hygienekonzept sah vor, dass Genesene und vollständig Geimpfte sowie tagesaktuell Getestete Zugang zur Probearbeit haben. Auch Tests,

die nicht älter als 24 Stunden sind, sowie Selbsttests vor Ort waren zulässig. Wie bereits im Vorjahr mussten umfangreiche Vorarbeiten geleistet werden. So wurden am Boden farbige Kreuze angebracht, um die Abstände einhalten zu können, Sperrbänder installiert, um die Laufwege zu kanalisieren und Desinfektionsmittelständer aufgestellt.

Unsere Hygienebeauftragte, die erste Vorsitzende Elisabeth Breitlow, hatte keinerlei Mühe die entsprechenden Unterlagen der Musiker in Empfang zu nehmen und zu prüfen, da die große Mehrzahl unter uns zum Glück geimpft ist. Kurz nach acht ging es dann los und auch Matthias Gress als Pressevertreter war anwesend, um unsere erste Probe nach sieben Monaten auch bildlich festzuhalten.

Trotz der langen Pause klappte alles vorbildlich und es war zu spüren, was uns so lange gefehlt hatte. Seit September wird die Probearbeit in der Festhalle fortgeführt.

Auftritte waren allerdings das ganze Jahr hinweg eher die Ausnahme, da auch unsere Partnervereine fast gänzlich ihre Termine absagten.



Die Dorfmusikanten hatten fast ein Jahr pausiert. Sie trafen sich Ende Juni zur ersten Probe in der Freilufthalle. Es war schön sich wieder einmal zu sehen und zusammen zu musizieren. Der Abend war auch aus einem anderen Grund noch ein denkwürdiger, denn es fanden gleich zwei ‚Stabübergaben‘ statt.

Thomas Müller hat den Dirigentenstab an Dirk Lorenz übergeben. Dirk Lorenz ist den meisten sicherlich bekannt durch seine musikalischen Tätigkeiten in der Hauptkapelle als Klarinettist und Saxophonist, außerdem war er lange Jahre deren Vizedirigent.



Günter Schulz als Leiter und Organisator übergab sein Amt an Rüdiger Schäfer. Er war Mitgründer der Iffezheimer Dorfmusikanten vor über 10 Jahren. Günter und Thomas haben die Iffezheimer Dorfmusikanten zu einer erfolgreichen Gruppe geformt, die ihren Schwerpunkt in der böhmisch-mährischen Blasmusik hat. Die beiden bleiben uns musikalisch weiterhin erhalten.

Vielen Dank für die vielen schönen Auftritte, die ihr uns beschert habt.



Auch die Jugendkapelle Baden konnte nach einer achtmonatigen Pause Mitte Juli endlich wieder mit den wöchentlichen Proben beginnen, natürlich auch hier unter Einhaltung der 3G-Regel. Es war toll, nach so einer langen Zeit wieder zahlreich in die Probearbeit zu starten und sich auch untereinander wieder austauschen zu können.

Um die lange musikfreie Zeit etwas überbrücken zu können lud die Vorstandschaft der MVI Jugend Anfang des Jahres zu kleinen online Quizabenden ein. Mit der Quiz-Plattform "Kahoot" konnten die Kinder und Jugendlichen mit vielen Fragen rund um das Thema Musik rätseln und raten. Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle an unseren schon etwas älteren Jungmusiker Dominik Schäfer, der die vielen Fragen erstellt hat! Es war schön sich nach so langer Zeit mal wieder, wenn auch nur online, zu sehen.

Die Generalversammlung der Jugend fand am 16. April statt. Obwohl auch diese Versammlung nur online abgehalten werden konnte, wollten wir mit unserer Jugend einen schönen Abend verbringen. Für jeden Teilnehmer unserer Generalversammlung gab es deshalb ein kleines Überraschungspaket, ausgestattet mit Getränken, leckeren Knabereien und einer "Schatztüte", welche zuvor an alle Jungmusikerinnen und Jungmusiker verteilt worden war. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende Fabienne Schäfer ließ der Schriftführer Benedikt Zoller das Jahr 2020 mit seinem Bericht Revue passieren. Anschließend legte die Kassiererin Amandine Bochannek die zuvor durch unseren Kassier des Musikvereins Matthias Siegel geprüfte Kasse vor. Nachdem die Vorstandschaft unter der Leitung der 1. Vorsitzenden des MVI Elisabeth Breitlow einstimmig für ihre gute Arbeit entlastet wurde, standen die Wahlen der Vorsitzenden Fabienne und der Kassiererin Amandine auf dem Programm. Beide bisherige Amtsinhaberinnen ließen sich erneut aufstellen und wurden einstimmig für die nächsten zwei Jahre gewählt. Am Ende der Versammlung wurden noch die Sieger der Online-Quiz-Abende mit einem Eisgutschein geehrt. Nachdem die offizielle Versammlung beendet war, starteten wir mit unserem Überraschungsprogramm, einer digitalen Schnitzeljagd durch Iffezheim. An neun verschiedenen Stationen in Iffezheim von der Rennbahn bis zur Festhalle u.v.m. gab es verschiedene Fragen zum Ort, den Sehenswürdigkeiten und dem Musikverein zu beantworten. Spiel und Spaß einfach online. Am Ende durfte jeder seine Schatztüte auspacken und die Überraschung vernaschen.



Nachdem im Jahr 2020 die Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2019 kurzfristig abgesagt werden musste und in 2021 die Versammlung für das Geschäftsjahr 2020 nicht wie üblich im 1. Quartal stattfinden konnte, war die Generalversammlung am 27.07. 2021 in der Freilufthalle ein Novum in der jüngeren Vereinsgeschichte. Die erste Vorsitzende konnte neben den aktiven und passiven Mitgliedern auch Bürgermeister Schmid, einige Gemeinderäte/innen und den Präsidenten des Blasmusikverbands Mittelbaden Tobias Wald begrüßen.

Für die turnusmäßig anstehenden Neuwahlen im Jahr 2020 und 2021 hatten sich die jeweiligen Amtsinhaber erneut zur Verfügung gestellt, weitere Bewerber gab es keine. Rüdiger Zoller wurde bei den Wahlen als passiver Beisitzer von Matthias Brosig abgelöst. Die restliche Führungsmannschaft wurde im Amt einstimmig bestätigt.

Ebenfalls ein Novum war es, dass die Verbandsehrungen für langjähriges aktives Musizieren im Verband und Verein „nur“ im Rahmen der Generalversammlung stattfinden konnten. Rüdiger Schäfer und Thomas Müller sind seit 50 Jahren Aktive, Beate Müller und Christian Ziegler 40 Jahren, sowie Sina Hüttlin und Alexandra Müller 25 Jahre.

Sie alle wurden von Verbandsseite durch den Vorsitzenden des Blasmusikverbands Mittelbaden e.V., Herrn Tobias Wald, geehrt, der ihnen neben den Urkunden auch die Große Goldene-, die Goldene- und Silberne Vereinsnadel übergab; von der Vereinsseite ergänzt durch ein kleines Präsent. Dazu konnte die erste Vorsitzende Elisabeth Breitlow die beiden Musikerinnen Yvonne Steuer und Eva-Maria Bosler für 30 Jahre Aktivität zu Ehrenmitgliedern ernennen.

Aus den Reihen der passiven Mitglieder erreichten in den beiden zurückliegenden Geschäfts-/Vereinsjahren 11 Frauen und Männer die hochzuschätzende Vereinsmitgliedschaft von 40 Jahren und wurden dafür zu Ehrenmitgliedern ernannt. Darunter der langjährige Freund und Gönner unseres Vereins, Norbert Kronimus, der bei der Versammlung persönlich dabei war und sichtlich bewegt die Auszeichnung entgegennahm.



Das Picknick Konzert Ende Juli war für uns wie für unser Publikum eine willkommene Abwechslung im Coronaalltag. Wie bereits im September des letzten Jahres hatten Elisabeth Breitlow und Christian Ziegler ein angepasstes Hygienekonzept erstellt. Die Biergarnituren erhielten wir dankenswerterweise vom Spargelhof Schneider und unseren Kleintierzüchtern, schließlich Kühlschränke von den Turnern und dem Männergesangsverein. Hier spiegelt sich wider, wie die Iffzer Vereinsgemeinschaft und die Gemeindeverwaltung zusammenhalten. Montagabend war bei strömendem Regen Aufbau und auch dieses Mal ging der Blick wieder nach oben: Würde das Wetter uns vor weiteren Niederschlägen bewahren?

Die Vorsitzende Elisabeth Breitlow konnte pünktlich um 19.30 Uhr, noch bei trockenem Wetter, neben den 40 Aktiven auch rund 140 Gäste begrüßen, darunter viele Jubilare gerade auch aus den Reihen der Aktiven, die wir in diesem Rahmen zumindest verbal ehren durften. Die mitgebrachten Speisen mundeten offenbar und auch von den Getränken, die wir anboten, wurde reichlich Gebrauch gemacht. Schließlich durften wir unsere Zuhörer und uns selbst mit Blasmusik jeglicher Genres in eine hervorragende Stimmung versetzen. Das Ganze, so auch die Meinung unseres Dirigenten Markus Mauderer, versetzte das Publikum und uns in eine ganz besondere Stimmung. Die wurde auch nicht durch den kurz vor neun einsetzenden Wolkenbruch getrübt, ganz im Gegenteil, einige fanden in der Halle ein Stand- oder Sitzplätzchen und die ganz Unentwegten harten draußen mit Regenschirm bewaffnet aus. Es war jedenfalls eine ganz besondere Atmosphäre, so schön kann unser Hobby, die Musik, sein. Als nach einigen Zugaben gegen 21.45 Uhr die

letzten Noten verklungen waren, machten sich unsere Gäste offensichtlich zufrieden auf den Heimweg und auch bei uns stellte sich eine zufriedene, entspannte Stimmung ein.



Anfang August ging es mit der musikalischen Umrahmung der Veranstaltung des Fördervereins Baden Galopp im Eventzelt beim Sportplatz weiter.

Im September durften wir zu Ständchen anlässlich der Hochzeiten unserer Aktiven Antonia Witt und Sonja Müller aufspielen.

Die für den 06.11.2021 geplante Veranstaltung „Mundart mit Musik“ in der Maria- Gress- Schule musste leider kurzfristig abgesagt werden, ebenso wie das für den 07.12.2021 geplante Nikolauskonzert in der katholischen Kirche.

Im Herbst fanden nach einem Jahr coronabedingter Pause wieder die Prüfungen für das Jungmusikerleistungsabzeichen (JMLA) statt. Erfolgreich haben Nele Fuchs und Linda Huber an der Querflöte und Ilona Huber am Horn die Prüfung abgelegt und das Abzeichen in Bronze erhalten. In der Kategorie Silber war Leo van Meerwijk an der Trompete erfolgreich. Allen herzlichen Glückwunsch!

Auch in diesem Jahr möchten wir uns abschließend recht herzlich bedanken bei der Gemeinde, dem Bürgermeister und den Mitarbeitern, die uns stets freundlich, kompetent und unkompliziert bei unserer Vereinsarbeit in schwierigen Zeiten unterstützt haben!

Obst- und Gartenbauverein Iffezheim e.V.



Jahresrückblick 2021 des Obst- u. Gartenbauverein Iffezheim 1960 e.V.

In normalen Zeiten hätte sich der Schreiber wieder bemühen müssen, nicht über alle Veranstaltungen etwas zu berichten, sondern nur zwei DIN A4 Seiten und einige Fotos an den Jahresrückblick der Gemeinde zu senden. In der momentanen Situation ist es genau umgekehrt. Obwohl wir wie in den letzten Jahren auch unser Jahresprogramm für 2020 vorbereitet hatten, kam es bedingt durch die Corona-Pandemie zu keiner dieser Programmpunkte. Für unser Blütenfest und auch weitere Veranstaltungen sind auch alle Vorbereitungen getroffen worden und konnten dann aber doch nicht durchgeführt werden. Somit wurde in den vier Vorstandssitzungen immer nur die wichtigsten Punkte ausgearbeitet und anschließend wieder abgesagt.

Nur die Herbstpflanzung der Gemeindeblumenbeete im Oktober haben wir durchführen dürfen. Hier war die Resonanz der Teilnehmer auch bescheiden. Viele der sonst anwesenden Helfer sind, bedingt durch ansteigende Inzidenzzahlen, auch nicht gekommen. Die Gesundheit jedes einzelnen geht hier natürlich vor. Freitags wurden die Blumenbeete abgeräumt und der Boden gefräst. Zusätzliche Pflanzerde wurde mit eingearbeitet. Samstags, bei herrlichem Sonnenschein, pflanzten dann die Helfer ca. 3500 Stiefmütterchen ein. Eine gelungene Aktion welche mit einem Mittagessen belohnt wurde.



Bei den Mitgliederzahlen hat es in den beiden letzten Jahren zu einem starken Rückgang geführt. Hier stehen nur vier Neuanmeldungen gegenüber 18 Verstorbenen auf der Mitgliederliste. Hoffen wir, dass wir hier einen Anstieg in den nächsten Jahren verzeichnen können.

Aber es ist eben keine normale Zeit momentan, und die Corona-Pandemie ist noch nicht überstanden.

Wir wünschen allen Lesern weiterhin eine gute Zeit, aber vor allem: Bleibt gesund.

Reit- und Rennverein e.V.



Jahresrückblick RRVI 2021

Wie wohl alle anderen Vereine musste sich auch der Reit- und Rennverein St. Georg in diesem Jahr wieder flexibel zeigen und seine Pläne und Veranstaltungen immer wieder den Pandemie-Gegebenheiten und den jeweils gültigen Vorschriften anpassen.

So konnte im Januar und Februar beispielsweise leider kein regulärer Reitunterricht auf unseren Schulpferden abgehalten werden. Dieser konnte dann aber zur Freude aller Reitschüler ab März wieder starten.

Um die fehlenden Einnahmen durch den Schulbetrieb wenigstens etwas abzufangen, fand im Februar zugunsten der Vereinskasse eine Foto-Aktion statt, bei der sich Besitzer und Reiter der auf der Vereinsanlage untergebrachten Pferde mit ihren vierbeinigen Freunden fotografieren lassen konnten. Da diese Aktion so erfolgreich war, wurde sie im Juli wiederholt, dieses Mal für die jüngeren Vereinsmitglieder mit dem jeweiligen Lieblings-Schulpferd. Bei beiden Terminen waren jeweils drei Fotografen über mehrere Stunden engagiert im Einsatz, um die zwei- und vierbeinigen Hobby-Models in Szene zu setzen.

Im Mai und Oktober fanden Wochenend-Lehrgänge im Dressurreiten bei Christine Schmiedel statt. Die Lehrgänge standen offen für alle Interessierten, unabhängig vom reiterlichen Niveau. Die Teilnehmer setzten sich aus Vereinsmitgliedern und externen Reitern zusammen, die extra zu diesem Zweck mit ihren Pferden nach Iffezheim anreisten.

In den Sommer- und Herbstferien wurden im Reitschulbereich von der Reitlehrerin Barbara Kannengießer ein- und mehrtägige Ferienkurse veranstaltet. Bei diesen Kursen wurde ein buntes Programm rund ums Pferd angeboten, zu dem neben dem Reiten an sich auch beispielsweise gemeinsame Bastelaktionen und Theorie-Einheiten gehörten. Manche dieser Kurse richteten sich an interessierte externe Kinder, die gerne einmal in den Reitsport hineinschnuppern wollten, für andere Kurse war die Voraussetzung, dass bereits eine gewisse Erfahrung vorhanden war.

Das diesjährige Highlight war sicherlich das zweitägige Dressurturnier, welches zu Beginn der Sommerferien am 31.07. und 01.08. auf der Anlage des Reitvereins veranstaltet wurde. Da eine längerfristige Planung Corona-bedingt fast unmöglich war, musste die gesamte Organisation mit einem sehr kurzen Vorlauf gemeistert werden. Viele fleißige Hände machten dies möglich und das Turnier wurde ein voller Erfolg. Die Teilnehmer konnten aus 13 Prüfungen von Führzügel-Wettbewerben für die Jüngsten bis hin zu Prüfungen der Klasse L wählen. Die Größe der Teilnehmerfelder bei den einzelnen Prüfungen variierte von drei bis knapp 30. Auch viele eigene Mitglieder des Reitvereins St. Georg stellten sich der Bewertung durch die Wettkampfrichter. Das Wetter spielte weitgehend mit, nur am Sonntag sorgte ein Gewitter kurzfristig für einen leeren Reitplatz und eine sehr volle Reithalle, da jeder nach einem trockenen Plätzchen suchte. Danach konnten die Prüfungen aber wie geplant weitergehen und zur letzten Siegerehrung zeigte sich dann auch wieder die sommerliche Sonne.

Es bleibt zu hoffen, dass der für Januar 2022 geplante Reitabzeichen-Lehrgang stattfinden kann und dass das kommende Jahr ein wenig mehr Normalität und Planbarkeit für den Reitverein und alle anderen Iffezheimer Vereine mit sich bringt.





Schützenverein Iffezheim e.V.



Jahresrückblick 2021

Bedingt durch die vorherrschende Pandemielage konnte der Schützenverein viele seiner geplanten Termine nicht wie gewohnt durchführen oder musste diese verschieben. Das für den 06.01.2021 geplante Neujahrsschießen musste leider abgesagt werden. Die Generalversammlung musste vom

März in den Juli verschoben werden. Die Lage hatte sich soweit gebessert, dass es uns möglich war diese durchzuführen. Auch die weiteren Termine im Schützenjahr 2021 wurden durch die Lage massiv beeinflusst.

Am 24.07.2021 fand das interne Schützenfest statt. Neben der Ehrung der Vereinsmeister, welche normalerweise an der Königsfeier stattfindet, wurde in diesem Jahr mit dem Luftgewehr um die Würden des Königshauses geschossen. Das Königsfamilie wurde wie folgt proklamiert: Jungschützenkönigin wurde Lea Koch, gefolgt von der ersten Prinzessin Alexa Wetzel. Kronprinzessin 2021 wurde Lara Leuchtner. Voller Spannung wurde die Schützenkönigin proklamiert, Elke Huber konnte sich vor der ersten Prinzessin Sabine Müller und Doris Lorenz als zweite Prinzessin durchsetzen. Christoph Neher konnte sich um die Würden des Königs gegen den ersten Ritter Alexander Leuchtner und den zweiten Ritter Kurt Peter durchsetzen. Zu Ehren des frisch proklamierten Königshauses wurden 3 Böllerschüsse aus der Vereinskanone abgegeben. Im Jahre 2020 konnte kein Schützenfest stattfinden. Somit wurden Doris Lorenz und Michael Merkel nach 2 jähriger Amtszeit beim anschließenden Fest gebührend verabschiedet und das neue Königspaar gefeiert. Auf der Kleinkaliber Schießbahn bei Grilltem und kühlen Getränken klang der ereignisreiche Tag aus.



Nach dem Schützenfest in den Herbst hinein wurde die Pandemielage wieder angespannter. Leider musste daher auch der Partnerschaftsbesuch in Hoppegarten 2021 abgesagt werden. Die für den 28.11.2021 geplante Königsfeier konnte ebenfalls nicht stattfinden. Wir hoffen auf eine bessere Lage im Jahr 2022.

Tennisclub Iffezheim e.V.

Jahresrückblick 2021



Auch das Jahr 2021 lief nicht so wie es normalerweise laufen sollte. Die Coronapandemie bestimmte wie überall auch beim Tennisclub Iffezheim das Tennisspielen und das Vereinsleben.

Der 50. Geburtstag am 4.12.2020 konnte nicht gefeiert werden und auch die geplanten Festlichkeiten mussten verschoben werden da keine Planungssicherheit bestand. Ein Jubiläumslogo wurde entwickelt um zumindest visuell auf der Titelseite des Gemeindeanzeigers und mittels Fahnen auf dem Dach des Clubhauses auf das Jubiläum hinzuweisen. Die zahlreich anstehenden Themen, die zu Beginn jeder Saison abgearbeitet werden mussten konnten nur telefonisch bzw. per E-Mail beschlossen werden. So musste auch die am 15.1.2021 vorgesehene Mitgliederversammlung verschoben werden. Viele rechtliche Dinge mussten geklärt werden damit der Vorstand des Vereins handlungsfähig war. Auch die Arbeitseinsätze blieben von Einschränkungen nicht verschont. Maximal 3 Teams á 2 Personen konnten je Arbeitseinsatz auf der Tennisanlage tätig sein. Um die notwendigen Aufgaben rechtzeitig zu Saisonbeginn zu erledigen wurde auch während der Woche gearbeitet.

Der Start in die Tennissaison war wie geplant der 17. April, denn Tennis war als kontaktloser Sport im Freien zu zweit oder mit Angehörigen des eigenen Haushalts erlaubt. Grundvoraussetzung war, dass der Mindestabstand von 1,50 Meter immer eingehalten werden musste und das Tragen eines Mund- und Nasen-Schutzes des Standards FFP2, KN 95 oder N95 war außerhalb der Tennisplätze verpflichtend. Um Menschenansammlungen auf der Platzanlage zu vermeiden und um eine unbürokratische Nachverfolgung zu gewährleisten wurde ein Online-Tennisplatz-Buchungssystem installiert. Die Platzbelegung war somit in digitaler Form von zu Hause aus ersichtlich. Die Tennisplätze konnten nicht nur wie bisher vor Ort auf der Tennisanlage, sondern auch online reserviert werden. Ab dem 12. Juni war das Doppel spielen auch wieder erlaubt und auch die Außen Gastronomie auf der großen Terrasse konnte wieder geöffnet werden, wenn auch unter Beschränkungen.

Mit zeitlichen Verzögerungen begannen auch die Verbandsrunden Spiele. Pandemiebedingt gingen nicht alle Mannschaften des Tennisclubs und auch der anderen Vereine des Bezirks an den Start. Deshalb wurden auch verschiedentlich nicht alle Matches gespielt. Alle Mannschaften des TCI die an den Verbandsrunden Spielen teilgenommen haben schlossen mit guten Platzierungen ab. Die 1. Herrenmannschaft erreichte einen dritten Tabellenplatz in der II. Bezirksliga. Ebenfalls einen dritten Platz erreichte die 1. Damenmannschaft wie auch die 2. Herrenmannschaft die absagebedingt nur 3 Spiele absolvierte. Die Herren 30+ erreichten in der Endabrechnung den 5. Tabellenplatz. Die Damenmannschaft 50+ wurde vierter in ihrer Klasse. Gruppensieger wurden die Herren 55+, die leider nur zwei Spiele machen durften. Bei ihrer ersten Verbandsrundenteilnahme erreichte die Mannschaft Midcourt U 10 den 4. Tabellenplatz. Die

gem. Mannschaft U 12 wurde sechster. Die Junioren U 18 schlossen die Verbandsrunde auf Platz 5 ab.

Mit sieben Monaten Verspätung wurde die Mitgliederversammlung für das Jahr 2020 am 27.08.2021 durchgeführt. Die Hauptthemen im Bericht des 1. Vorsitzenden Hubert Schäfer waren die Maßnahmen anlässlich der Coronapandemie 2020, das Großprojekt „Sanierung der Tennisanlage“ mit einem Investitionsvolumen von 180.000 Euro, wobei die Mitglieder 3.000 Arbeitsstunden erbracht haben. Erfreulich war auch die Mitgliederentwicklung, denn die Austritte haben sich in Grenzen gehalten.

Die Schatzmeisterin Iris Durm berichtete über eine positive finanzielle Entwicklung im Jahr 2020. Ein schöner Überschuss konnte sofort in die Sanierung der Tennisanlage einfließen was zusätzliche Erneuerungen erlaubte und auch die solide Finanzierung absicherte.

Der Sportwart Raphael Schäfer berichtete über die sportlichen Veranstaltungen. 3 Mannschaften der Erwachsenen nahmen im ersten Jahr der Pandemie am Verbandsrundenspielbetrieb teil, wobei die 1. Herrenmannschaft mit „Abstand“ die beste Mannschaft war und Coronameister 2020 wurde. Traditionell fanden auch die Clubmeisterschaften 2020 statt. In 9 Disziplinen wurden die Clubmeister ermittelt, wobei insgesamt 136 Nennungen registriert wurden.

Die Jugendarbeit geriet ins Stocken und konnte auf Grund der aktuellen Situation nur auf Schmalspur durchgeführt werden. Lediglich die Juniorinnen U 18 und Junioren U 18 nahmen an den Verbandsrundenspielen teil. Die zahlreichen sonstigen Aktivitäten im Jugendbereich wie auch die Kooperation mit den Schulen sind ausgefallen so die stv. Jugendwartin Janina Durm.

Bei den Neuwahlen wurden die bisherigen Amtsinhaber wieder für 2 Jahre gewählt: Hubert Schäfer, 1. Vorsitzender; Iris Durm, Schatzmeisterin; Raphael Schäfer, 1. Sportwart; Marcel Bosler, stv. Sportwart; Natascha Vogelbacher, Jugendwartin; Janina Durm, stv. Jugendwartin; Sabine Leuchtnr und Günter Schubach als Beisitzer. Für Nicole Fritz übernahm Julia Ruf das Amt der Schriftführerin und Felix Himmel wurde als dritter Beisitzer, zuständig für den Bereich elektronischen Medien sowie die technische Ausstattung, gewählt.

Zum Saisonende fanden traditionsgemäß zum 50. Mal in der Vereinsgeschichte die internen Clubmeisterschaften statt.

Die Erwachsenen ermittelten in acht Disziplinen mit insgesamt 113 Nennungen am Endspielwochenende die Meister bzw. Vizemeister. Bei den Jugendlichen fanden die Clubmeisterschaften in fünf Altersklassen statt. Die besten Spieler der Meisterschaften waren: Julian Deschner, Raphael Schäfer, Natascha Vogelbacher und Janina Durm mit je zwei Titel. Die Meister und Vizemeister im Einzelnen:

Herren-Einzel A: 1. Julian Deschner, 2.Noah Schindler; Herren-Einzel 30+: 1.Andreas Kniep, 2. Hubert Schäfer; Herren-Einzel 50+: 1. Michael Deschner, 2. Andreas Kniep; Herren-Einzel B: 1. Marcel Diebold, 2. Andreas Zoller; Damen-Einzel A: 1. Janina Durm, 2. Natascha Vogelbacher; Herrendoppel: 1. Julian Deschner/Raphael Schäfer, 2. Tim Geißendörfer/Marcel Bosler; Damen-Doppel: 1. Janina Durm/Natascha Vogelbacher, 2. Julia Ruf/Celina Kaiser; Mixed: 1. Raphael Schäfer/Natascha Vogelbacher, 2. Tim Geißendörfer/Lisa Geißendörfer

Bei den **Jugendclubmeisterschaften** gab es folgende Meister und Vizemeister. Anna Leuchtnr gewann bei den Juniorinnen U 18 vor Emila Tedesco. Niklas Müller wurde erster bei den Junioren U 16 vor Tim Schlosser. Bei den Juniorinnen/grün gewann Aliya Angarelli vor Lea Kull. Den

Titel im Midcourt U 10 sicherte sich Noah Samow vor Raphael Seitz. Sieger bei den U 9er-Kleinfeld wurde Luis Schneider vor Tyler Görner. Der ganz junge Nachwuchs, die 15 Minis bis 5 Jahren, hatten beim Spielen mit Ball und Schläger auch ihren Spaß bei den Clubmeisterschaften. Leider konnten zahlreiche Veranstaltungen aufgrund der Pandemie nicht durchgeführt werden. Wir waren auf jeden Fall froh, dass wir über die gesamten Sommermonate Tennis spielen durften.



Pandemiegerechter Zugang zur Tennisanlage



Der erfolgreiche Nachwuchs des TC

Tischtennisclub Iffezheim e.V.



Jahresrückblick 2021

Viel Tischtennis wurde im Jahr 2020 und 2021 nicht gespielt. Doch außerhalb unseres Lieblingssports wurde viel diskutiert, gearbeitet und natürlich auch im erlaubten Maße soziale Kontakte gepflegt. Aber alles der Reihe nach.

Im Februar 2020 durften wir noch unser fünfzigjähriges Bestehen, mit unserer Matinee, ausgiebig feiern. Ein großes Jubiläumsjahr sollte es werden. Doch nur kurz darauf beendete ein Virus alles. Das sportliche, kulturelle und gesellige Leben fand nicht mehr statt. Unser Jubiläumsjahr, das kann man heute sagen, war danach leider beendet.





Ein Bild aus vergangenen Tagen, auf dem der MGV seine ganze Aerosol-Qualitäten präsentieren durfte. Lieber MGV, ihr habt unsere Matinee unheimlich bereichert, vielen Dank.

Nach der Matinee, war ziemlich schnell Ruhe. Corona, Corona, Corona und kein Ende in Sicht. Vor allem, für die ganz kleinen Spielerinnen und Spieler, war es eine lange Leidenszeit. Im Sommer 2021 wurde dann die Halle aufgrund der besseren Inzidenzzahlen wieder geöffnet, doch die Glückseligkeit währte nicht lange. Die Saison 20/21 erfuhr im Oktober ein jähes Ende und wurde deshalb nicht gewertet. Aber trotz Corona und Einschränkungen musste sich der Verein im Jahr 2021 neu erfinden. Es wurde klar kommuniziert, dass im Jahr 2021 für Rolf-Dieter Merkel (erster Vorsitzender), Elmar Franke (Kassier) und Bettina Seiser (Schriftführerin) in der Vorstandschaft Schluss sein wird. Rolf-Dieter mit unglaublichen 39 Jahren, Elmar mit 26 Jahren und Bettina mit 29 Jahren aktiver Vorstandschaftsarbeit dürften ausrechenend sein. Der TTC Iffezheim bedankt sich sehr bei diesen dreien für ein herausragendes Engagement für unseren Verein. Wir alle sind unglaublich stolz auf euch!



„Die drei Säulen des Vereins“ sagen, nach jahrzehnter langer Arbeit in der Vorstandschaft, servus.

Zusätzlich zu Bettina, Rolf-Dieter und Elmar musste die neue Vorstandschaft drei weitere Verluste verbacken. Auch Albrecht Schneider (Ehrevorsitzender), Edwin Walter (Gerätewart) und Heinz Kammerer (Engel des Vereins) werden dem neuen Führungsteam nicht mehr angehören. Sie halten dem TTC natürlich weiterhin mit Einsatz und Erfahrung die Treue, wofür wir sehr dankbar sind.



Die Vorstandschaft im Jubiläumsjahr 2020

Die Suche nach den Nachfolgern, stellte sich als äußerst schwierig heraus, vor allem die Suche nach einem ersten

Vorsitzenden war nicht lösbar. Es wurde uns dann recht bald bewusst: Eine neue Organisation musste her, in der die Verantwortungs- und Arbeitsteilung im Vordergrund standen. Die neue Vereinsführung als auch die damit einhergehenden Satzungsänderungen wurden bei der diesjährigen Generalversammlung (23.09.2021) von den Mitgliedern einstimmig gewählt bzw. beschlossen. Die Erleichterung, nach diesem großartigen Wahlergebnis, war spürbar. Die Zukunft als auch der Fortbestand unseres Vereins waren gesichert.



Das neue Führungsteam des TTC von links: Jens Hafermann (Sportwart), Sophia Merkel (Schriftführerin), Kevin Porwit (Jugendwart), Jochen Schneider (Vorstand Verwaltung), Jens Wirsching (Vorstand Sport), Christoph Merkel (Vorstand Öffentlichkeit), Sebastian Merkel (Medienbeauftragter), Wibke Ziegler (Vorstand Finanzen), Marcel Diebold (Pressenwart) und Tim Geißendörfer (Schülerwart, hier fehlend).

Nachdem wir diese Umstrukturierung des Vereins erfolgreich abgeschlossen hatten, wurde im Jahr 2021, tatsächlich noch Tischtennis gespielt. Diesen September fanden wieder Rundenspiele statt. Leider, coronabedingt mit weniger Mannschaften als ursprünglich geplant. Zwei Herren- als auch eine Schülermannschaft mussten aufgrund von Personal-mangel zurückgezogen werden. Die Vorrunde wurde aktuell fast zu Ende gespielt, weshalb wir unseren Aushängeschildern der ersten Damen und ersten Herrenmannschaft jeweils zu einem hervorragenden dritten Tabellenplatz beglückwünschen dürfen. Ob es möglich sein wird die Rückrunde zu spielen, schau mal mal. Schön wäre es natürlich den Trainingsbetrieb aufrecht halten zu können, damit vor allem die Kinder und Jugendlichen weiterhin in den Genuss der Bewegung und der sozialen Kontakte kommen.

Der TTC Iffezheim bedankt sich für den großen Einsatz der Vereinsmitglieder in diesem Jahr und wünscht allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Jahresrückblick des TV Iffezheim 1909 e.V.

Der Jahresrückblick eines Sportvereins lebt gewöhnlich besonders davon über erfolgreiche Veranstaltungen, sportliche Erfolge der Aktiven oder spannende Erlebnisse zu berichten. Leider war auch das Jahr 2021 alles andere als „gewöhnlich“ und so fällt es schwer, ein positives Fazit über die vergangenen Monate zu ziehen.

Aber der Reihe nach. Das Jahr 2021 startete genauso wie das Letzte geendet hatte: Im Lockdown. Das öffentliche Leben war im Stillstand, Sporthallen geschlossen, Training in gewohnter Form nicht möglich.

Der TVI kann von Glück reden auch zu diesen Zeiten motivierte und engagierte Übungsleiter, Helfer und Mitglieder zu haben. So ersetze Online-Training das Sporttreiben in der Halle und virtuelle Stammtische das Miteinander an Veranstaltungen. Ebenso konnte der TVI durch eine Fotoaktion zum eigentlichen Termin des Kostümballs zumindest etwas

Faschings-Feeling vermitteln. An eine Mitgliederversammlung Ende März war, auch in virtueller Form, nicht zu denken.

An Ostern zeigte der TVI, dass er noch immer aktiv ist und die Zeit mit seinen Mitgliedern schmerzlich vermisst. So fand jedes Kind ein Osterhase mit passender Grußkarte vor seiner Haustür, eigenhändig ausgeteilt vom Übungsleiter. Selbst die Fahrten nach Hügelsheim oder Bischweier waren für diese kleine aber wichtige Aufmerksamkeit nicht zu weit. Im Juni schließlich war das vermeintliche Licht am Ende des Tunnels erreicht: Sport in der Gruppe war wieder möglich. Selbstverständlich jedoch nur unter der Einhaltung strenger Beschränkungen. Das Wiedersehen nach so langer Zeit war ohne Wenn und Aber das Highlight des Jahres 2021.

Unter diesen Umständen war es auch zweitrangig, dass man Geräte nach draußen schleppen, gründlich alles desinfizieren und ausreichend Abstand halten musste. Die Freude darüber endlich wieder gemeinsam und in Präsenz Sport treiben zu können war größer und wichtiger.



Die Turner beim ersten Training nach dem Lockdown

Nach und nach wurden im Anschluss die Beschränkungen gelockert. Somit stand auch einer Durchführung der verlegten Mitgliederversammlung (fast) nichts mehr im Wege. „Normal“ war diese Versammlung jedoch auch keineswegs: Trotz ausreichend frischer Luft und Platzangebot wurde die Freilufthalle vor Versammlungsbeginn dann doch seitens des Gesundheitsamtes als Innenraum deklariert. Stühle wurden also in vorgegebenen Abstand hingestellt und die Mund-Nasen-Masken erst gar nicht abgenommen (außer man hatte das Glück am Rednerpult zu stehen oder geehrt zu werden).



v.l.n.r.: 1. Vorsitzender Eric Janod, Ernst Oberle, 2. Vorsitzender Jürgen Adler

Fielen die Berichte der Vorstandsmitglieder aufgrund des ersten Corona-Jahres 2020 verständlicherweise recht kurz

aus, wurden die Ehrungen dafür jedoch umso ausführlicher gestaltet. Erwähnenswert ist an dieser Stelle besonders die Ehrung von Ernst Oberle für seine außerordentliche ehrenamtliche Tätigkeit, die mit dem TVI-Stein gewürdigt wurde sowie die Wahl von Kurt Lorenz zum Ehrenpräsidenten des Vereins.

Bis kurz nach den Sommerferien starteten nach und nach wieder alle Gruppen des Vereins mit ihrem gewohnten Training. Einen besonderen Dank ist hier wieder einmal den Übungsleitern auszusprechen, die neben ihrer eigentlichen Tätigkeit nun auch noch für das Einhalten von Hygienerichtlinien, dem Kontrollieren von Nachweisen und dem Führen von Teilnehmerlisten zuständig sind. Dies ist kein selbstverständliches Engagement und gebührt höchsten Respekt!

Im November wollte der TVI die erste öffentliche Veranstaltung nach langer Zeit ausrichten. In Kooperation mit den „Turffreunden Baden“ sowie der Kantine im Boxendorf war ein Adventsbasar & Schauturnen geplant. Durch die Verbindung von vorweihnachtlichem Flair und den sportlichen Showacts unserer unterschiedlichen Gruppen wäre wohl schönes und einmaliges Event entstanden. Leider machte uns auch hier Corona einen Strich durch die Rechnung. Es hat nicht sollen sein. Wie so vieles im Jahr 2021.

Zum Sportlichen: Die Leichtathleten des TVI konnten bereits im Juli wieder die ersten Wettkämpfe bestreiten. Wie gewohnt räumten sie bei Deutschen, Baden-Württembergischen, Badischen und Kreismeisterschaften etliche Medaillen und erstklassige Platzierungen ab. Jeden einzelnen Erfolg hier aufzulisten würde den vorgegebenen Rahmen sprengen. Als Verein sind wir sehr stolz auf die in diesem Jahr erzielten Leistungen und hoffen, dass wir euch auch 2022 zu erstklassigen Erfolgen gratulieren können.



Erfolgreiche TVI-Leichtathleten bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften

Im Kunst- und Gerätturnen sieht die Situation leider etwas anders aus. Es war vorauszusehen, dass man als Hallensportart länger als andere auf Wettkämpfe warten muss. Das jedoch auf regionaler Ebene bis zum heutigen Tag kein einziger nennenswerter Wettkampf stattfinden konnte ist sehr bedauerlich; besonders wenn man bedenkt, dass sich nahezu alle anderen Hallensportarten wieder im Wettkampf- oder Spielbetrieb befinden. Nichts desto trotz freuen wir uns, dass die Gruppen von Klein bis Groß bzw. Jung bis Alt weiterhin einen sehr guten Zulauf haben und aktiv sind.

Das Jahr 2021 hat uns allen deutlich gezeigt, dass die Corona-Pandemie definitiv noch nicht überstanden ist. Somit

macht es an dieser Stelle auch keinen Sinn einen Ausblick auf das Jahr 2022 zu geben.

Wir hoffen inständig, dass wir den Sportbetrieb auch in den nächsten Monaten aufrechterhalten dürfen und bedanken uns bei Ihnen allen für die Treue und die Geduld in dieser schweren Zeit. Bleiben Sie gesund und in Bewegung!

Mit sportlichen Grüßen
Der Vorstand des TVI



**DIE VEREINE ERINNERN AN IHRE
IM JAHR 2021 VERSTORBENEN
MITGLIEDER UND GEDENKEN
MIT ANERKENNUNG
UND RESPEKT**

Anglerkameradschaft

Günter Zoller - Manfred Holler - Wolfgang Ziemann -
Martin Dantes - Helmut Schmeißer – Lothar Nold

Cäcilienverein

Birgitta Manz – Franz Bosler – Antonie Jakob –
Rosalia Walter

Frauengemeinschaft

Antonie Jakob – Maria Jakob

Freiwillige Feuerwehr

Franz Bosler – Hans Oesterle

Fußballverein

Karl Huber – Walter Hertweck – Alfred Himmel –
Eduard Schäfer – Lothar Nold

Initiativgruppe Naturschutz

Birgitta Manz - Walter Einbock - Udo Lorenz –
Hermann Schäfer

Kolpingsfamilie

Kordula Bosler – Franz Bosler – Udo Lorenz –
Eduard Schäfer – Gerhard Walter

Kunstförderung

Josef Fanz

Männergesangverein

Karl Huber – Daniel Kästle – Eberhard Schäfer –
Alfred Himmel

Musikverein

Alwin Lorenz – Klara Böhnert – Christof Witt –
Hans Oesterle – Elisabeth Schäfer

Obst- und Gartenbauverein

Manfred Holler – Edmund Burkard – Birgitta Manz –
Walter Einbock – Ruth Oberle – Franz Bosler –
Heinz Recknagel – Jürgen Krahl – Hermann Schäfer –
Alfred Himmel – Antonie Jakob – Eduard Schäfer –
Lothar Nold

Tennisclub

Udo Lorenz

Turnverein

Hans Oesterle – Heinz Recknagel - Edmund Burkard –
Alfred Himmel



(Stand 5. Dezember 2021)

**„Alles hat seine Zeit,
es gibt eine Zeit der Freude,
eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes,
der Trauer und
eine Zeit der dankbaren Erinnerung.“**

SITZUNGSTERMINE 2022

JANUAR

Mo. 17.01. Bauausschuss
Mo. 24.01. Gemeinderat

FEBRUAR

Mo. 07.02. Bauausschuss
Mo. 21.02. Gemeinderat

MÄRZ

Mo. 07.03. Bauausschuss
Mo. 14.03. Verfügungstermin Gemeinderat
Mi. 16.03. Ehrungsabend 2020/2021
Sa. 19.03. Dorfputz / Gewässerputzaktion
Mo. 21.03. Gemeinderat

APRIL

Mo. 04.04. Bauausschuss
Mi. 06.04. Einwohnerversammlung
Mo. 11.04. Gemeinderat
Mo. 25.04. Bauausschuss

MAI

Mo. 02.05. Gemeinderat
Mi. 11.05. Waldbegehung
Mo. 16.05. Bauausschuss
Mo. 23.05. Gemeinderat

JUNI

Mo. 13.06. Bauausschuss
Mo. 20.06. Gemeinderat

JULI

Mo. 11.07. Gemeinderat
Mo. 18.07. Bauausschuss
Mo. 25.07. Verfügungstermin Gemeinderat

AUGUST

Mo. 01.08. Verfügungstermin Gemeinderat

Sitzungsfrei bis 11.09.2022

SEPTEMBER

Mo. 12.09. Gemeinderat
Mo. 19.09. Bauausschuss
22.09. bis 25.09. Partnerschaftsbesuch aus Hoppegarten
Mo. 26.09. Gemeinderat

OKTOBER

Mo. 17.10. Gemeinderat
Mo. 24.10. Bauausschuss

NOVEMBER

Mo. 07.11. Gemeinderat
Mo. 21.11. Bauausschuss
Mo. 28.11. Gemeinderat

DEZEMBER

Mi. 07.12. Ehrungsabend
Mo. 12.12. Bauausschuss
Mo. 19.12. Gemeinderat
Di. 20.12. Jahresabschluss Gemeinderat

GEMEINDEVERWALTUNG

| Bürgermeister | E-Mail | Tel. |
|------------------|--|--------|
| Christian Schmid | Bürgermeister buergermeister@iffezheim.de | 605-20 |

| Büro des Bürgermeisters | E-Mail | Tel. |
|-------------------------|---|--------|
| Klaudia Heitz | Sekretariat Bürgermeister klaudia.heitz@iffezheim.de | 605-22 |
| Gerold Peter | Personalamt / IT gerold.peter@iffezheim.de | 605-15 |

| Hauptamt | E-Mail | Tel. |
|--------------------|---|--------|
| Ramona Schuh | Leiterin Hauptamt ramona.schuh@iffezheim.de | 605-21 |
| Jasmin Gustain | Ordnungsamt jasmin.gustain@iffezheim.de | 605-27 |
| Gudrun Greß | Standesamt/Grundbucheinsicht gudrun.gress@iffezheim.de | 605-16 |
| Malik Al-Udat | Integrationsmanager Malik.al-udat@iffezheim.de | 605-13 |
| Angelika Holzheuer | Bürgerbüro angelika.holzheuer@iffezheim.de | 605-12 |
| Jana Jäger | Bürgerbüro jana.jaeger@iffezheim.de | 605-14 |
| Silke Buchholz | Gemeindenvollzugsbedienstete silke.buchholz@iffezheim.de | 605-23 |

| Finanzverwaltung | E-Mail | Tel. |
|-------------------|--|--------|
| Stephan Sax | Leiter Rechnungsamt stephan.sax@iffezheim.de | 605-35 |
| Martin Gula | Stellvertr. Rechnungsamtsleiter martin.gula@iffezheim.de | 605-26 |
| Nadine Kraft-Bär | Mitarbeiterin Rechnungsamt nadine.kraft-baer@iffezheim.de | 605-29 |
| Roland Heier | Mitarbeiter Rechnungsamt roland.heier@iffezheim.de | 605-34 |
| Nicole Tamms | Leiterin Gemeindekasse nicole.tamms@iffezheim.de | 605-11 |
| Christiane Becker | Stellvertr. Kassenleiterin christiane.becker@iffezheim.de | 605-38 |

| Bauamt | E-Mail | Tel. |
|-----------------|---|--------|
| Franziska Kraft | Leiterin Bauamt franziska.kraft@iffezheim.de | 605-31 |
| Willy Laible | Ortsbaumeister willy.laible@iffezheim.de | 605-32 |
| Renate Fichtner | Bauanträge, Auskünfte renate.fichtner@iffezheim.de | 605-37 |

| Iffothek | E-Mail | Tel. |
|-------------------|--|--------|
| Kathrin Schäfer | Leiterin der Iffothek kathrin.schaefer@iffezheim.de | 605-19 |
| Nora Radimersky | Mitarbeiterin nora.radimersky@iffezheim.de | 605-19 |
| Bianca Kohl | Mitarbeiterin | 605-18 |
| Andrea Kraft | Mitarbeiterin | 605-18 |
| Sarah Eileen Kuss | Mitarbeiterin | 605-18 |



Veranstaltungen 2022

Januar

- 28.01. **Tennisclub Iffezheim**
Mitgliederversammlung

Februar

- 12.02. **Anglerkameradschaft**
Generalversammlung

März

- 04.03. **Kleintierzuchtverein**
Jahreshauptversammlung
04.03. **Evangelische Kirchengem.**
Ökumenischer Weltgebetstag
09.03. **Frauentreff Iffezheim**
Generalversammlung
09.03. **FWG Iffezheim**
Generalversammlung
11.03. **Schützenverein Iffezheim**
Generalversammlung
12.03. **Männergesangverein Iffezh.**
Generalversammlung
13.03. **Obst- und Gartenbauverein**
Generalversammlung
15.03. **DRK Ortsverband Iffezheim**
Blutspende
16.03. **Gemeinde Iffezheim**
Ehrungsabend 2020/2021
19.03. **Gemeinde**
Rheinpachtgemeinschaft
Dorfputz /Gewässerputzaktion
19.03. **Turnverein Iffezheim**
Generalversammlung
25.03. **Fanfarenzug Iffezheim**
Generalversammlung
26.03. **Freiwillige Feuerwehr**
Jahreshauptversammlung

April

- 02.04. **Kolpingsfamilie Iffezheim**
Generalversammlung
06.04. **Gemeinde**
Einwohnerversammlung
08.04. **Frauenchor „CHORissimA“**
Generalversammlung
08.04. **DRK Ortsverein Iffezheim**
Generalversammlung
09.04. **Musikverein Iffezheim**
Generalversammlung
14.04. **Tischtennisclub Iffezheim**
Örtliches Vereinsturnier
15.04. **Anglerkameradschaft**
Fischessen
15.04. **Musikverein Iffezheim**
Generalprobe Osterkonzert
16.04. **Schützenverein Iffezheim**
Ostereierschießen
16.04. **Kath. Kirchengemeinde**
Ökumenische Feier/ Ostern
17.04. **Musikverein Iffezheim**
Osterkonzert
23.04.+
24.04. **Katholische Kirchengem.**
Feier der Erstkommunion
28.04. **Tischtennisclub Iffezheim**
Generalversammlung

Mai

- 01.05. **Obst- und Gartenbauverein**
Blütenfest
21.05. **Männergesangverein**
Veranstaltung
25.05. **Förderverein Baden Galopp**
Generalversammlung
27.05. **Baden Galopp**
Frühjahrsmeeting
26.05.-
29.05. **Kleintierzuchtverein / TTC**
Rennbewirtung
26.05.+
28.05.+
29.05.+
27.05. **Kleintierzuchtverein/TTC**
Frühjahrshock

Juni

- 04.06.-
06.06. **Fußballverein Iffezheim**
Sportfest
04.06.-
06.06. **Töpfermarkt**
06.06.
15.06.-
19.06. **Parkfest**
Rennbahn
19.06. **FWG Iffezheim**
Sommerfest
21.06. **DRK Ortsverein Iffezheim**
Blutspende
22.06. **Fußballverein Iffezheim**
Jugendversammlung
24.06. **Fußballverein Iffezheim**
Generalversammlung
25.06.-
26.06. **Turnverein Iffezheim**
Turnfest
26.06.-
03.07. **Evang. Kirchengemeinde**
Gemeindefahrt Bretagne
28.06. **Musikverein Iffezheim**
Picknickkonzert

Juli

- 02.07.-
03.07. **Schützenverein Iffezheim**
Schützenfest
08.07.-
10.07. **Tennisclub Iffezheim**
Jubiläumsfeier
08.07.-
10.07. **Wein + Sekt**
Gourmetmesse
15.07. **Musikverein Iffezheim**
Dämmerchoppen
23.07.-
25.07. **Anglerkameradschaft**
Fischerfest
29.07. **Männergesangverein**
Sängerhock
30.07.-
31.07. **Reit- und Rennverein**
Reitturnier

August

- 05.08. **Fanfarenzug Iffezheim**
Bahnhofsfest
05.08.-
07.08. **DIGA**
Gartenmesse
26.08. **Initiativgruppe Naturschutz**
Mitgliederversammlung
27.08.-
04.09. **Baden Galopp**
Große Woche
27.08. **DRK Iffezheim und**
28.08. **Musikverein Iffezheim**
Rennbewirtung
31.08.
29.08. **DRK Iffezheim**
Seniorenachmittag

September

- 03.09.+
04.09. **Fußballverein Iffezheim**
Rennbahnbewirtung
09.09. **Initiativgruppe Naturschutz**
Saftmobil
09.09. **Frauentreff Iffezheim**
Frauenkleidermarkt
10.09. **Frauentreff Iffezheim**
Kinder-Gebrauchtkleidermarkt
20.09. **Initiativgruppe Naturschutz**
Saftmobil
22.09.-
25.09. **Gemeinde**
Partnerschaftsbesuch
aus Hoppegarten

Oktober

- 01.10. **Musikverein Iffezheim**
Oktoberfest
08.10. **Freiwillige Feuerwehr**
Jahreshauptübung
09.10. **Katholische Kirchengem.**
Feier des Patroziniums
14.10.+
16.10. **Baden Galopp**
Sales & Racing Festival
17.10. **Initiativgruppe Naturschutz**
Saftmobil
20.10.
18.10. **DRK Ortsverein Iffezheim**
Blutspende
22.10. **Kath. Kirchengemeinde**
Firmung
29.10.+
30.10. **Kleintierzuchtverein**
Kreisschau Kleintierzucht
29.10. **Kleintierzuchtverein**
Vereinsabend

November

- 03.11. **Gemeinde**
Vereinsvertreterbesprechung
05.11. **Musikverein Iffezheim**
Mundart mit Musik
12.11. **Eucharistiefeier**
zum Volkstrauertag
13.11. **Kleintierzuchtverein**
Kleintierzuchtausstellung
13.11. **Volkstrauertag**
Kirchentag
19.11. **Turffreunde Iffezheim**
Adventsbasar
26.11.+
27.11. **Kolpingsfamilie Iffezheim**
Theateraufführung

Dezember

- 02.12.-
04.12. **Adventsmarkt**
03.12. **Turnverein Iffezheim**
Schauturnen
03.12. **Winterzauber-Renntag**
04.12. **DRK Ortsverein Iffezheim**
Seniorenachmittag
07.12. **Gemeinde Iffezheim**
Ehrungsabend
10.12. **Anglerkameradschaft**
Weihnachtsfeier
10.12. **Frauenchor „CHORissimA“**
Lichternacht
11.12. **Haus Edelberg**
Weihnachtsmarkt
13.12. **Musikverein Iffezheim**
Nikolauskonzert
26.12. **Fußballverein Iffezheim**
X-Mas-Rock
27.12. **DRK Ortsverein Iffezheim**
Blutspende

IMPRESSUM

Gemeinde Iffezheim

Hauptstraße 54
76473 Iffezheim
Tel. +49 (7229) 605-0
Fax. +49 (7229) 605-70
E-Mail: gemeinde@iffezheim.de
Internet: www.iffezheim.de

Herausgeber dieses Jahresrückblickes ist die Gemeinde Iffezheim. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Christian Schmid.

Für die Schul-, Kirchen- und Vereinsbeiträge sind die Verantwortlichen der jeweiligen Einrichtungen, Institutionen und Vereine selbst und eigenständig verantwortlich.

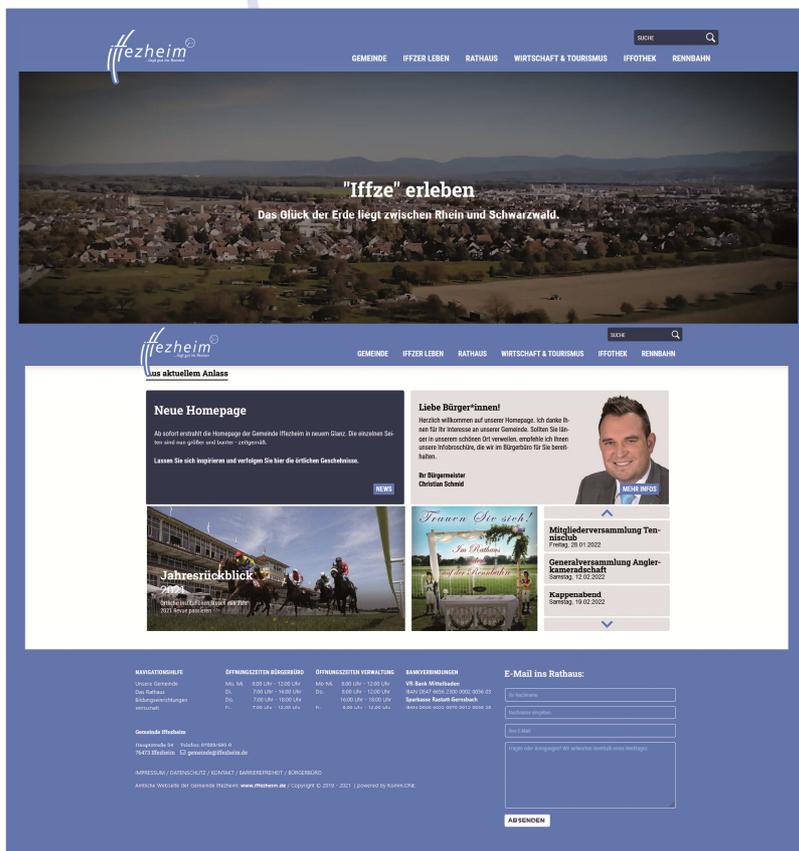
Die Verwendung der Bild- und Textbeiträge erfolgt ausschließlich zum Zwecke dieses Jahresrückblickes 2021. Eine weitergehende Veröffentlichung oder elektronische Weitergabe im Ganzen oder Teilen daraus erfolgt nicht. Die zur Erstellung dieses Rückblickes erforderlichen elektronischen Daten werden nach Herausgabe dieses Jahresrückblickes gelöscht.



Wir, die Gemeinde Iffezheim, nehmen den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst und halten uns streng an alle geltenden Gesetze und Vorschriften zum Datenschutz, insbesondere an die Datenschutzgrundverordnung, (DSGVO), das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und das Telemediengesetz (TMG). Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Iffezheim unter www.iffezheim.de.



Neues Jahr - *...liegt gut im Rennen* Neue Homepage



WWW.IFFEZHEIM.DE

Mit Beginn des neuen Jahres 2022 soll auch die neu gestaltete Homepage der Gemeinde Iffezheim ans Netz gehen.

Großzügige und zeitgemäße Gestaltung der einzelnen Seiten, gepaart mit vielen Bildern, zahlreichen neuen Inhalten, wie z. B. dem Bürger-Geoinformationssystem, Onlinedienste/Online-Termine, Imagefilme, aktuelle Terminvorschau usw. prägen die neue Website von Iffezheim.

Das gelungene optische Erscheinungsbild/ Design der neuen Website erfolgte durch die Zusammenarbeit mit dem Webdesign-Büro „DER PUNKT“, Karlsruhe. Für die technische Umsetzung und die Cloud

ist „Komm.ONE“, Anstalt des öffentlichen Rechts, verantwortlich.

Wir danken an dieser Stelle beiden ausführenden Dienstleistern für die gute und stets konstruktive Zusammenarbeit.

Wir sind der Überzeugung, dass wir mit diesem Webauftritt unserem Slogan

Iffezheim ... liegt gut im Rennen! auch hier weiterhin gerecht werden.

Schauen Sie bei uns vorbei und besuchen Sie uns über Ihren PC, Handy, Tablet usw.

Wir freuen uns auf Sie!



Alles Gute im Neuen Jahr 2022

...bleiben Sie gesund!